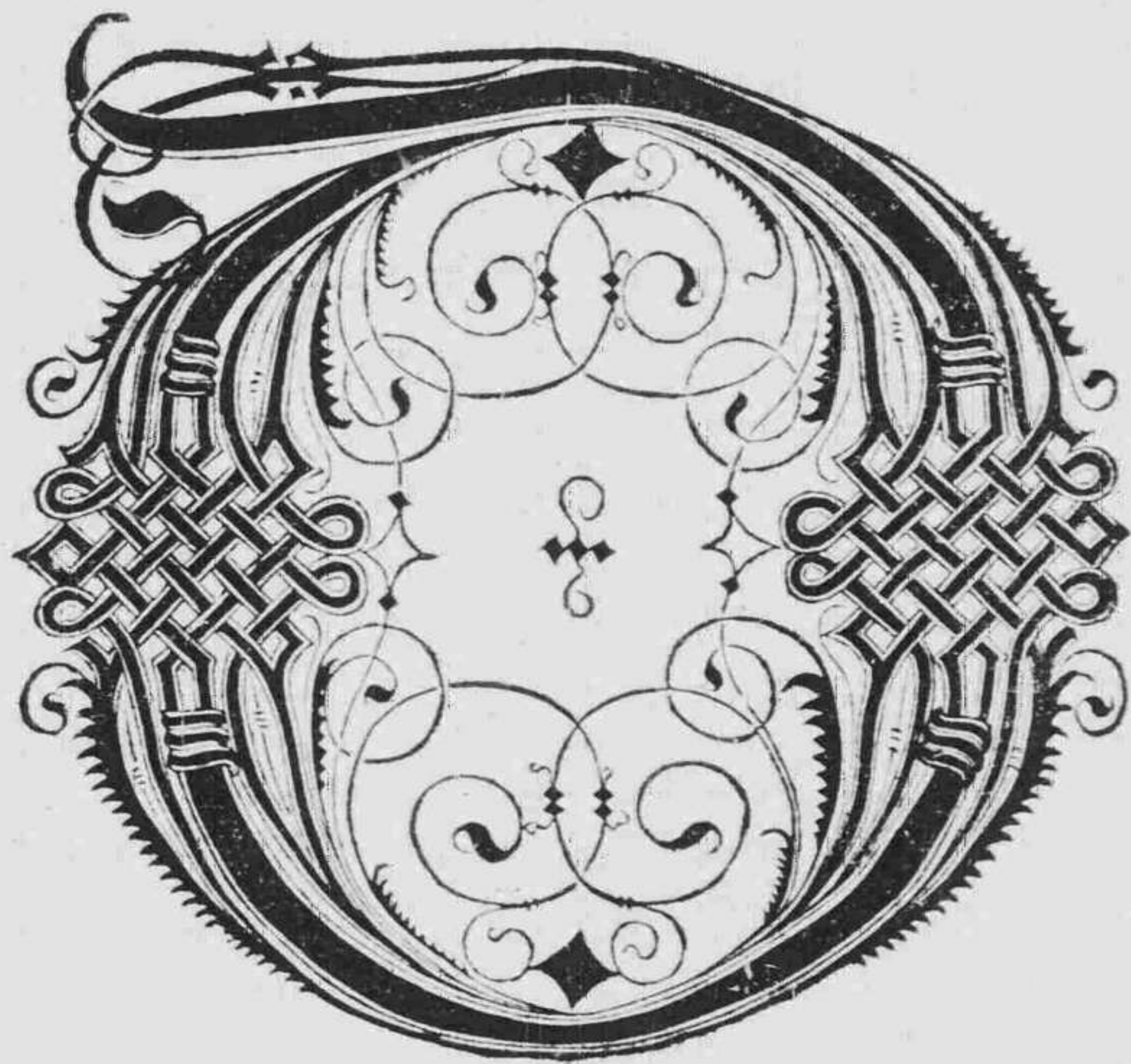




Register der Liedlein des Andern teyls.

B.		Es gieng ein landtsknecht.	47	In Martini festo.	71
Bummerlirstu.	3 8	Es warb ein schöner.	49	L.	
S.		Es was ein mal.	50	Liebligh hat sich.	14
Den besten vogel den ich.	6	Ein meidlin zu dem.	52	M.	
Der ziegler.	16	Ein gleßlein.	54	Martinus non pusillus.	4
Der gutzganch. sex vocum.	29	Ein gleßlein mit füßlein wei.	58	Mein gesel wie reucht.	9
Die weiber mit den flöhen.	37	Ein altman.	66	Mein mütterlein zeihet.	28
Der pfarher.	42			Martine lieber.	40
So truncken sie.	43	f.		N.	
Der heylig herr.	51	für all ich krön.	13	Nun zu disen zeyten.	5
Da liebers kam.	59	fraw ludeley.	19	Nun ist es doch.	11
Der winter kalt ist.	60	G.		Nur herrisch sein ist.	62
Der ludel vnd der.	63	Gar hoch auff.	21	O.	
E		Gut henichen.	46	O we der zeyt.	12
Es solt ein meidlein.	1	H.		P.	
Es giengen neun jüeckfrawen.	8	Hoho lieber hans.	3	Presulem sanctissimum.	7
Es iagt ein jeger.	10	J.		S.	
Es ritt ein jeger.	15	Je weest ein vrauken.	26	Sant Martin wollen.	2
Es wolt ein jeger.	17	Je seg adiu.	27	So trinck wir. quinqz vocū.	30
Es wolt ein meidlein wasser.	23	Ich flag mich seer.	33	So trincken wir.	41
Es hiedu hüt.	24	Ist keiner hie.	36	Sich hat ein newe sach.	48
Es het ein biderman.	25	Im mayen.	45	T.	
Es wolt ein fraw.	32	Ich bit dich.	53	Tritt auff.	34
Es wolt ein meidlin grasen.	44	Ich kam für.	61	Traut Marle.	64
		Ich arnes meidlein.	67		

Tret herzu jr lieben.

V

Vnd do ich saß.

Vitrum nostrum.

Von üppiglichen dingen.

Vnd wöll vnd wöll.

70

22

55

56

68

W.

Wol auff gut gsel.

Wir zogen in das feld.

Wol auff.

Wol in sant Mertes.

Wo sol ich mich hinfere.

18

20

31

39

57

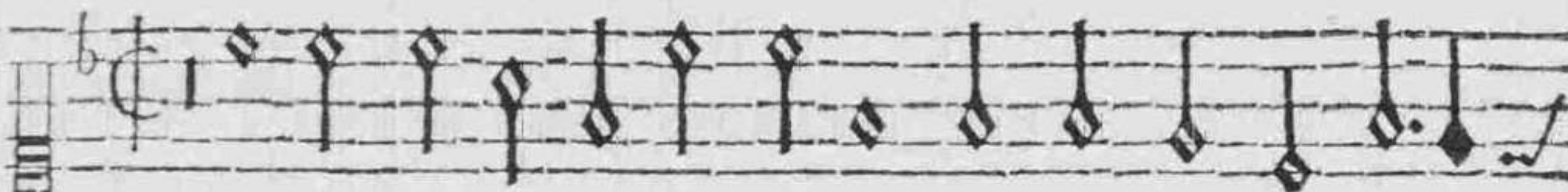
Was entele was gensel. 65

Wie kompt das ich so trau. 69

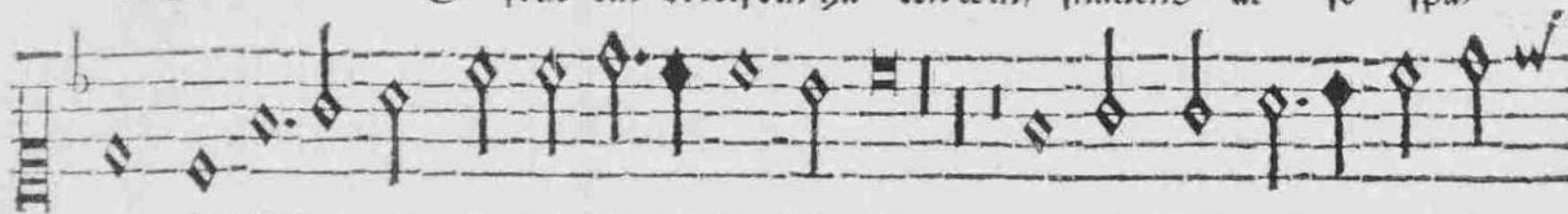
Z.

Zu Regenspurg. 35

22 2



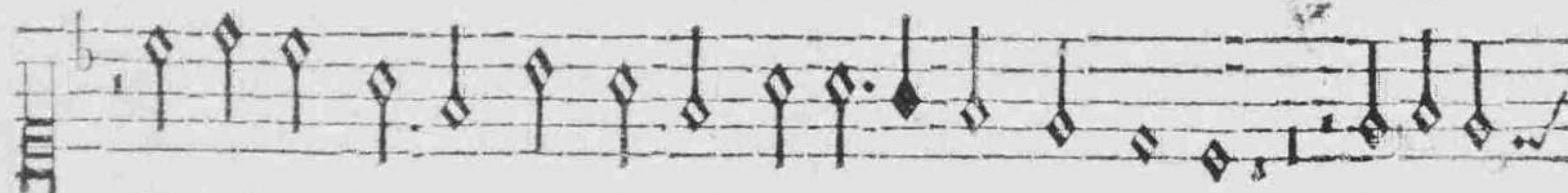
S sout ein Meisken ha len win/ snauens al so spa



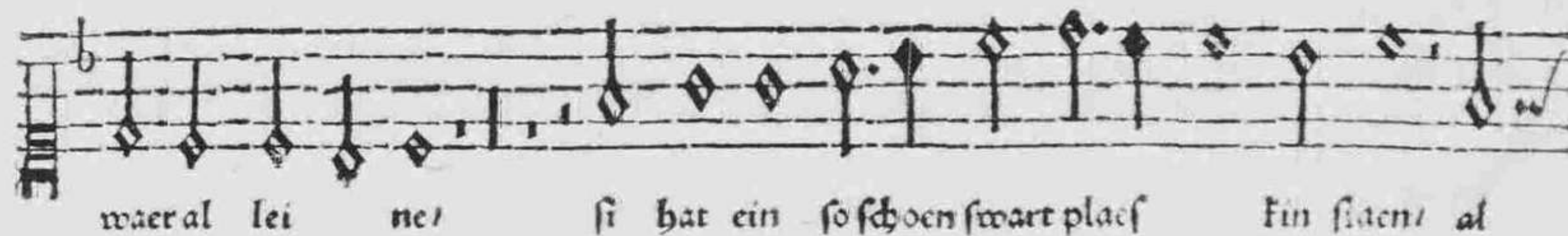
de/ si hat ein so wit hembt de fin an/ dar duer sach ich die



lu ste li fe mane luste li fe ma ne/

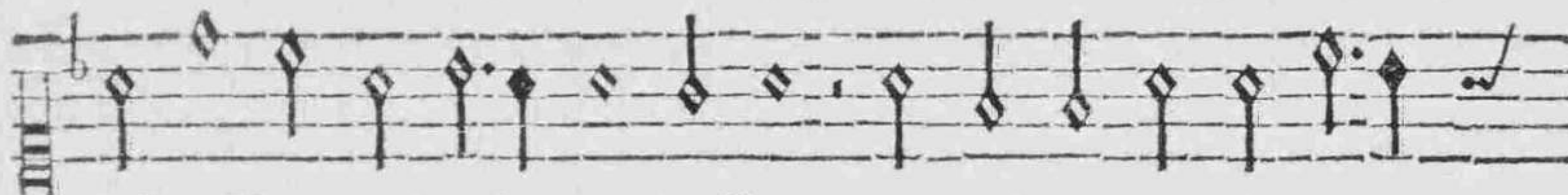


si sach al hier/ si sach al daer/ si meind si waer al le ne/ si meind si

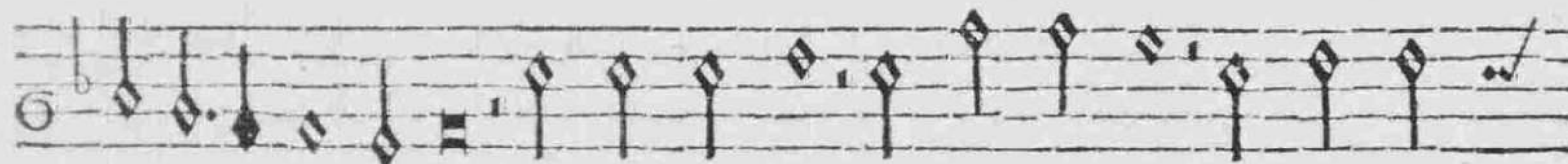




Ant Marten wöl len lo ben wir/ der uns
 Das er uns gnuß des weins her trag/ vnd dars
 Herr wirt nun last uns frö lich sein/ vnd tragt

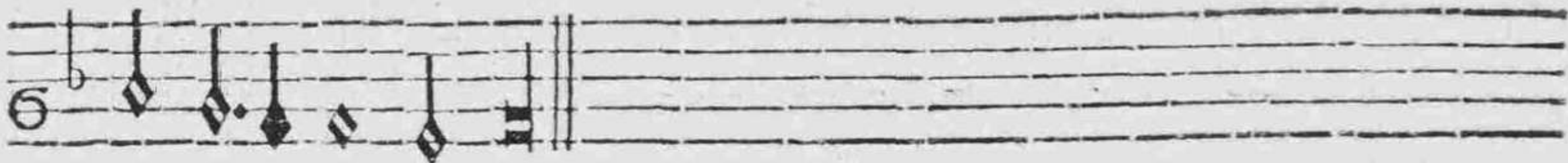


auß most fan mach en schir/ den wein den wir sol len
 nach in der fuch en frag/ die köchin oder die
 uns her ein gu ten wein/ fains argen nur deß

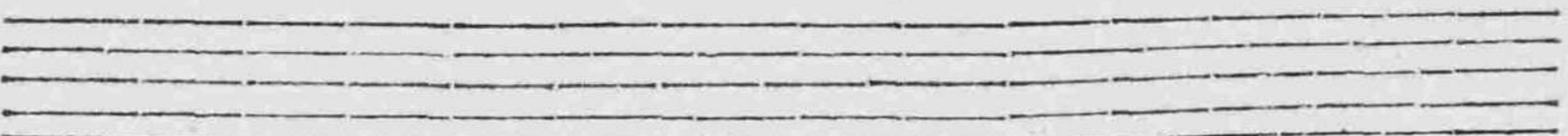
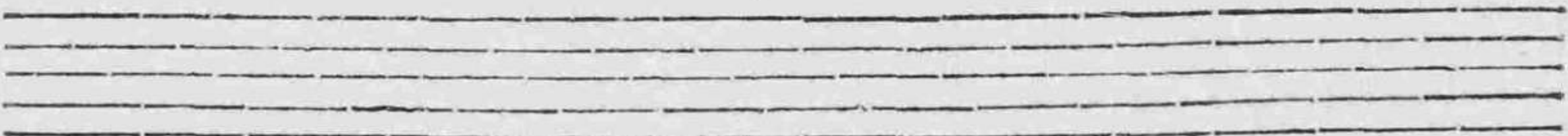


trin
 haus die
 be cken/ darumb wöll wir/ mit ganzer gir/ was vnser
 ren/ ob sie die gans/ ge bia ten hab/ dar auff man
 sten/ gros fan del vol/ deß reßlein dein/ solt du uns

ist in der re fir/ des wirtes knecht herwins
daß wol trincken mag/ vnd auff die schweinen bras
al zeyt sehen cken ein/ so gwinstu trölich ges

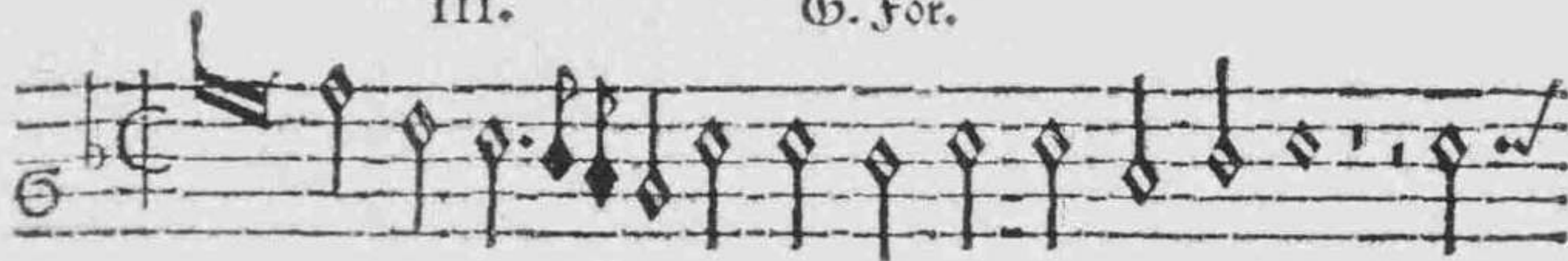


den.
ten.
sic.



III.

G. For.



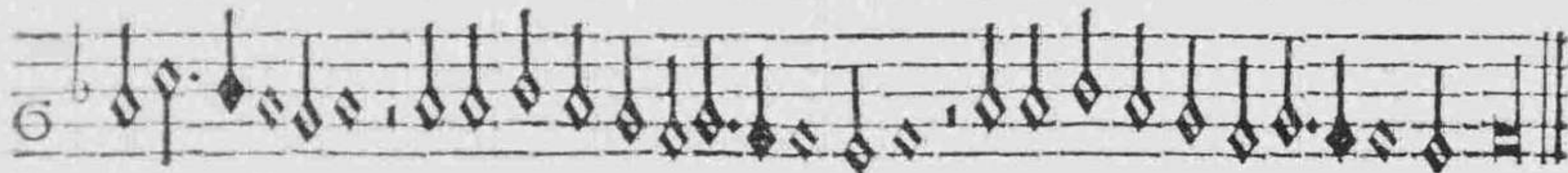
O ho lieber hans ho lieber hans ver sorg dein gās/ ver
Gib jr die speiß gib jr die speiß wie du wol weißt/ wie



sorg dein gans/ laß sie nit hun ger lei den/ Gib jr vol auff gib
du wol weißt/ nach beuri schen sit ten/



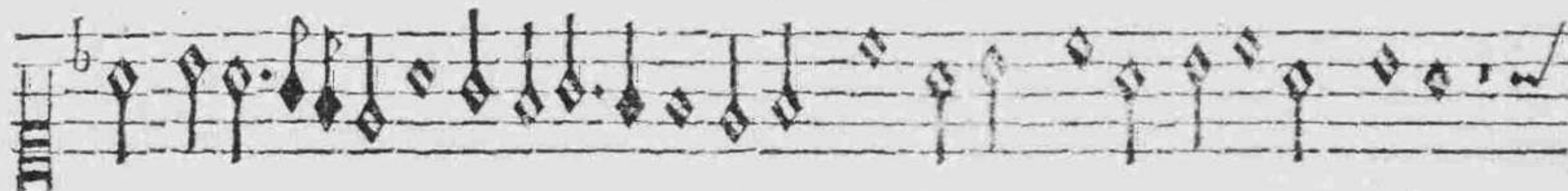
jr vol auff das sie nit lauff/ in andre heu ser naschen/ laßt du sie frey/ ist



sorg darbey/ der wolff möcht sie erha schen/ der wolff möcht sie er haschen.



Artinus non pusillus/ Sa ba ri e du cas



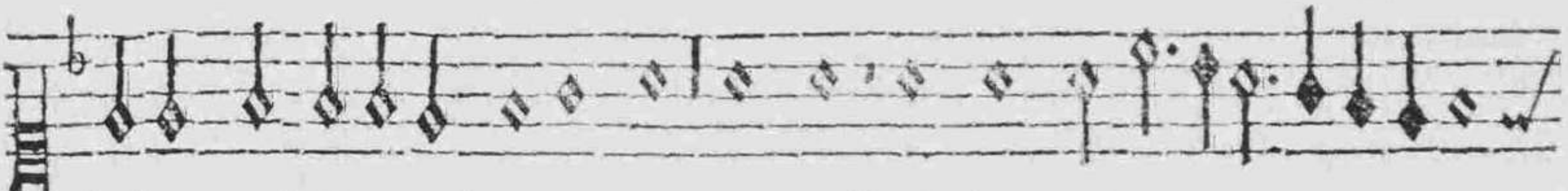
tus panno

ni e/ gesebotten/ enten vnd andre vögel/



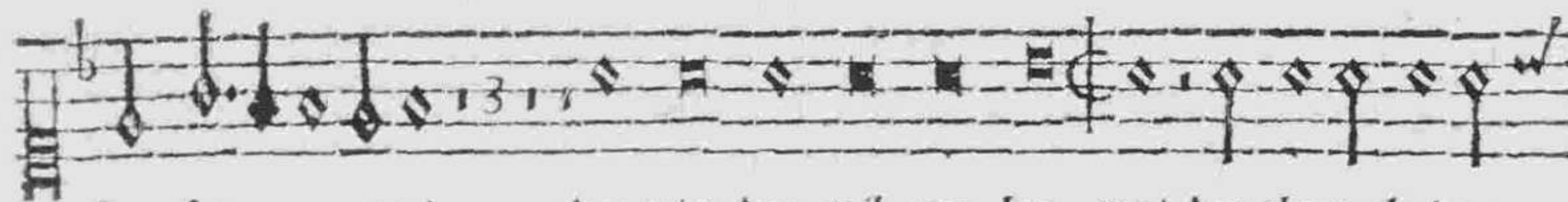
Saba rie ducatus panno

ni nie/ ein gute gāß/ ein

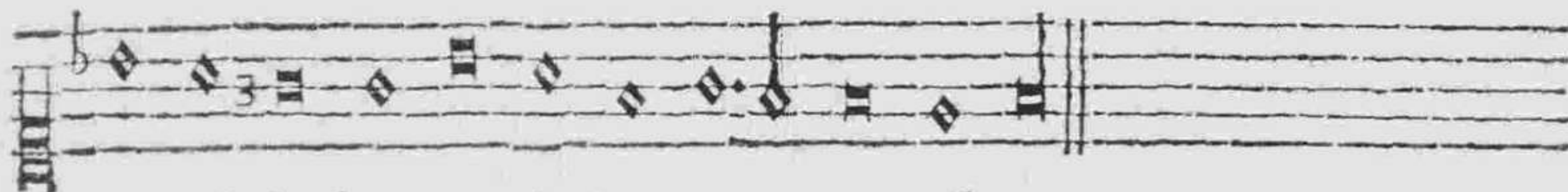


seyste gans/ ein gute seyste gans/ kumbt her kumbt her/on als

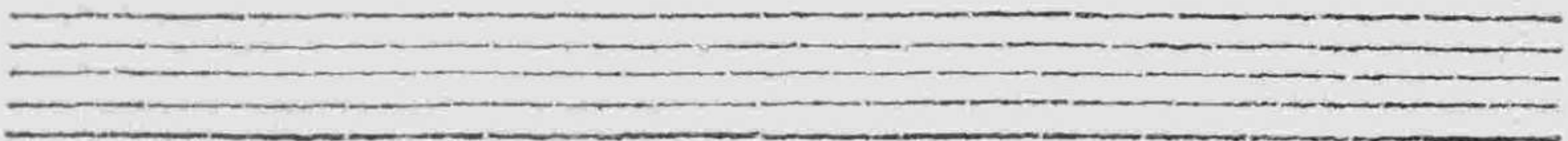
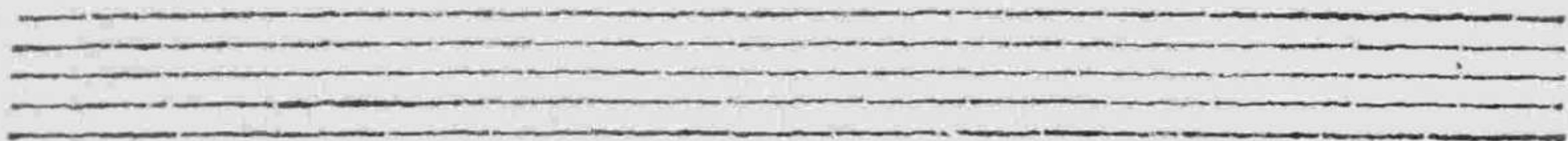
III.



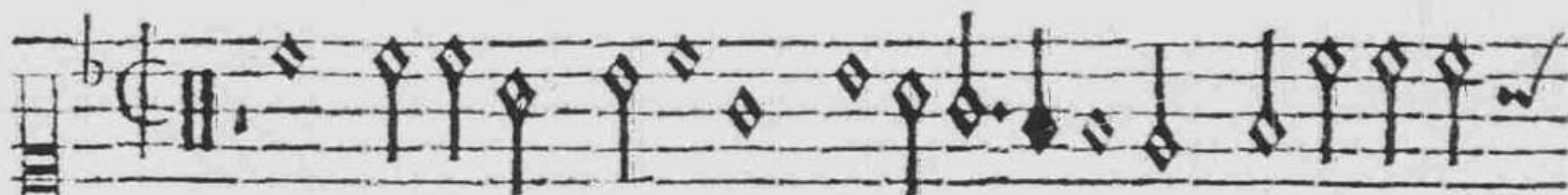
le for gen/ der wirt der wil uns bo: gen/ den abent als den



morgen/ sa lu ta ri no stro.



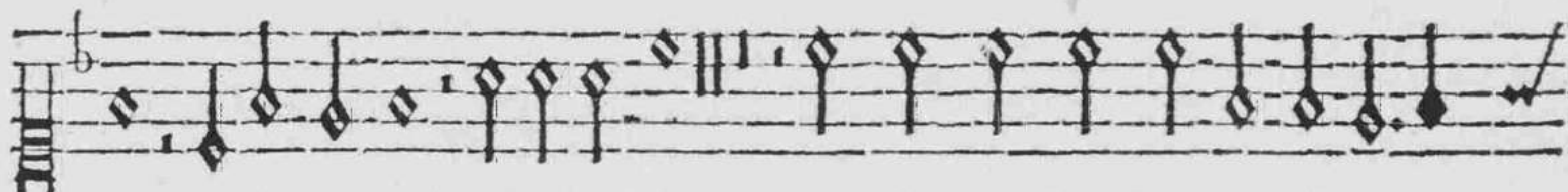
Secunda pars.



Umht jr lieben gesellen zu der ganß/wo ist die



ganß/ habt jr die ganß/ so nembt sie bey dem fragen/ die köchen sol man fras



gen/ ob sie die ganß gebraten hab/ den al ler be sten wein/so in



der stat

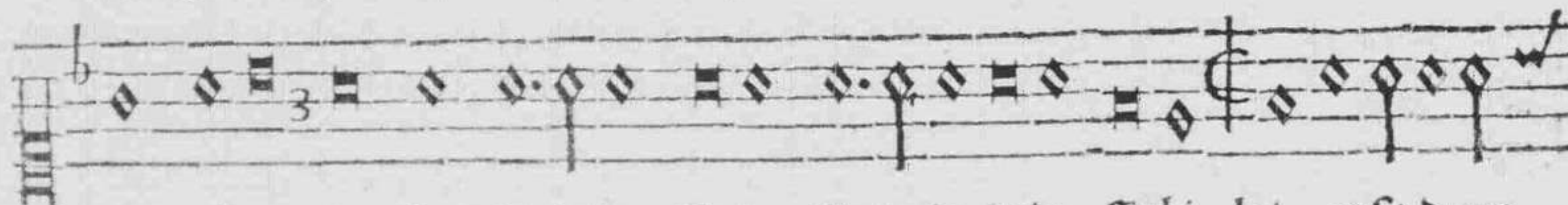
mag sein.



Un zu disen zeyten/ sollen wir alle frö lich sein/
Gens vō gel be reyten/ darzu trinckē ein gu ten wein/



Singen vnd ho firen/ in sant Mertes ehr/ cum Jubilo om̃s



nes clama te/ Cum Iuuiū Iuuiū Iuuiū iu iuiū Jubi lo/ vt sit deum



ro gans bratnegans rogans gens.

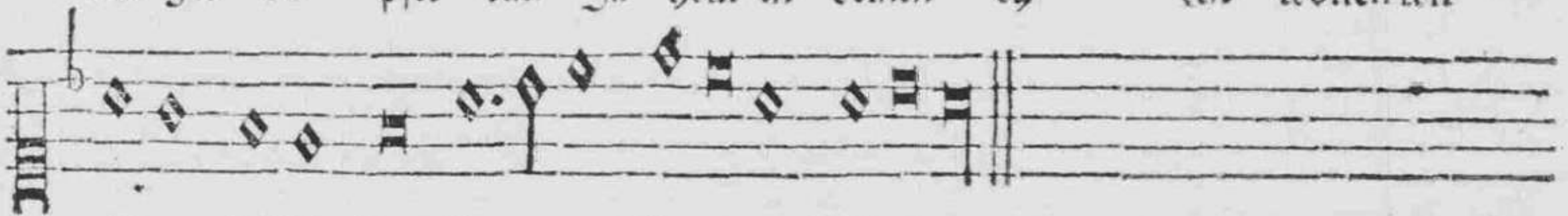
Secunda pars.



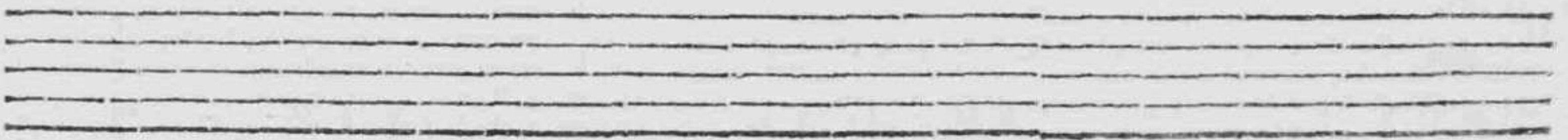
Martine lieber her re mein/nun schenck uns



nur gar da pfer ein/ Ja heut in deinen eh ren wollen wir



allen frölich sein/ O Martine Martine.





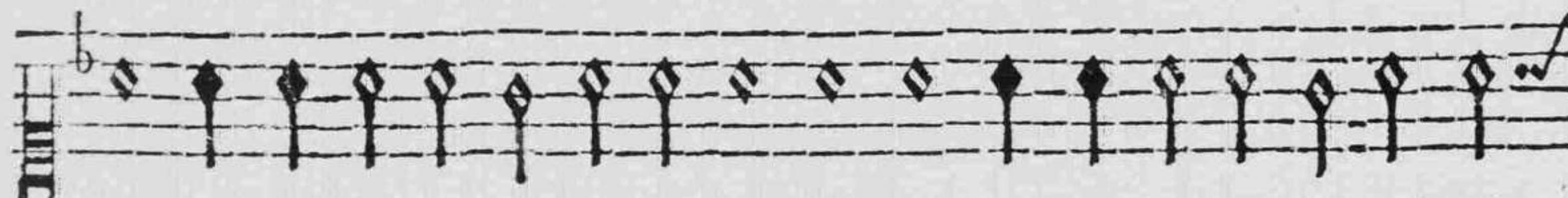
En besten Vogel den ich weiß/das ist ein Ganß/



sie hat zwen preyte fuß/dar zu ein langen halß/ Ir fuß sein



gel/ir stum ist hell/ sie ist nit schnell/ das best gesang das sie kan/

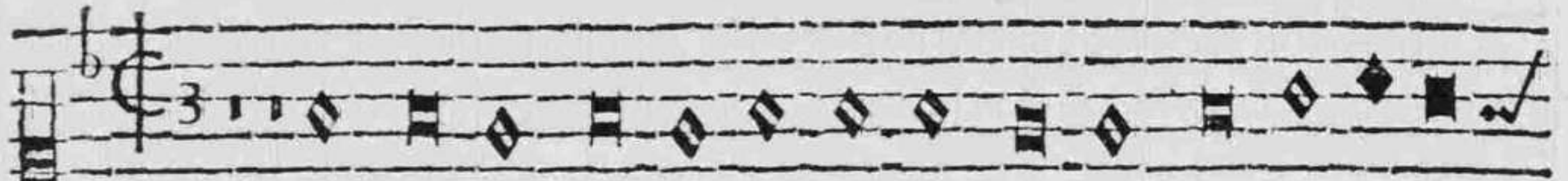


da da da da/ das ist gickgack gickgack/ da da da da/ das ist gickgack

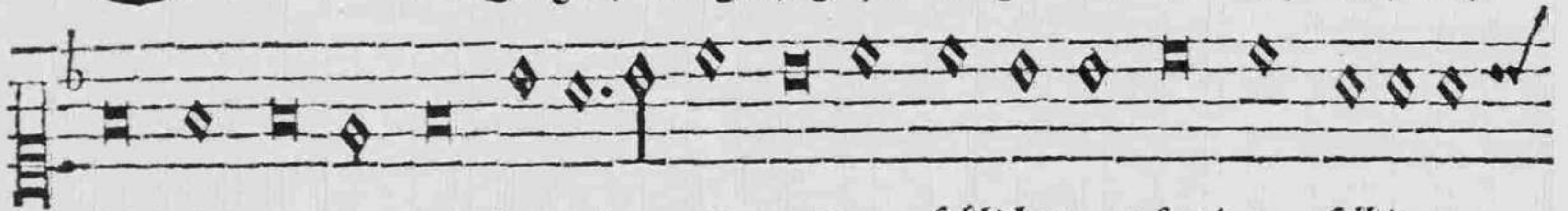


gickgack singen wir zu sant Merceins tag.

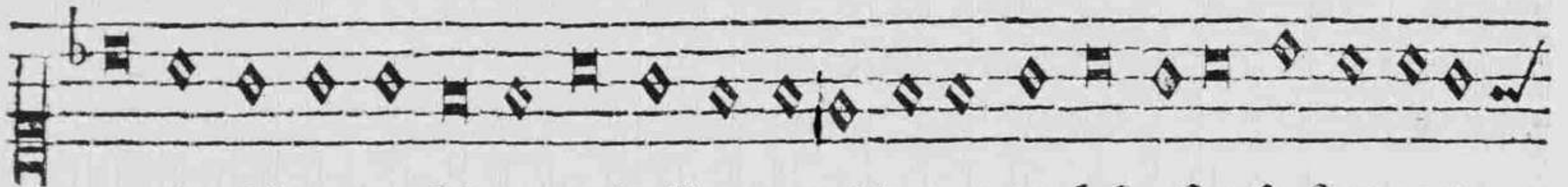
Secunda pars.



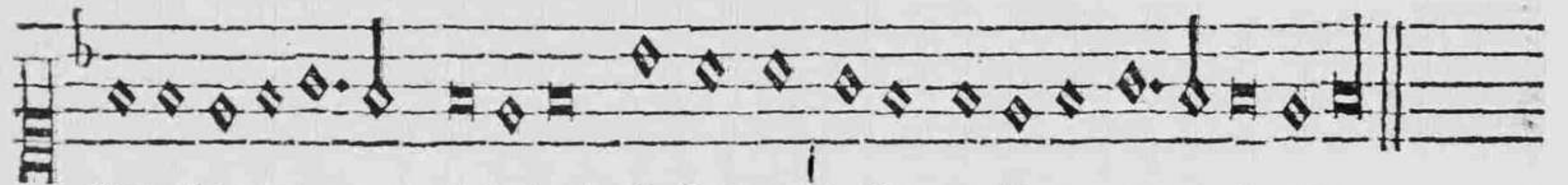
In ganß ein ganß ge sot ten ge bia ten bey dem feür ist



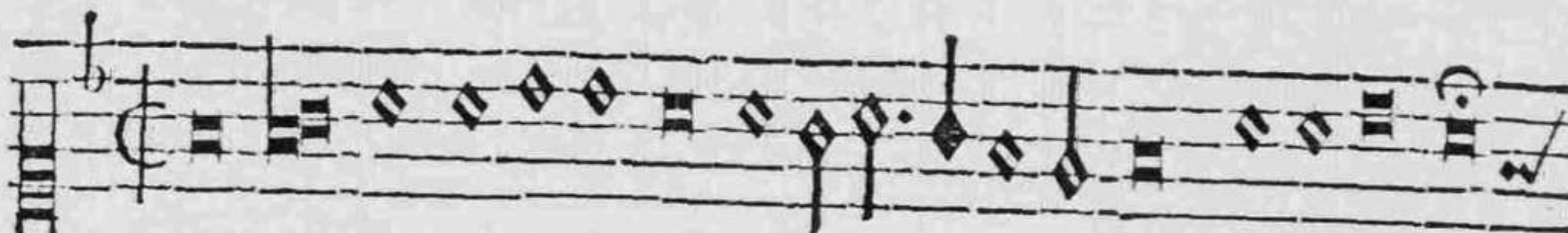
gut/ ein guten wein dar zu/ ein guten frölichen müt/ den selbigen



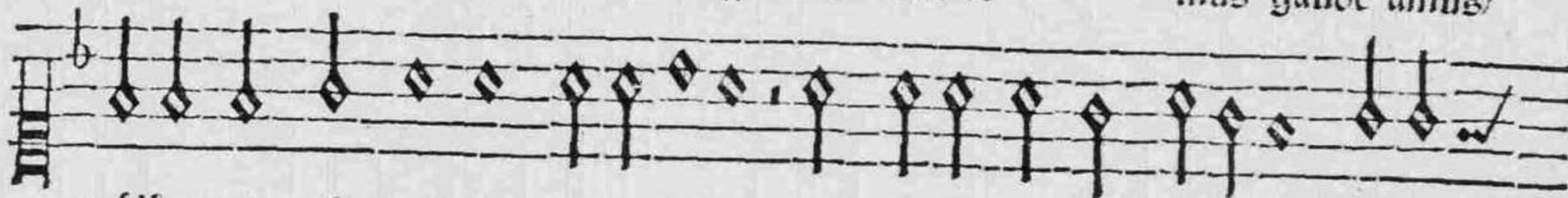
vogel sollen wir loben/ der do schnattert vñ dattert im haber stro/ so singen wir/



Bene dicamus domino/ so singen wir be ne di ca mus domino.



Re su lem sanctissimum vene re mus gaude amus/



wollen wir nach graß gan/ hölle reyo/ so singen vns die vögelcin/ holles



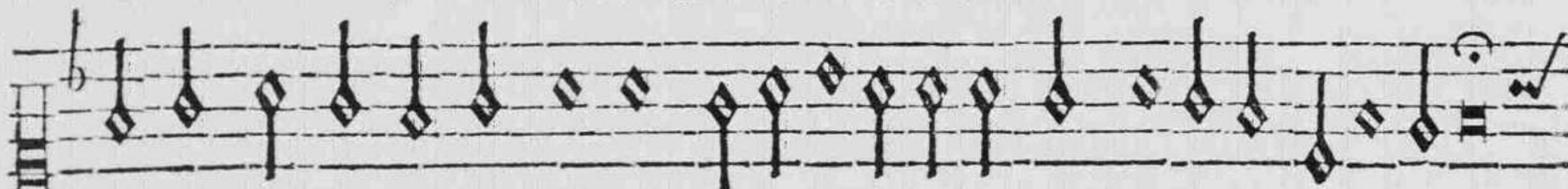
rey/ in hoc solemni fe sto. Zir zir passer der gutzgauch frey/sein



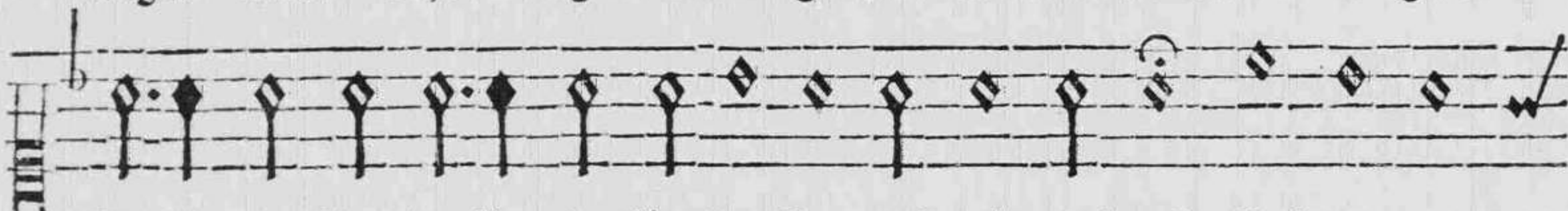
melodey hellt über berg vnd tief fe dal/ Der Müller in der
CC



ober müll der hat ein feyste ganß/ganß/gäß/ganß/Die hat ein faisten dicken



langen waide lichen fragen fra gen / die wöllē wir mit uns tra gen.



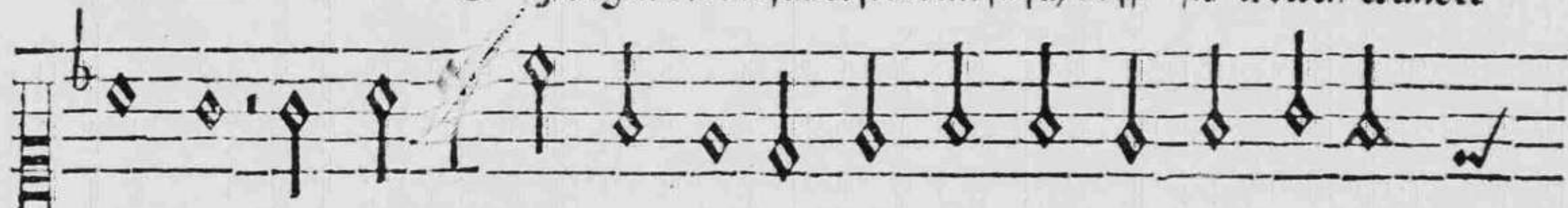
Drußla drußla drußla drußla drußla gickgack gickgack/ Dulci re/



so ne mus in glo ri a.



S giengen die junckfrawen / frisch auff / sie wolten wunder

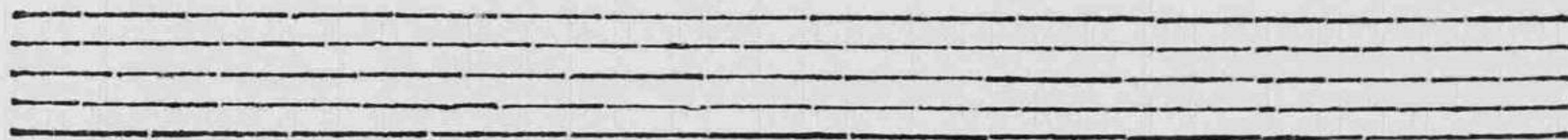


scharwen / dort nyden auff der arwe / frisch auff ij ij ij



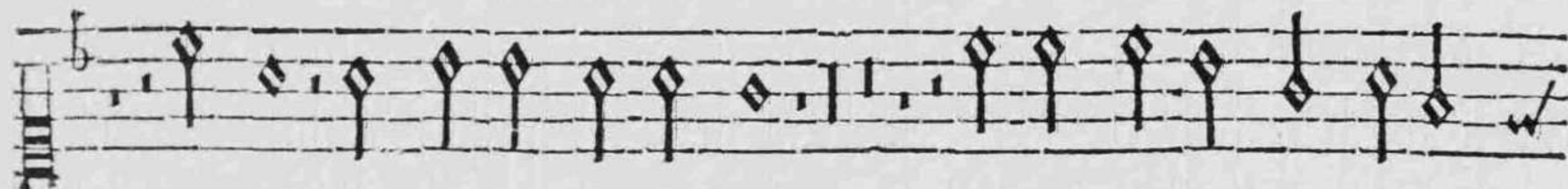
frisch auff

f. frisch auff.



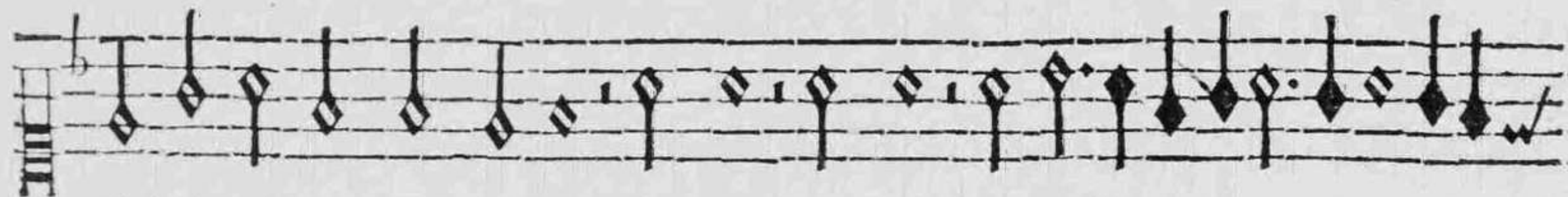


Ich hab ein gute feyste ganß/das weiß/an meinen spieß/
Sag her gut gsel on al le lyst/wie theur mag er ge sein/



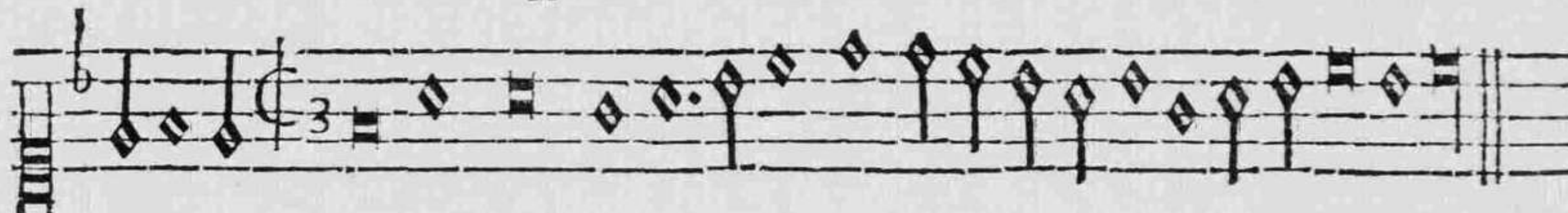
ein ganß/ ist war mein lieber hans/
trinck zwir/es wirt be za let schir/

darzu lobe all jung vnd
wo er be schert ein feisten

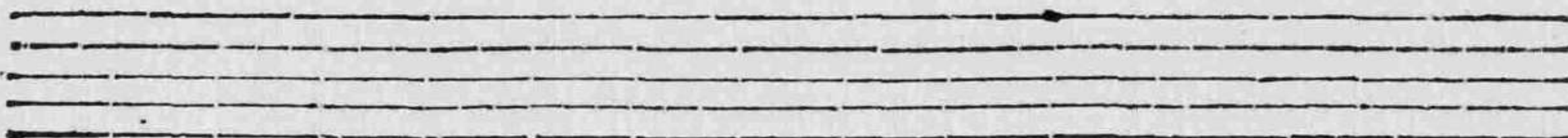


alt/den heylgen sant Merkein/ ein ganß ein ganß du edleß
han/ darzu ein guten wein/schencck ein ein wein/ er schleicht gangz leiß

X.



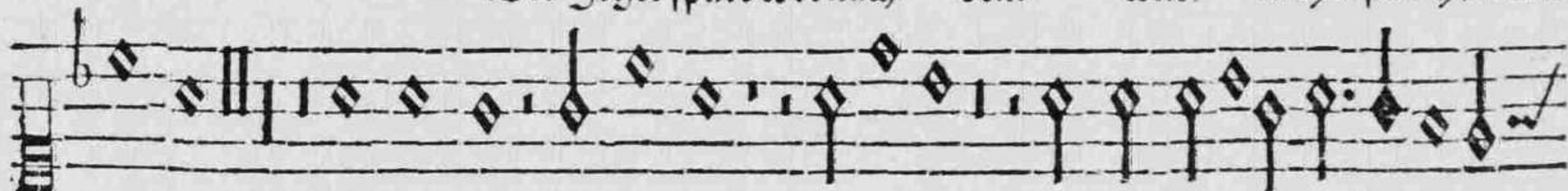
gelein/hertz liebster hanß der ganß mß gen wir nicht feindt sein.
hinein/ ist mir nit vn mer/ ob er gleych macht mein taschen ler.



X

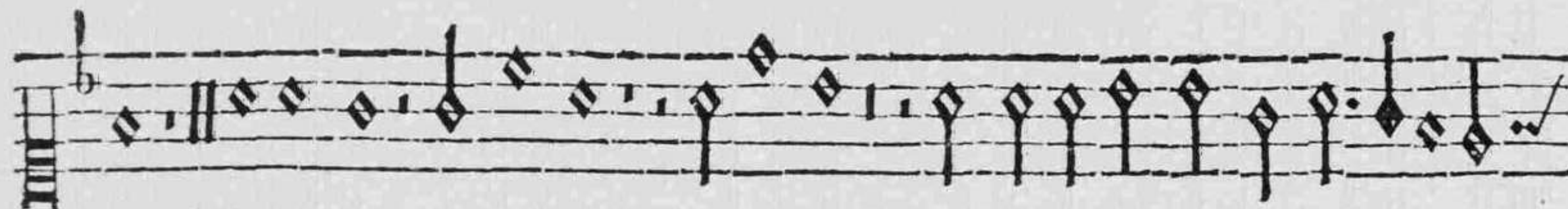


S iagt ein Jeger vor dem holz/ ein schöne braune
Der Jeger spürt wol nach dem wild/ er thet sein hörnlein

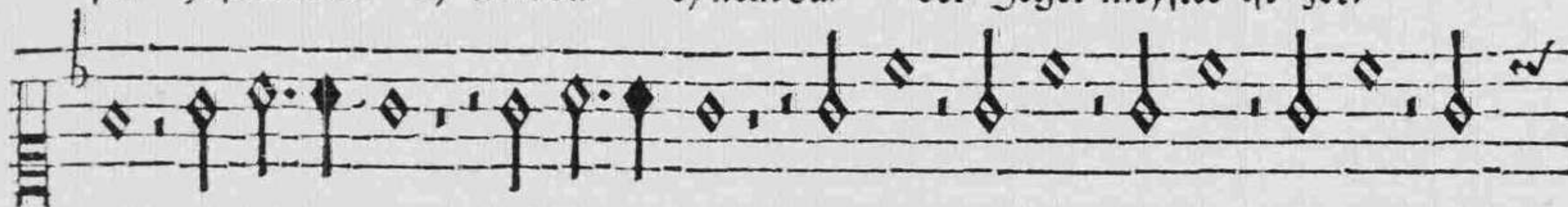


hinten/
blasen/

Hastus wilt/ ey nein du ey nein du/ das wilt hab ich geschosß



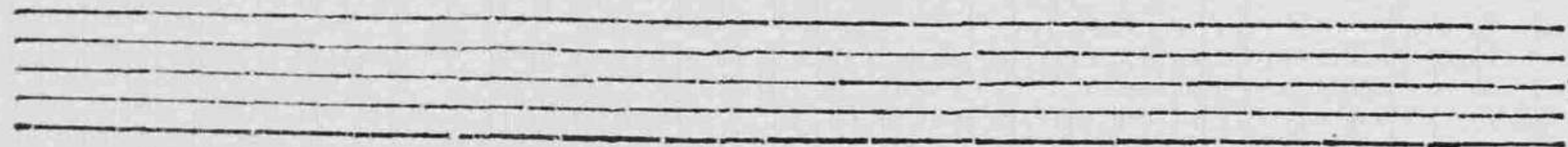
sen/ hastus wilt/ ey nein du ey nein du/ der Jeger meyster ist zorn



nig/ er zürnet nit ij erschilt erschilt ij erschilt wol



vmb die braune hinten/ er mag sie nit vber win den.





Vn ist es doch kein reu ter/ es ist ein edel/
 Ey höre meydlein thuß thuß/ cy höre meydlein



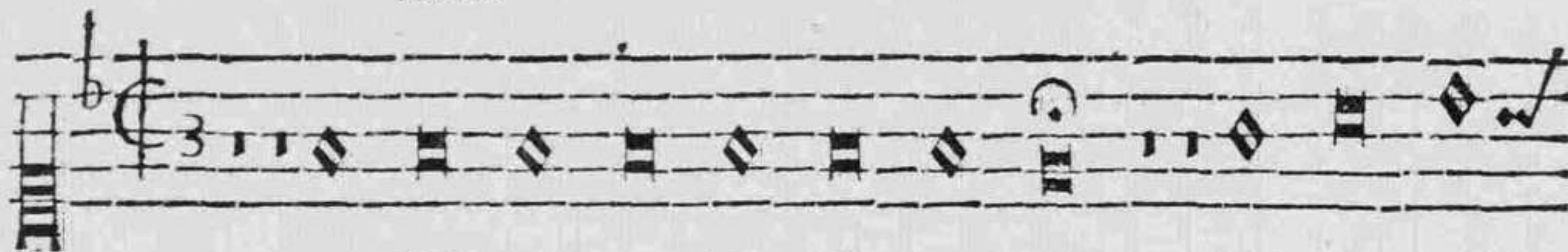
man/ vnd wenn er auß wil reytten so legt er sein harnisch an/ Treyb
 thuß/ thuß so kauff ich dir ein beutel darzu zwey neuen schuch/



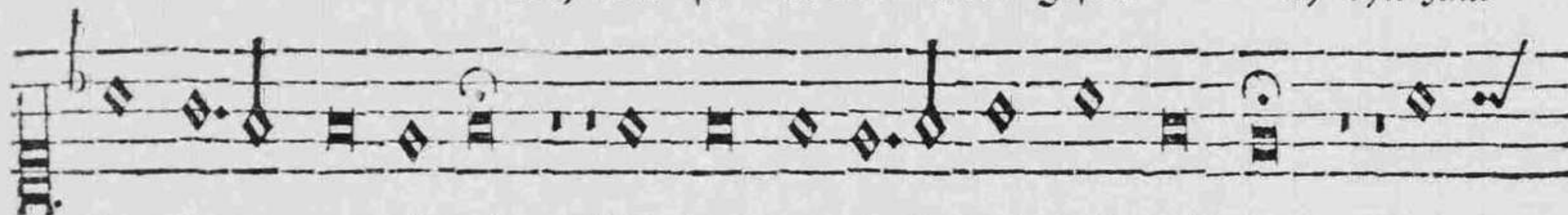
einher brauß meydlein laß umbher gan her io po pe ri her io po pe ri her



io her io her io pop pe ri her io.



We der zeyt/ die ich ver. zert/ hab in der
Nach rew ist worden mein gefert/ ich byn zum



bu ler o: den/ Mich rewet mein vleiß/ mein blütig schweyß Den
tho ren wor den/



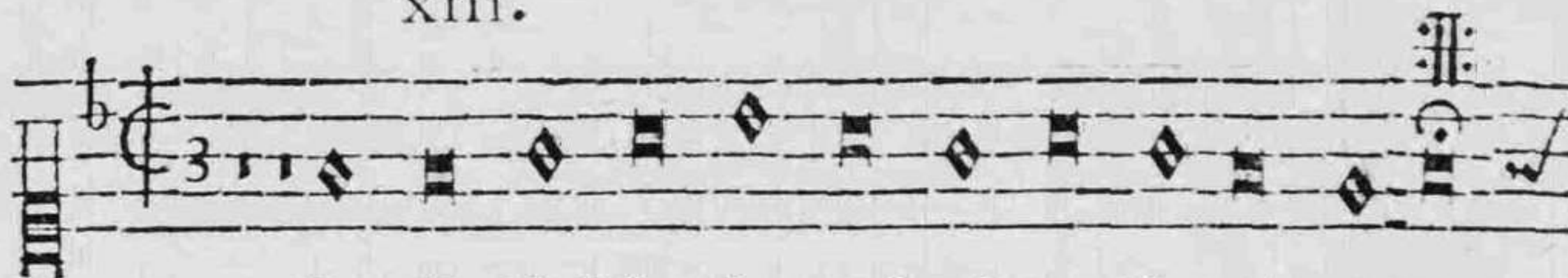
ich dar auff ge wen det/ Ich baret auff's eiß/ vnd was schir



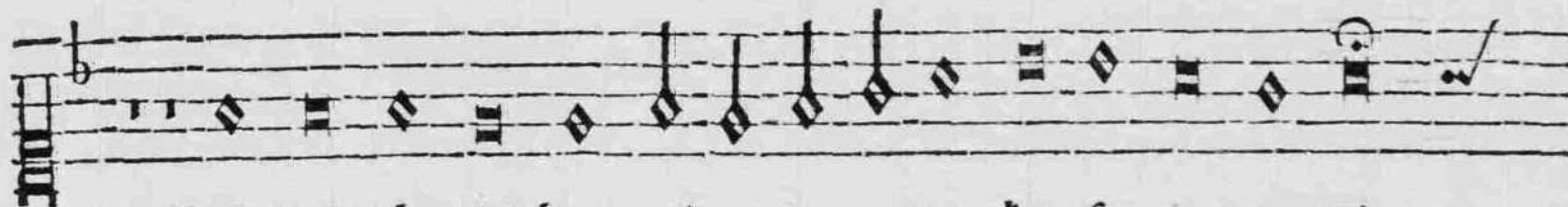
gar ver blen det.

Repete. Ich baret.

XIII.



Vr all ich frön/ ich weyß wol wen ich mai ne/
 Von tu gent schön/ das ich wer al lei ne/



Nach meinr be gir/ bey mei ner Fey se rin ne/



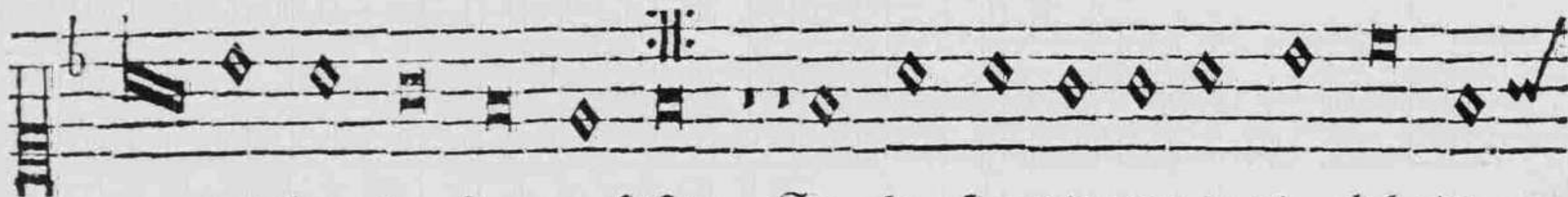
So wirt in mir/ er frisst mein hertz mit vnd sin ne. So wirt in

XIII.



Leblich hat sich ge sel
Zu einr die mir gefel

let/
let/



mein hertz in kurzer frist/
got weiß wol wer sie ist/

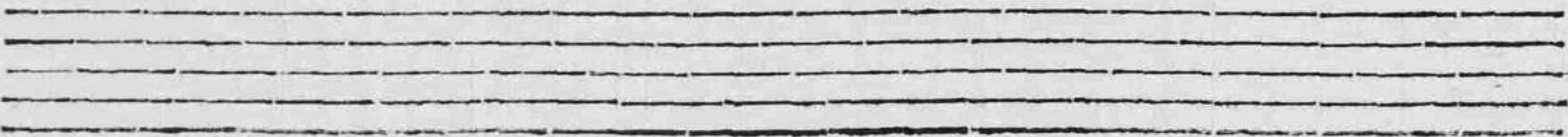
Sie lie bet mir ganz in ni glich/ die



ausser welt vnd rain/

got weiß wol wen ich main.

Sie liebet





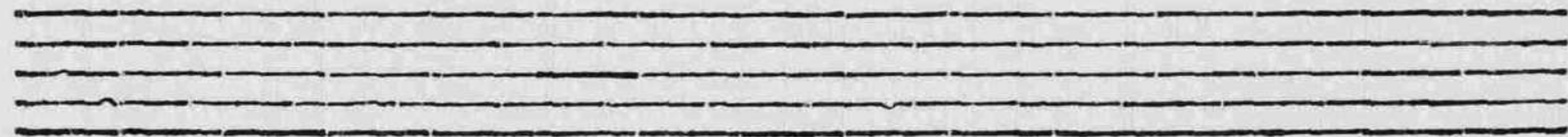
S ritt ein Jeger hetzen auß/ Brüder/ do kam ein
fraw sagt mir/ wo ist ewer man/ Bruder/ er sucht das



münchlein für das hauß/ Schwester/ wer do wer do wer do wer do/ lüg lug die
wildt wol in dem thon/



gugel sprach vergib vergib ver gib ver gib ver gib mein lieber dorn ne.





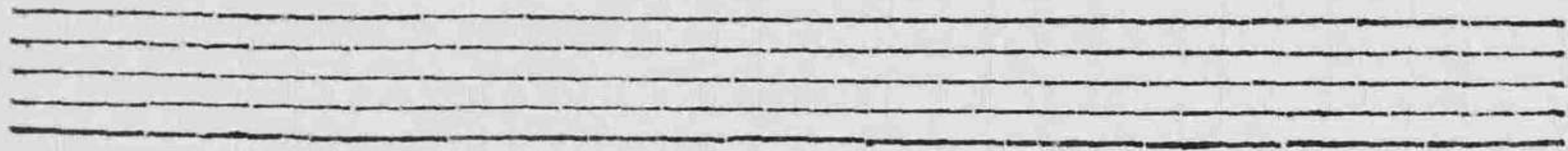
Er Ziegler in der hütten saß/ mit seiner hawen/
 Ach herre lie ber herre mein/ was zeycht jr aber mich/



be gegnet im der schwarze pfaff mit seiner frawen mit seiner frawen/
 das jr mir alle morgen bey meiner frawen ligt/bey meiner frawen



en mit sei ner fraw en
 ligt bey mei ner fraw en ligt..





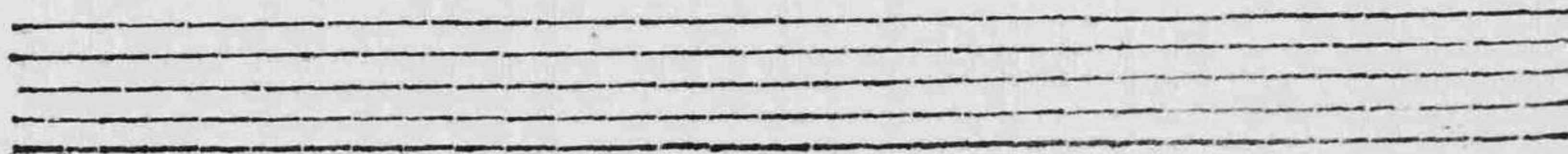
S wolt ein Ze ger ia gen vor ihe nem holz/



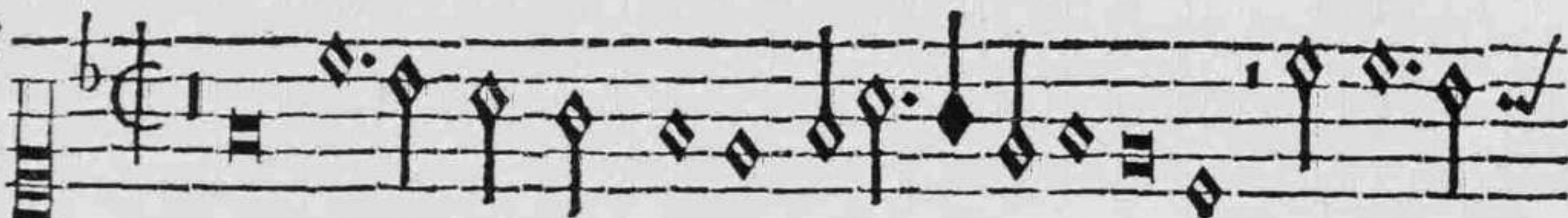
was begegnet jm auff der heyden drey frewlein hübsche vnd stolz/was



begegnet jm auff der heyden/ drey frewlein hübsch vnd stolz.



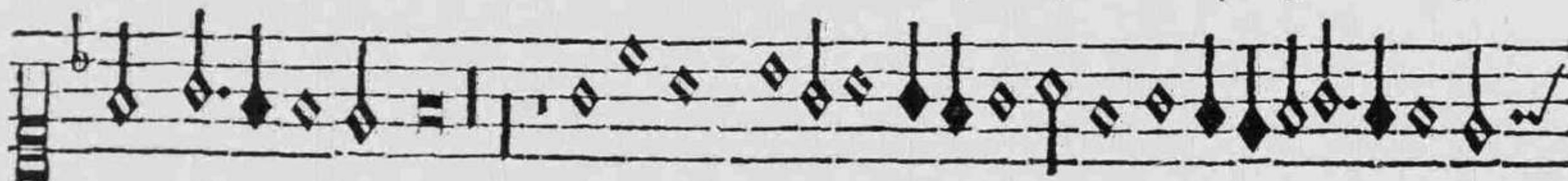
W



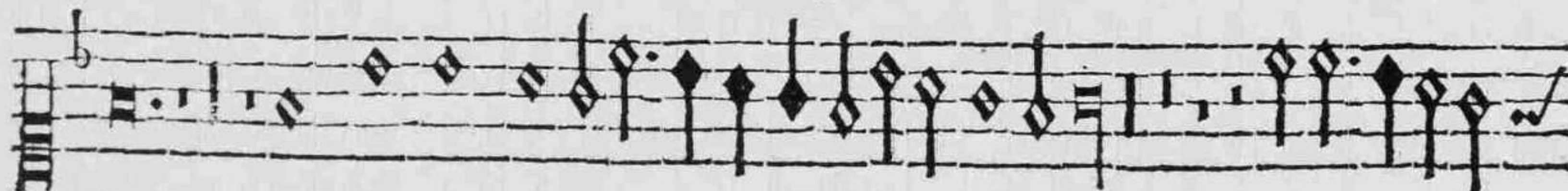
Ol auff gut gsel von hinnen/von hin nen/ meins pleye



bens ist nint mer hie/ der mey der thut vns pringen/vil veyel



vnd grö nen fle/ vil veyel vnd grö nen



fle/ der fleinen waldt Vß gelein gesang/ sie singen mit

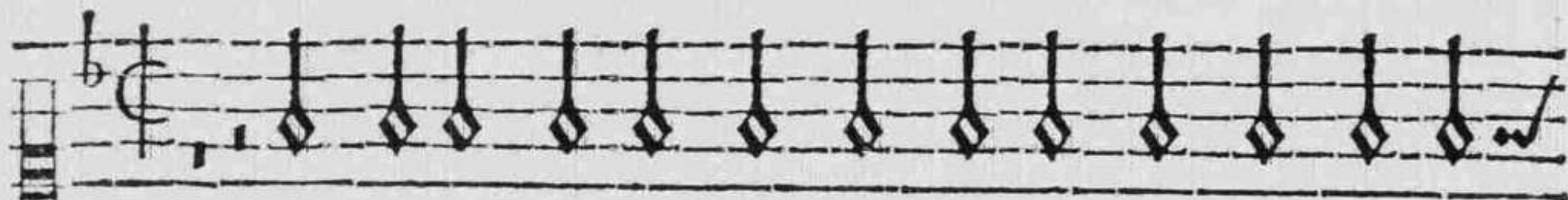
heller stim men/ den ganzen sum mer lang.

XIV.

Q hab ich doch kein rocken nit/ du loser böß/

wicht/ bracht der frawen ein rocken heim/ dan noch span sie nit/ dan

noch span sie nit.



Ir zogen in das feld/ do het wir we der seckl noch
 Wir kam für si ben dod/ do het wir we der wein noch
 Wir kamen in fri aul/ do het wir al le sambt vol



geld/
 brot/ Strompede mi/ A la mi pre sen te al vo stra sig no ri.
 maul/



A la mi pre sen te al vo stra sig no ri.

D



Ar hoch auff ihenem berge/ gar hoch auff ihenem berz
Vnd do entschlieff ich vnder/ vnd do entschlieff ich vnz



ge/gar hoch auff ihe nem berge/ gar hoch auff ihez
der/vnd do ent schlieff ich vnder/ vnd do ent schlieff

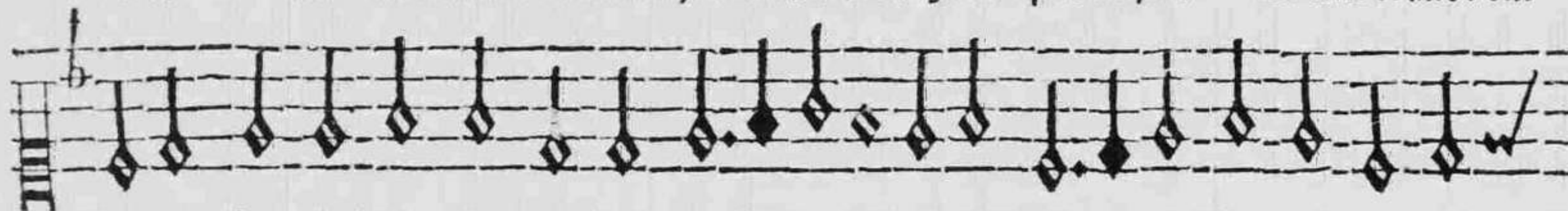


nem ber ge/ do stet ein rauten sireüchlein/gewunden auß der erz
ich vn der/ mir träubt ein wunderlicher traum/wol zu der sel big stuns

FF



den/ do stet ein rauten streüchlein gewunden auß der er den/ do stet ein
den/ mir träubt ein wunderlicher traum/wol zu der selben stund den/mir träubt ein



rauten streüchlein ge wunden auß der er den/ do stet ein rauten
wunder licher traum/wol zu der selben stund den/ mir traumt ein wunder

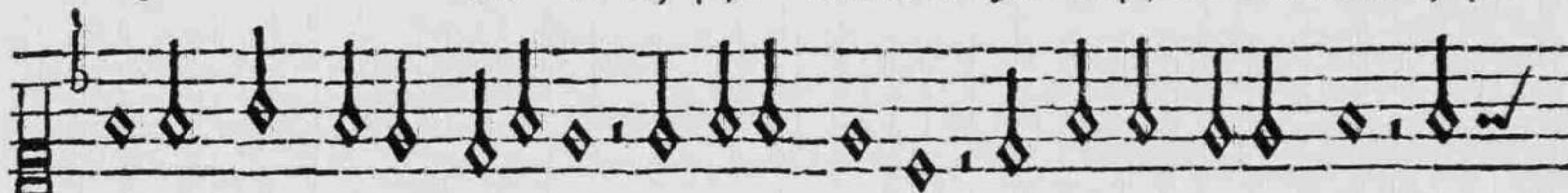


streüchlein gewunden auß der er
licher traum/wol zu der selben stund

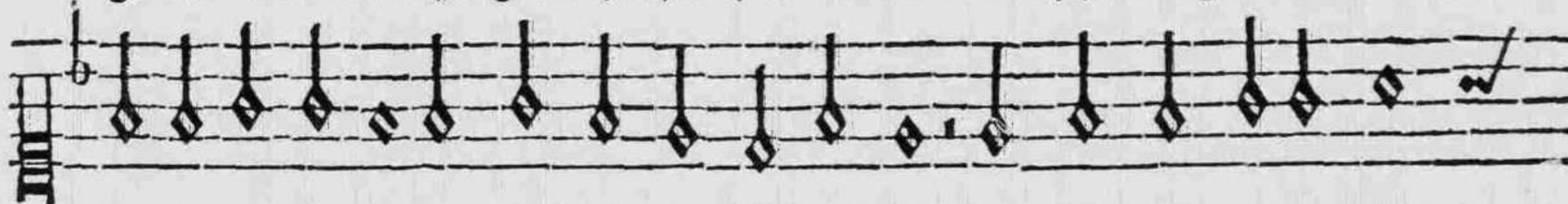
den.
den.



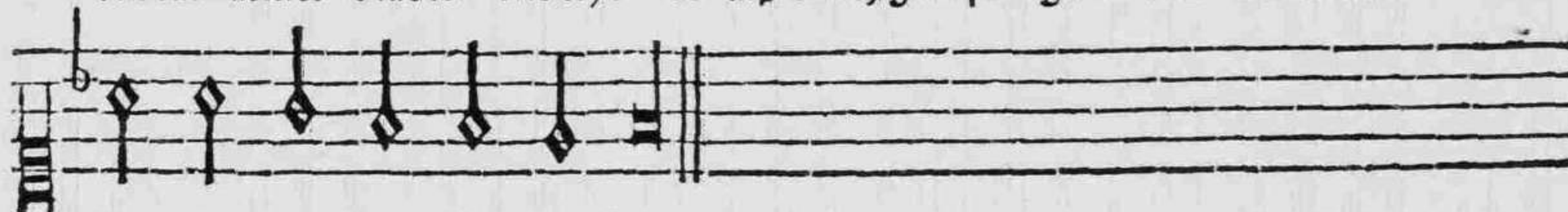
Id do ich saß/ in meiner zel vnd schrib/ do kamen drey Pe-



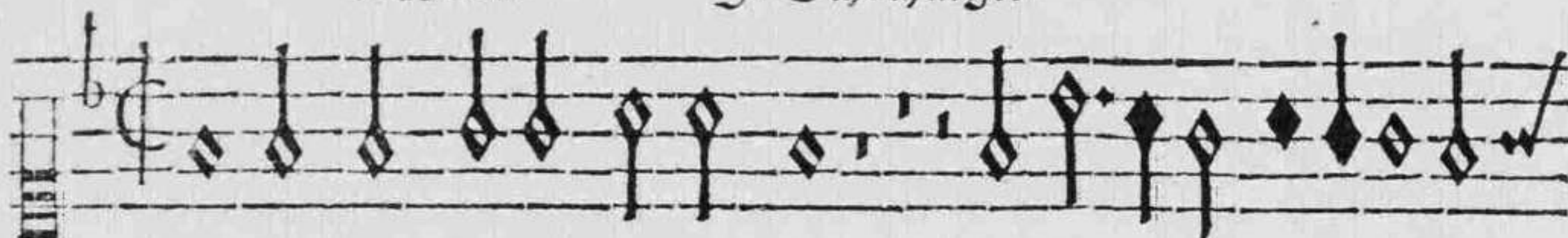
ginen/ vnd andie heiligen weyb/ sie lasen mir vor den schnellen grimmen todt/ ich



bin ein armer brüder/ vnd leyd es alß durch got/ so gebt mir armen brü-

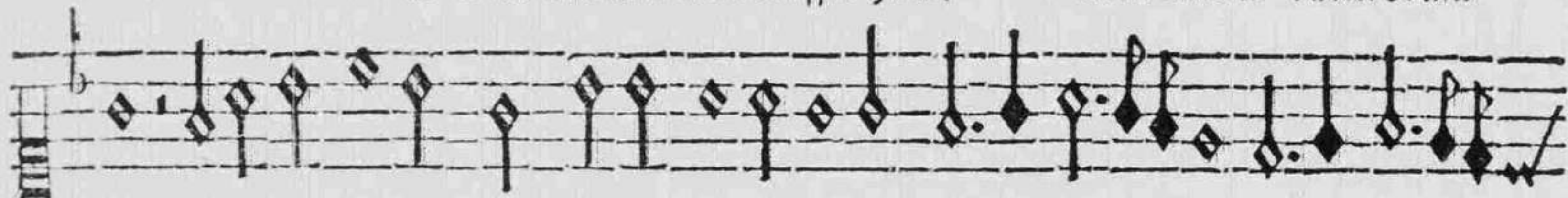


der in meinen sack ein brot.

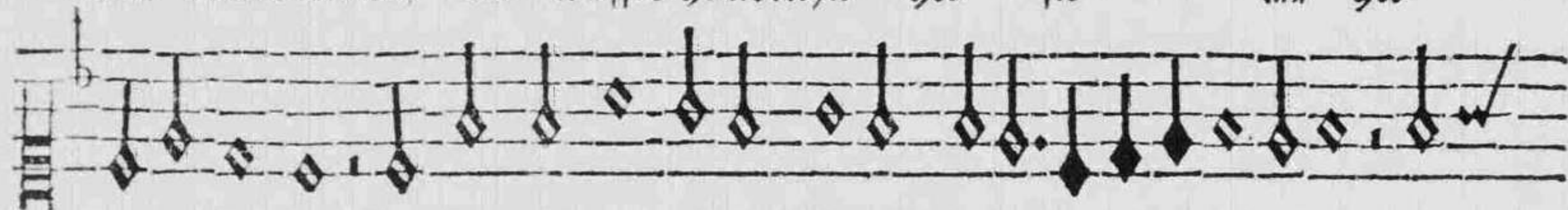


S wolt ein Miedlein wasser holn/

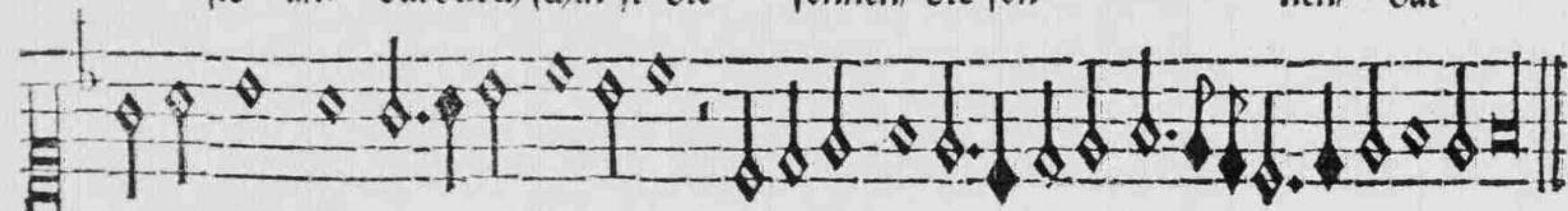
über einem Fülen brunz



nen/ Fülenbrunnen/ ein weisses hembtley n het sie an/ het



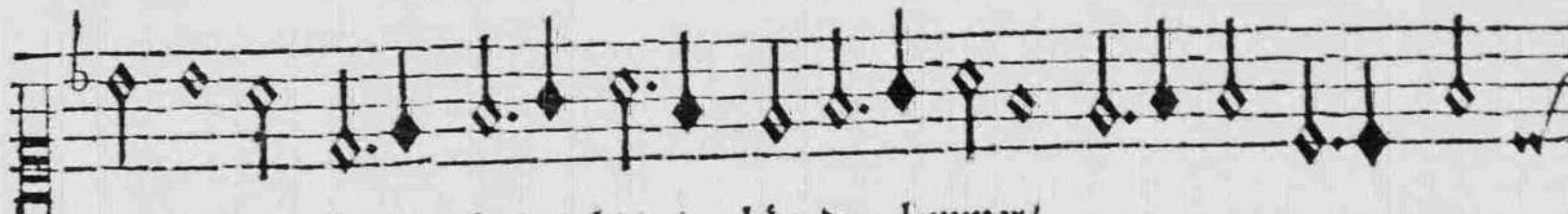
sie an/ dardurch schin jr die sonnen/ die son nen/ dar



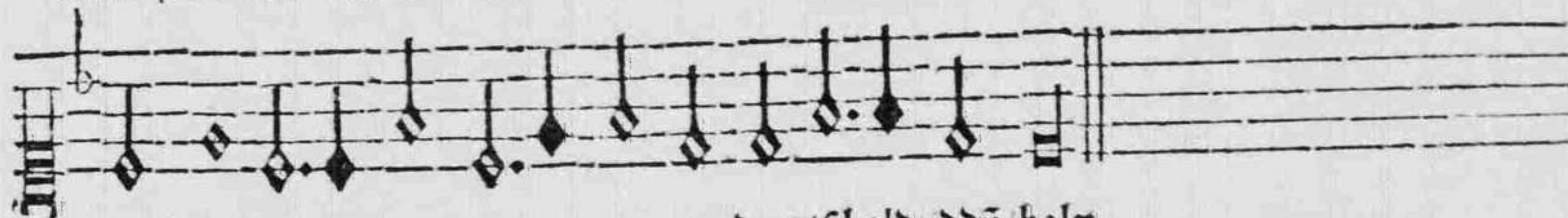
durch schin jr die son nen/ dardurch schin jr die son nen.



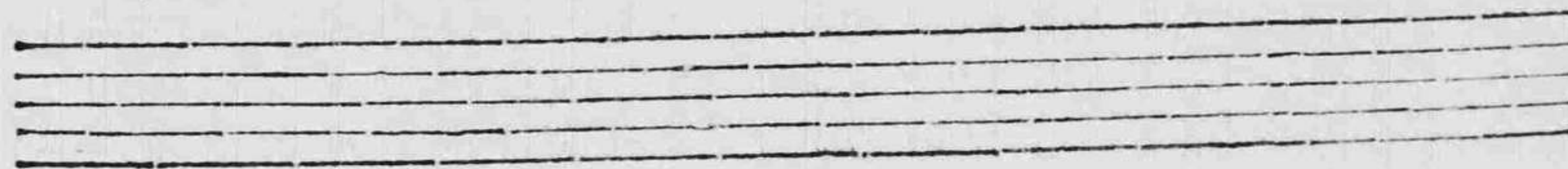
S hiedri hat gut schedi schaffer/ Valddum/ vor dem/ Schald:
Was fandi fant er bey dem wege/ Valddum/ bey dem/ Schald:

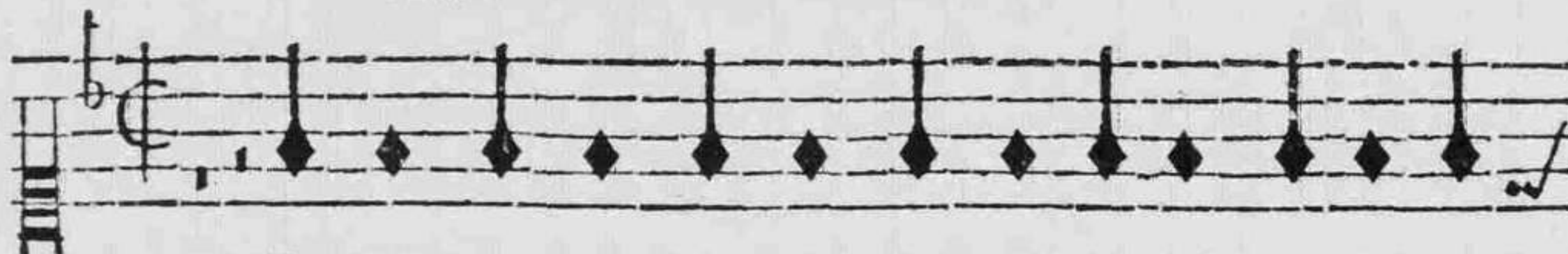


dum/ holz/ hiedri hiedri hiedri hüt der lemmer/
dum/ stan/ ein iudi iudi iudi in juncf fraw/ Valddum schald:dum



vor dem/ vor dem/ schald:ddü/ holz.
bey dem/ Valddum schald:dum/ bey dem/ schald:üü/ stan.





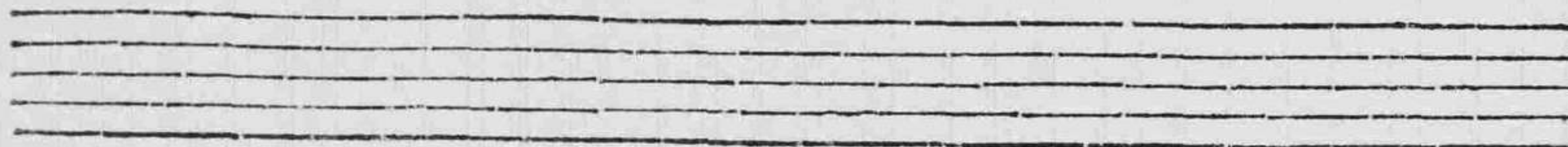
S het ein by der man ein weyb/jr dück wolt sie nit
Der man der wolt er fül len/der frawen iren



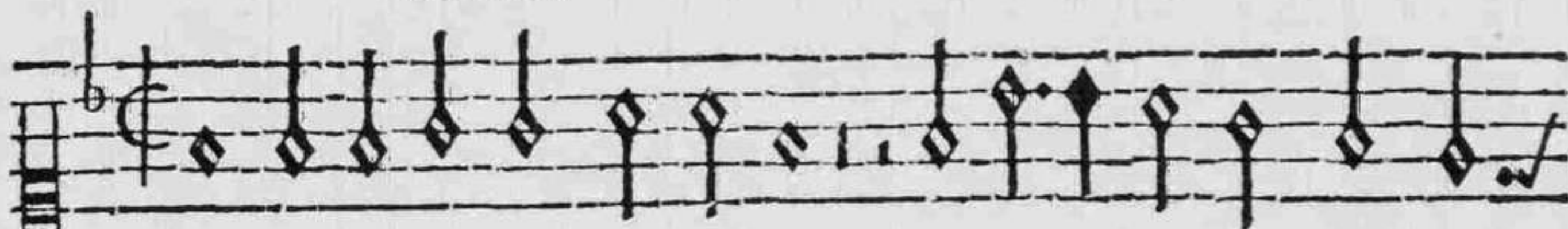
lan/ wil len/ Das macht jr fra der stoltzer leyb/das sie bat iren
Er stig zu al ler o berst/ wol auff die dils



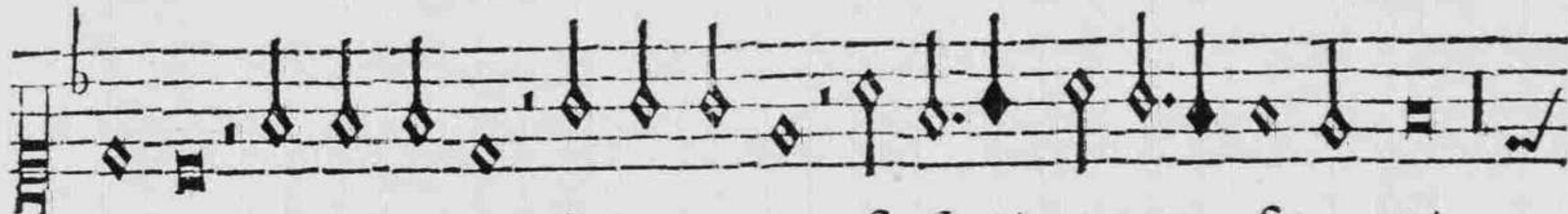
man/ vnd das er für | inß herw inß herw/nach gromat in das gey.
len/ er sprach er wolt



S



E weet ein Drauken amorus/ die ic van herten min



ne/ haer wesen es so gratius/ si staet in mynen sin ne/



grati us es si te al ler tyt/ men



vindter niet ve le/ men vindter niet ve ie/ want si hat eis



XXVII.





Er erst thet mir wincken/ der erst der thet mir win-



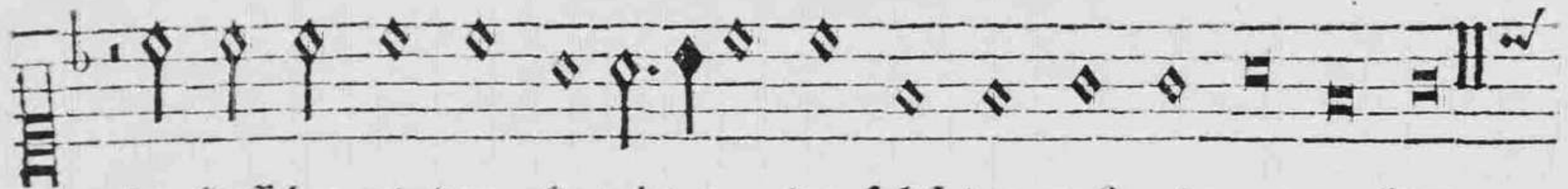
cken/der ander mein gedencen/ der drit drat mir auff den fuß/



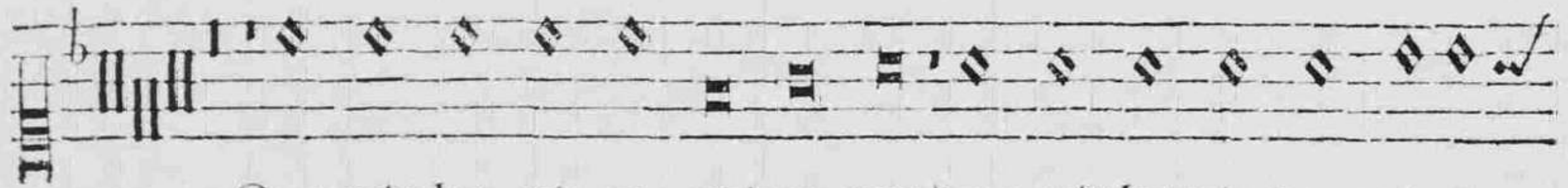
der drit der drat mir auff de fuß/der vierd bot mir ein frö lichen gruß/ der



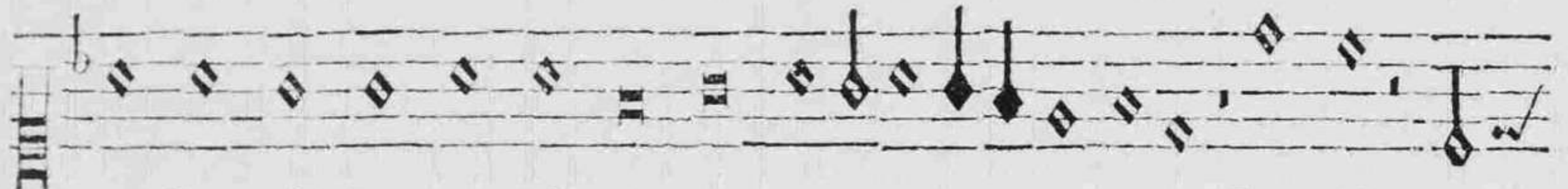
fünfft der fünfft bot mir das fingerlein/ das finger lein/



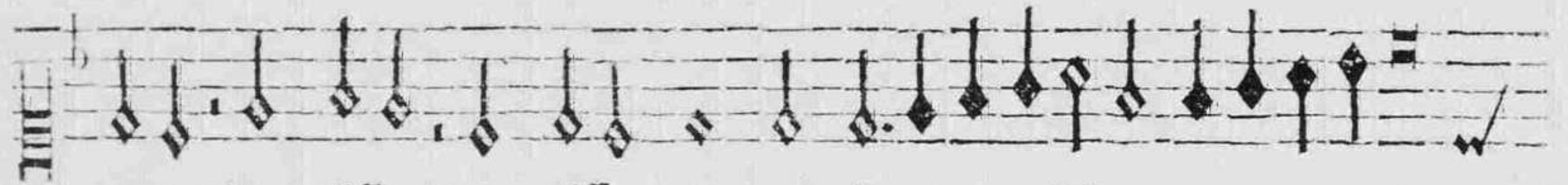
der fünfft bot mir das fingerlein/ der sechß der muß mein eygen sein/



Der neundt lag mir an meinem arm/ der neundt lag mir an meinem



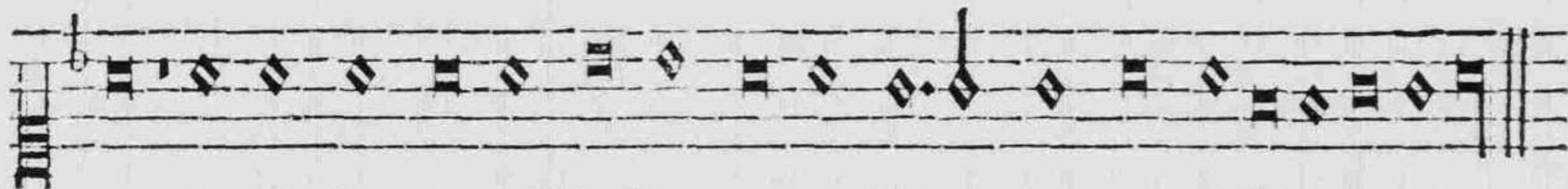
arm/ Der zehendt was noch nie er war met/ Der eylffte ij



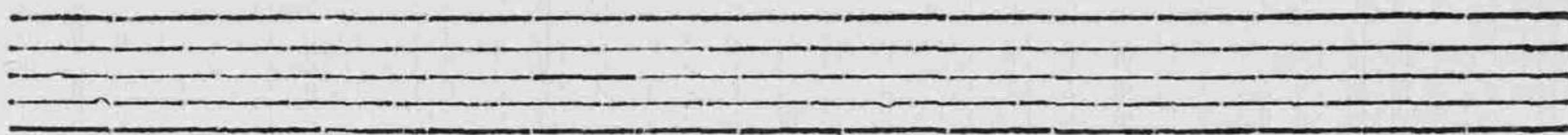
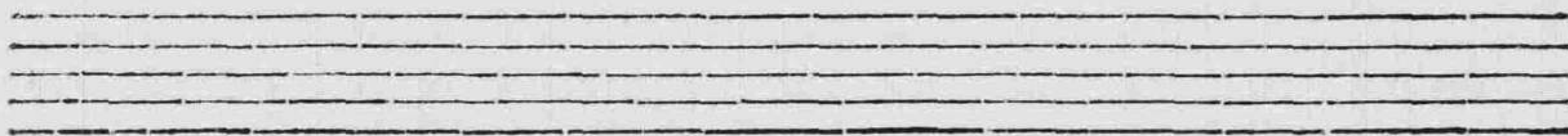
der eylffte der eylffte was mein ehe licher man/



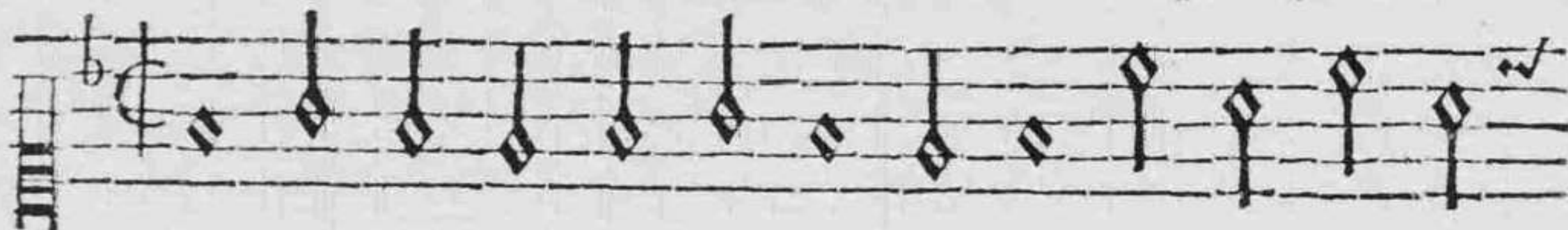
Der zwelfft gieng in der stil gieng in der stil der von/ Die zwelfft knaben



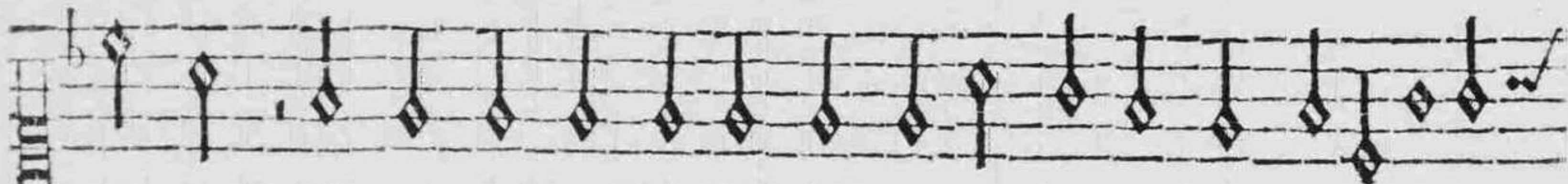
gut/ die sel bi gen zwelfft knaben gut/ die füren ein guten frischen freyen mut.



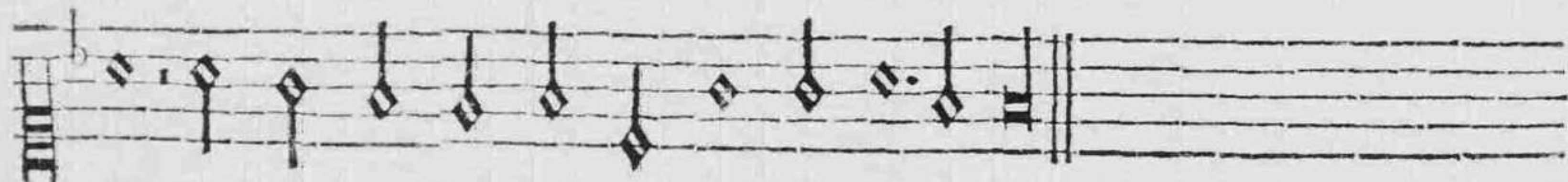
ff 2



Er gutzgauch auff dem zau ne saß/
 Dar nach do kam der son ne schein/ guckguck guckguck
 Als dan schwäger er sein gfi de re/



guckguck/ der gutzgauch auff dem dache saß/ es reg net ser vnd er ward
 dar nach do kam der sonne schein/ der gutzgauch der ward hüpsch vñ
 als dan schwäger er sein gfi de re/ er flog dort hin wol über



naß/ es reg net ser vnd er wardt naße
 fein/ der gutzgauch der wardt hüpsch vnd fein.
 see/ er flog dort hin wol übern see.



Vck guck guckguck g. g. g. g. g. g.



g. g. g. g. g. g. g. g. g. g. g. g. g.

Tertius Discantus.



Uefguck guck guck g. g. g. g. g. g. g. g.

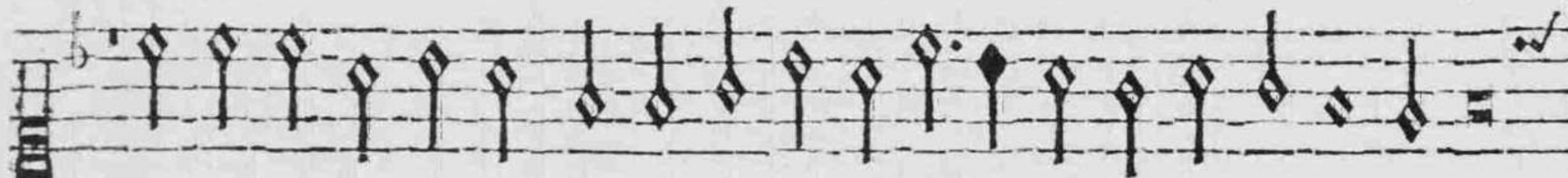


g. g. g. g. g. g. g. g. g. g. g. g. g.

55 3



① trincken wir alle/ disen wein mit schal le/



di ser wein für ander wein/ist aller wein ein für ste/



trinck mein lieber Dietherlein/ so wirt dich nimmer dörsten/ trincks gar



auß trincks gar auß/ ij ij ij trincks gar auß.

W



Ol auff wol auff wol auff/ Jung vnd alt/



das sein got heut sel ber walt/ der tag der dängt/ der vogel singt



das allent halben/ das al lent halb in dem wald erklingt/ zu wegen



brecht/ wol auff wol auff wol auff jung vnd alt/ resch vnd bald/



Q trincken wir alle/ disen wein mit schal le/



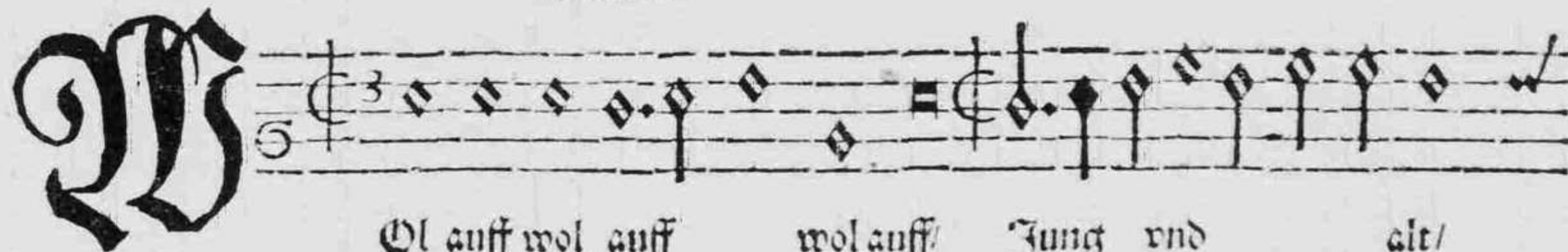
di ser wein für ander wein/ist aller wein ein für ste/



trinck mein lieber Dietherlein/ so wirt dich nimmer dörsten/ trincks gar



auß trincks gar auß/ ij ij ij trincks gar auß.





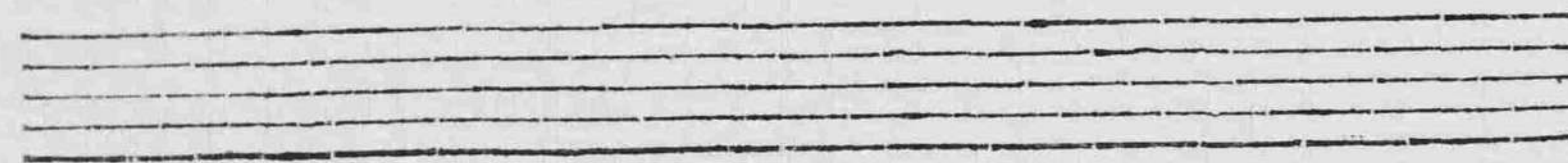
das got sein heut sel her walt/ hernach laß fa ren/ laß faren ins garen/

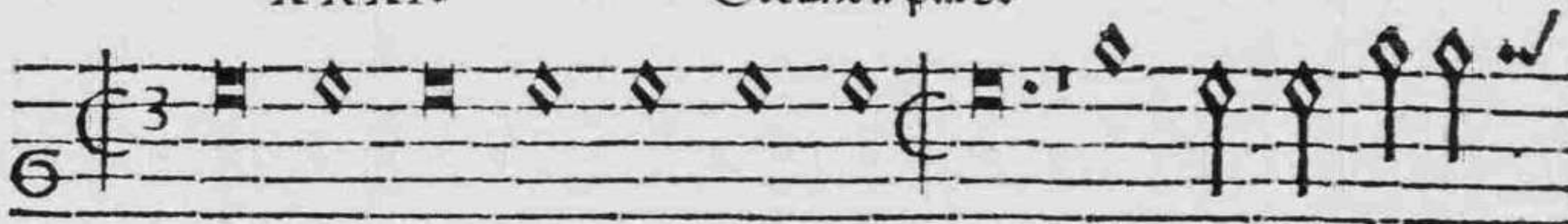


wuff wuff wuff wuff wuff wuff wuff/ hernach jr lieben hundert/ herz

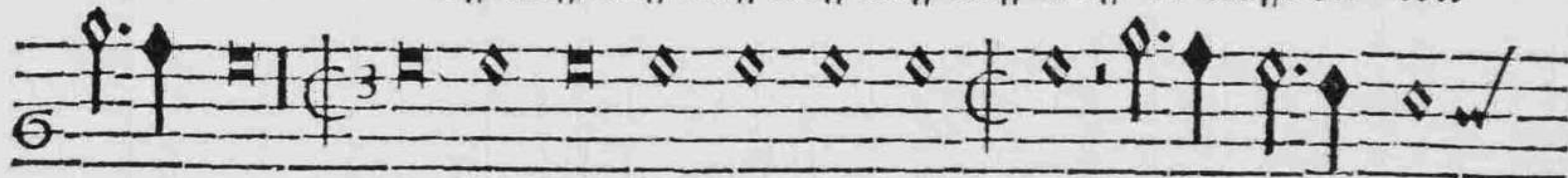


nach hernach hernach hernach jr lieben hundert.





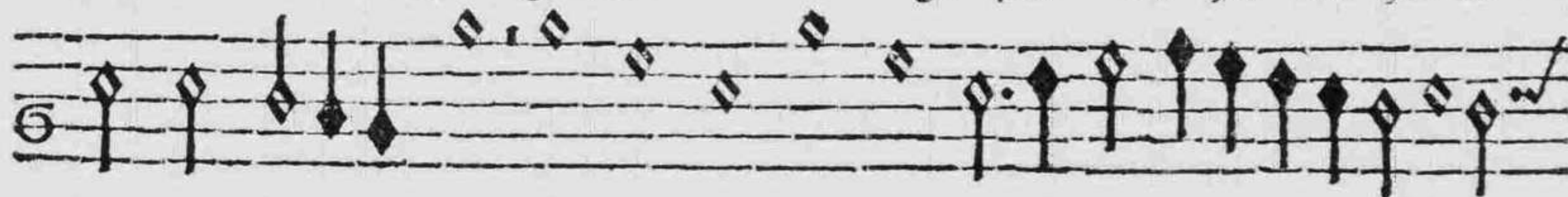
Vff wuff wuff wuff wuff wuff wuff wuff/ do laufft der edel



hirsch daher/ wuff wuff w. w. w. w. w. wuff/ du hast noch



recht gu ter ge sel/ do her do her do



her do her/ wuff w. w. w. w. wuff wuff

XXXI.

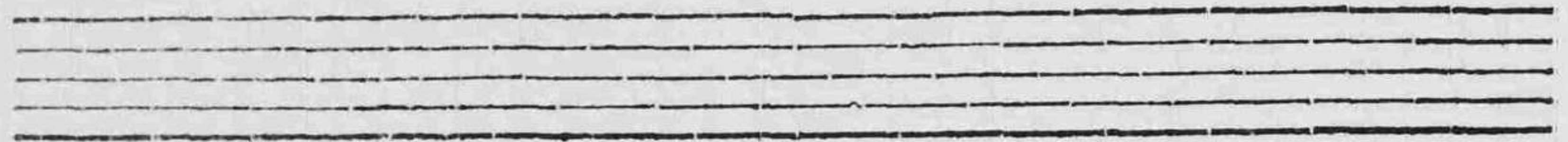
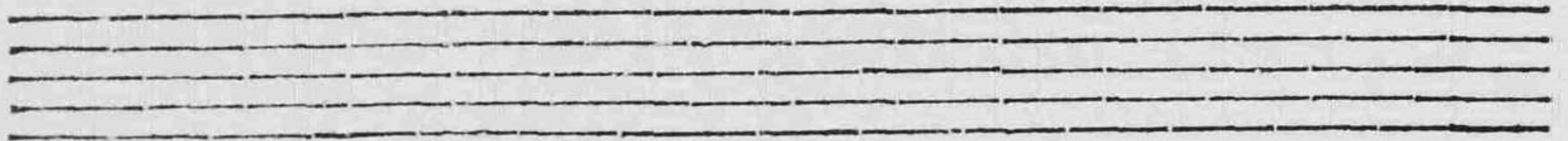


wuff/ kumbt her für schéck schirmvnd schall/ jr lte ben



hunde

all.

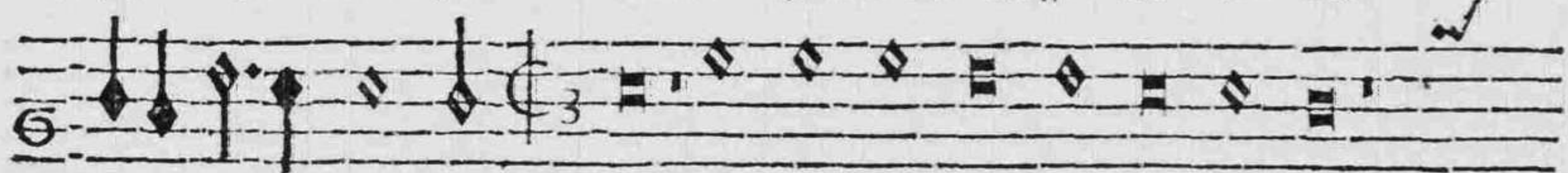




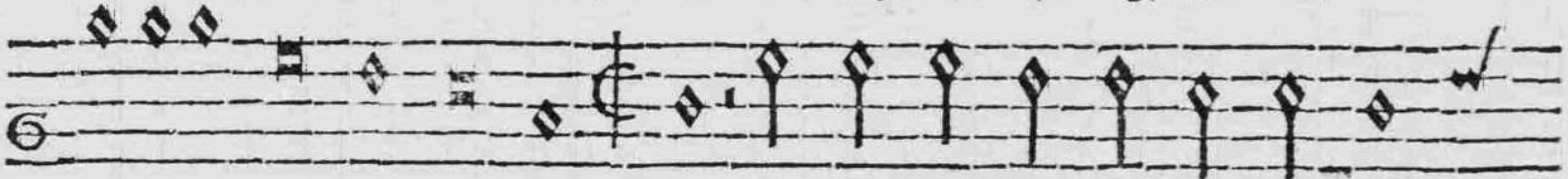
Vff wuff w. w. w. w. w. wuff/ do laufft der edel



hirsch do her/ trauter hundert trauter hundert/ do laufft der e del



hirsch do her/ Nun kumbt her zu jr gsellen all/



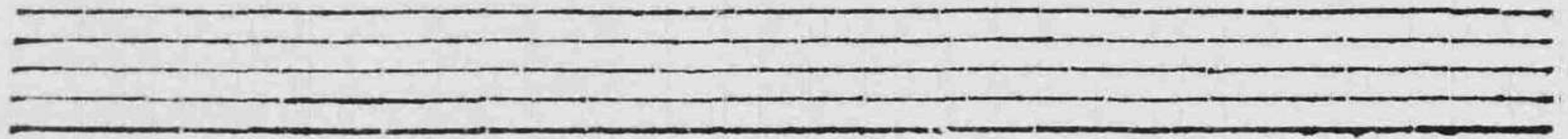
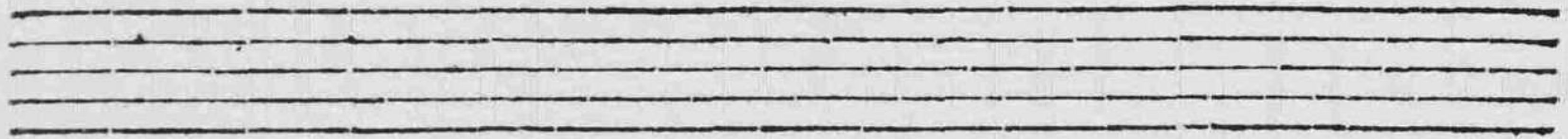
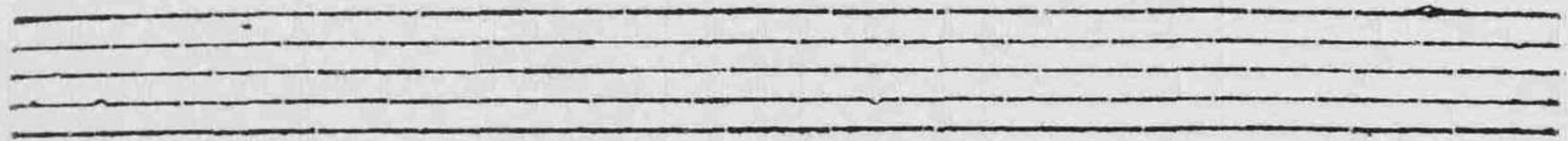
nun kumbt her zu jr gsellen all/ vnd greyffet zu mit reychem schall/

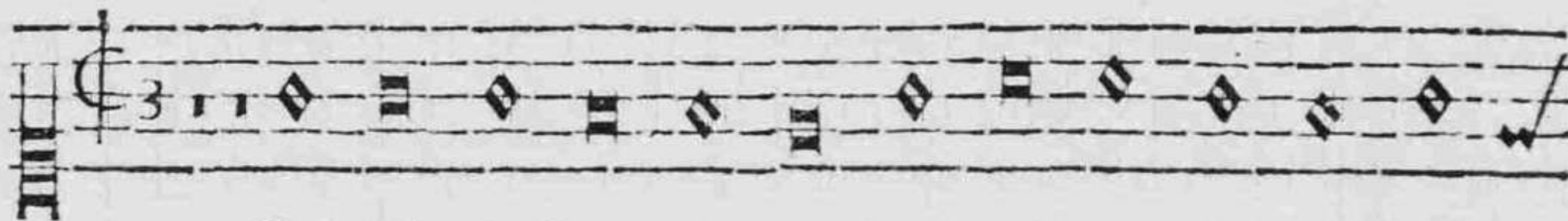
XXXI.



mit rey

chem schall.





S wolt ein fraxe zum weyne gan/ He ro ri ma
Welstu mich dañ mit zech en lan/

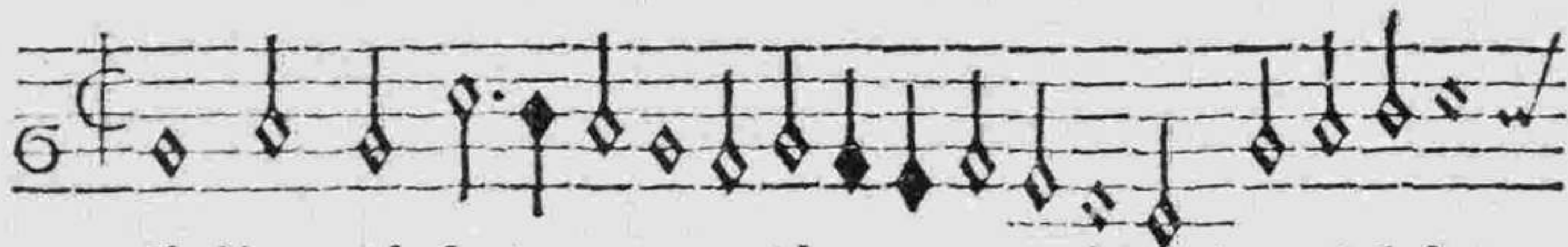


to ri Sie wolt jrn man mit mit jr lan/ Guretzch guretzch guretzch ma
So wolt ich zu ein an dren gan/



retzch He ro ri ma to ri.

J



Oh klag mich seer/
So geb ich et

ich armes weyb/
was drum/ mein man



mein stol zer leyb/ die floss grimlich zu
ligt wie ein stumb/ in seinen bschissen

beyser/ und mir die
schuhen/ thut mir kain

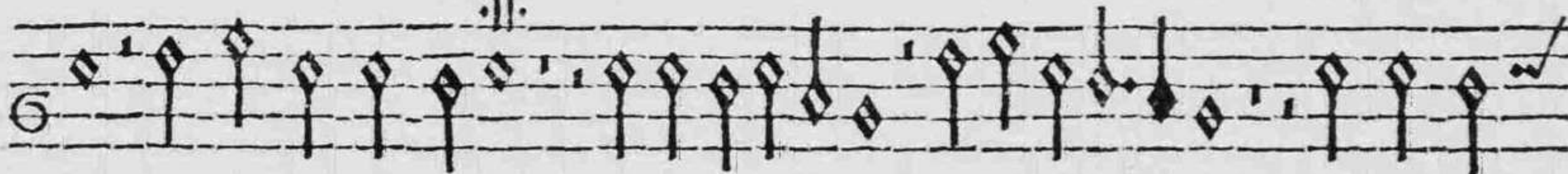


leylach bscheyssen/ wußt ich dar für ein fundt/ wie ichs ver treyben fundt.
floss mit such en/ es stinckt in das maul/ recht wie ein acker gaul.



En rigel von
Ich laß dich nit
||.

der thür/ wie gern ich sech das jr mich
her ein/ du künst dan heymlich schleiz



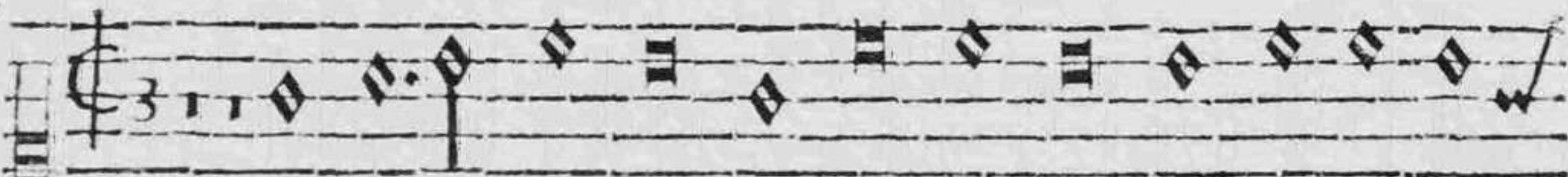
het het ein gelas sen/ fraw ich kan schleichen/recht wie der mone schein/recht wie der
chen auff deinen füß sen/



mone schein/städ auff vn last mich ein/laß ein laß ein laß ein laß ein/ das wil ich von dir



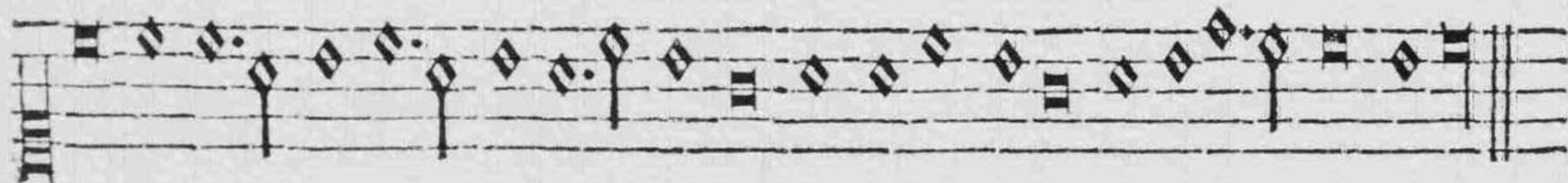
dir ha ben/ zart schönes frewelein/ stand auff vnd laß mich ein.



V Regenspurg hat es sich verkert/ Ey nitte verz
 Ach junckfraw wolt jr mit mir gan/

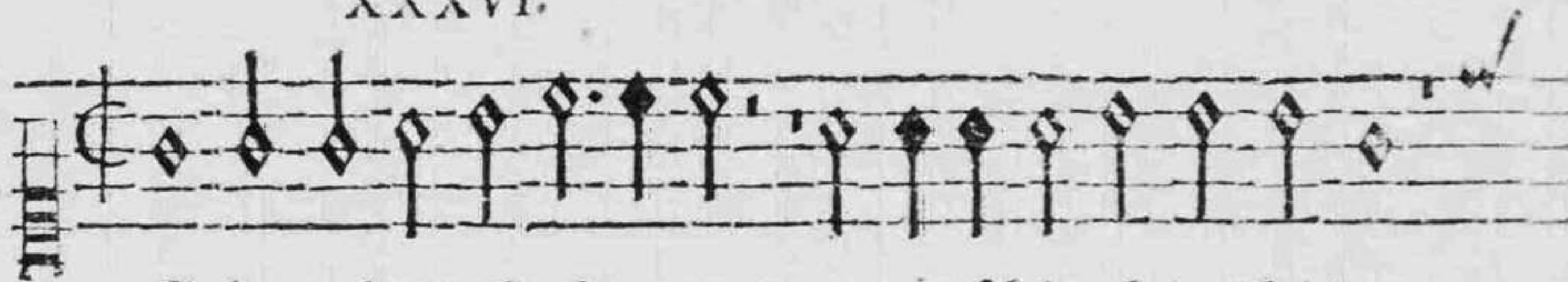


stan/ die meydeyn haben spanisch gleret/ ist wol gethon/ Ey nitte verz
 do dan die rotten röglein stan/ ist wol gethon/



stan/ gebt mir ein Fron/ sunst last mich gon/ mein mütterlein wurt mich schel ten.
 gib euch ein Fron/ thut mit mir gon/ ewer mütterlein wirt nicht schel ten.

S



St keyner hic der spricht zu mir/ guter gesel den bring ich dir/



guter gesel den bring ich dir/ den bring ich dir/ guter ge sel den bring ich dir/ ein



gleßlein wein drey oder vier/ oder vier

ij

io

i



o io

io

io

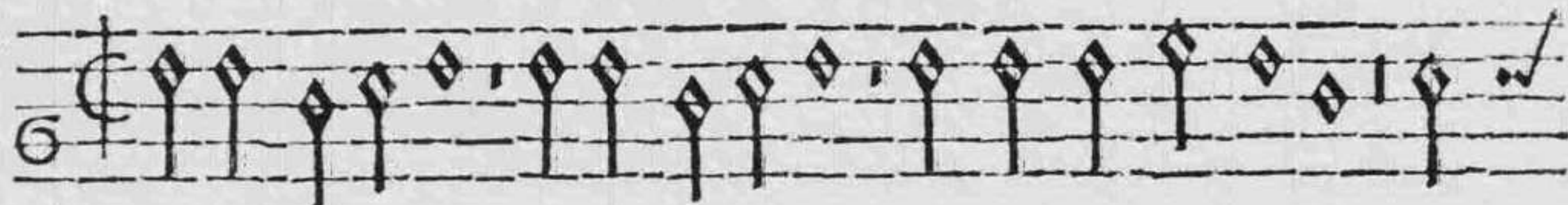
io

io

io.

GG 3

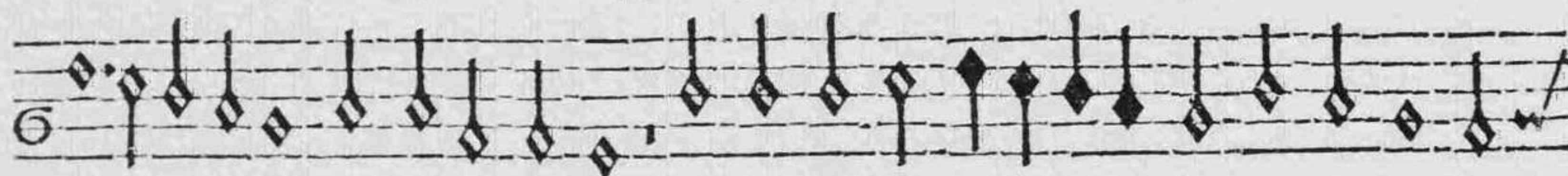
Secunda pars.



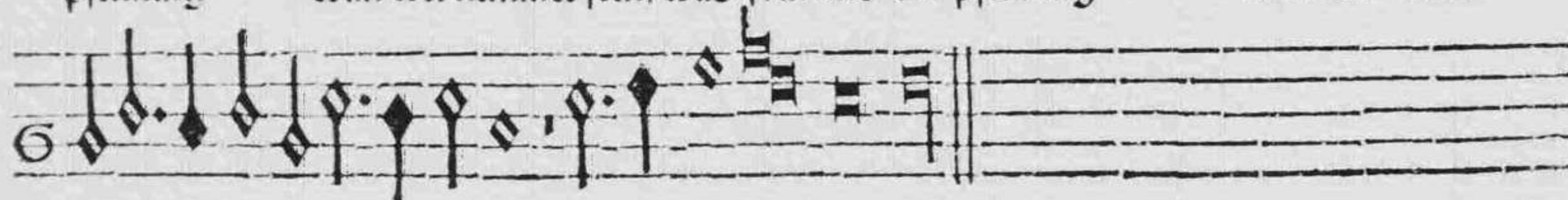
Wynlein daherein/ weinlein daherein/ was soln vns die pfennig wañ



wir nimmer sein/ was sol vns der pfenning/ wañ wir nimmer sein/ was soln vns die



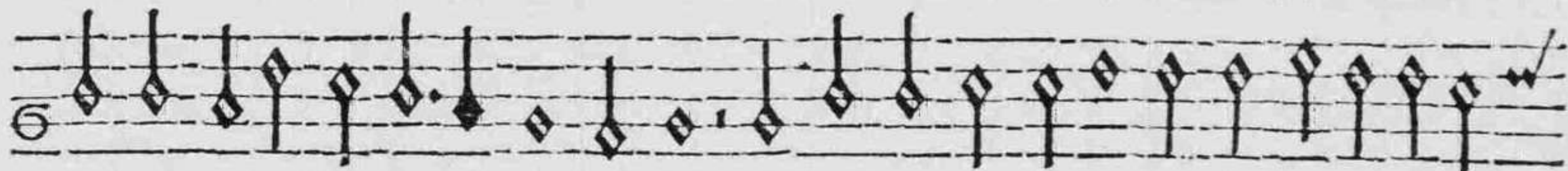
pfenning wañ wir nimmer sein/ was soln vns die pfenning wañ wir nimm



mer sein/ Kyrie Kyrie e leyson.



Je weyber mit den flöhen/ die hand ein steten krieg/ sie geben
Der krieg hebt an am mo:gen/ vnd werd biß in die nacht/ die weiber



gern auß leben/ vñ das mans all erschlug/ vnd ließ jr kein entrinnen/ das wer der weyber
thund mit bo:gen/ vnd heben an ein schlacht/ vnd so die schlacht facht an/ werffens von in das



rach/
gwand/

so
im heitens
streyt

frid beym
sie nackter

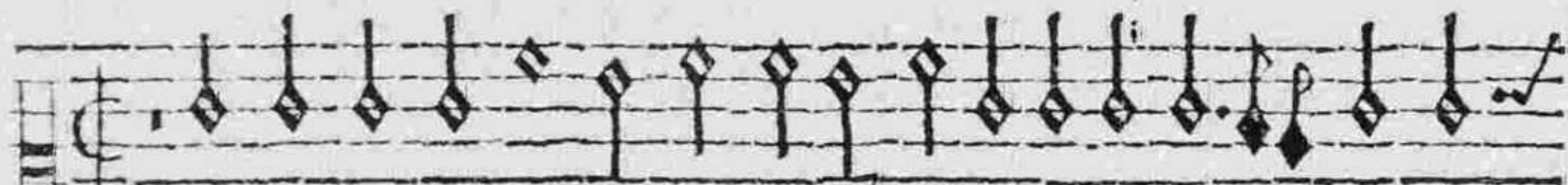
spen
sto

nen/ vnd in der
nen/ weil sie zu



Küchen gmach/so het tens freid heym ro cken vnd in der Küchen gmach.
fechten handt/um streyt sie nacket ston/weyl sie zu sech ten handt.

XXXVIII.



Vmme lir stu mir bummelirstu mir/ so bumm so bumm me lir



ich dir in hohen freuden in hohen freuden/ so leben,



wir/so schlach ich dir/ den besten bumm me li ri io.

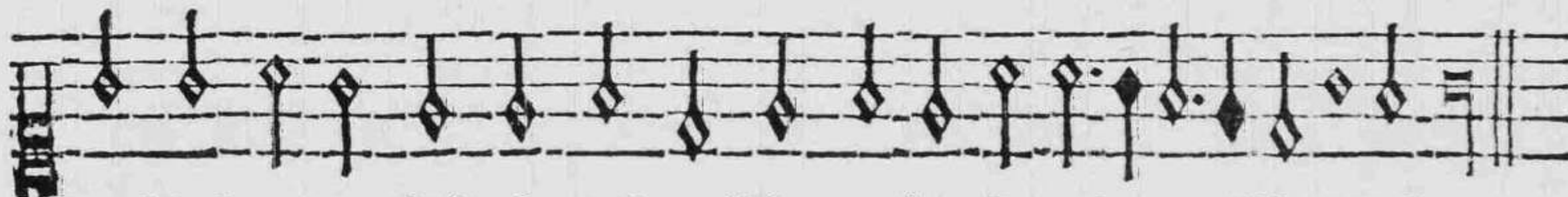
W



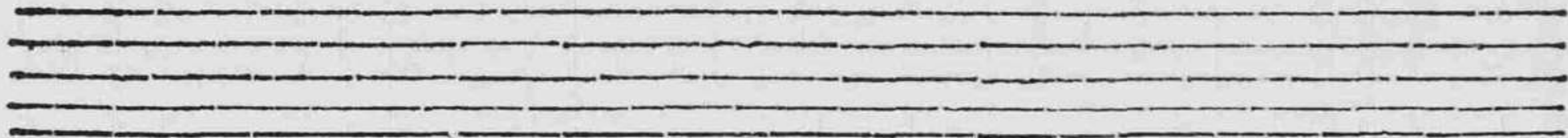
Ol in sant Mertens ehr/bring wein/ seit beneuenistis mein
 Von wannen kumbt jr/ schenck ein/ audacter volumus bis



juncck her re/ Der wirt der hat ein gu ten wein/ die
 be re/

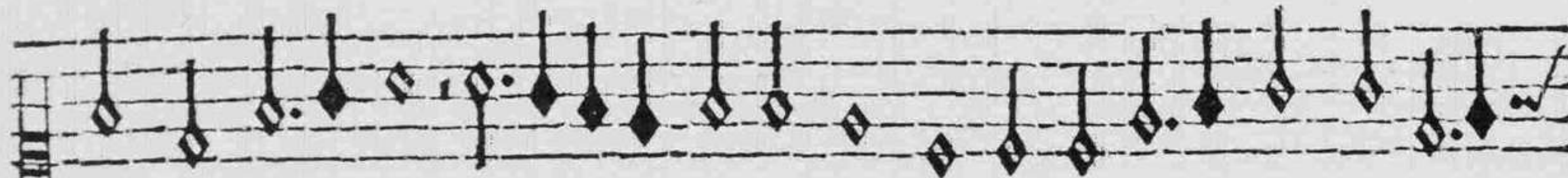


ganß steckt an dem spiß/ sie muß geschlampet sein/ sie muß ge schlampet sein.





Ar ti ne Mar ti ne lie ber her re



mein/ schenck guten wein da

pfer ein/ schenck guten wein schenck guten



wein uns da

pfer ein

da

pfer ein/ dar bey wir mögen



frö

lich sein.



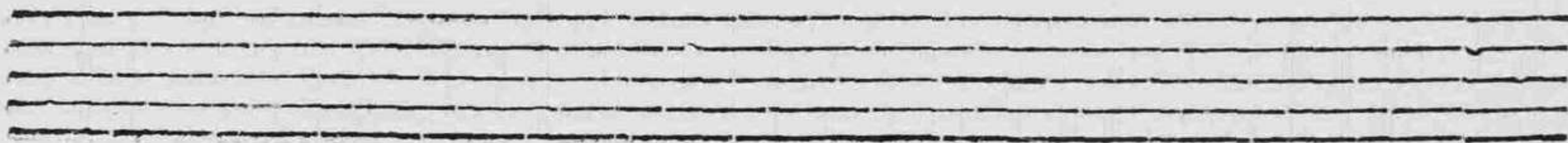
© trincken wir alle disen wein mit schalle/ diser

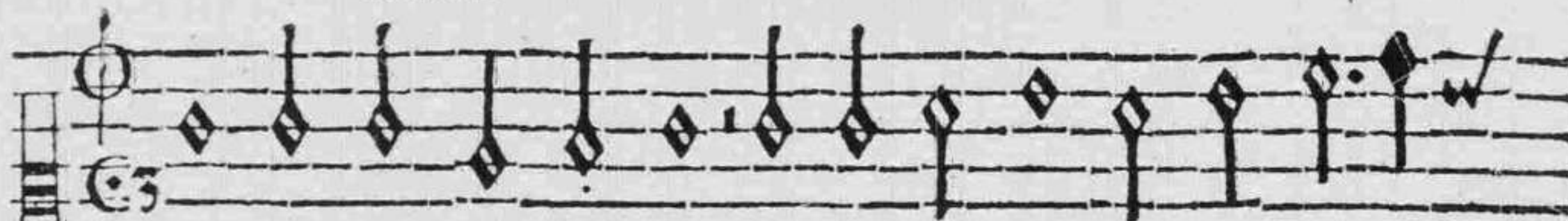


wein für ander wein/ ist aller wein ein fürste/ trinck du lieber N.



mein/es mag dich ser wol dürsten/ trincks gar auß/ trincks gar auß/ trincks gar aus.





Er Pfarrer von sant Veit der pfarrer von sant veit



der pfarrer von sant veit/ der hat ein schöne fñchin die gern am rucken

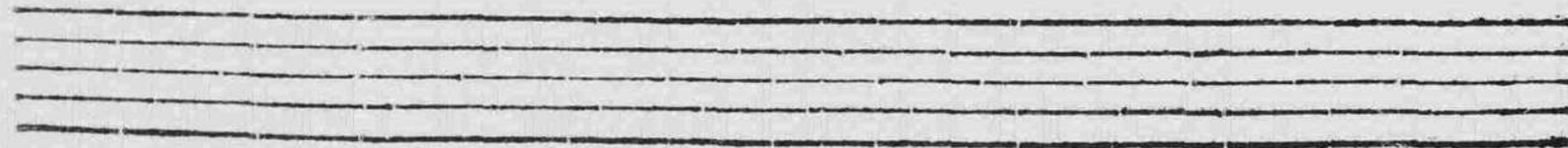


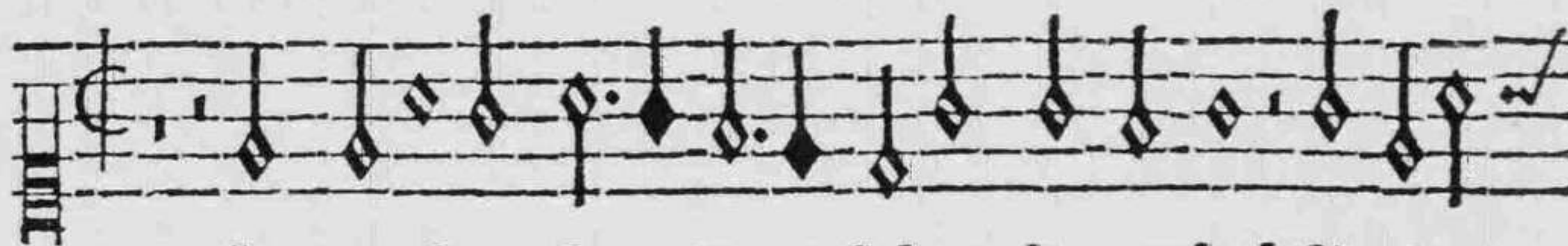
leyt

am

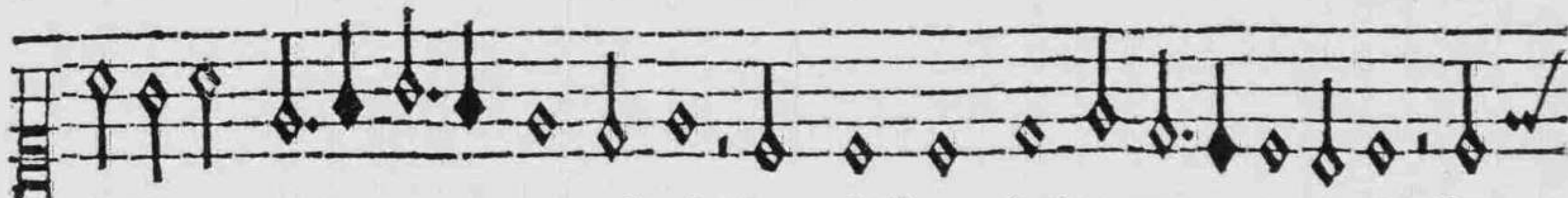
rucken

leyt.

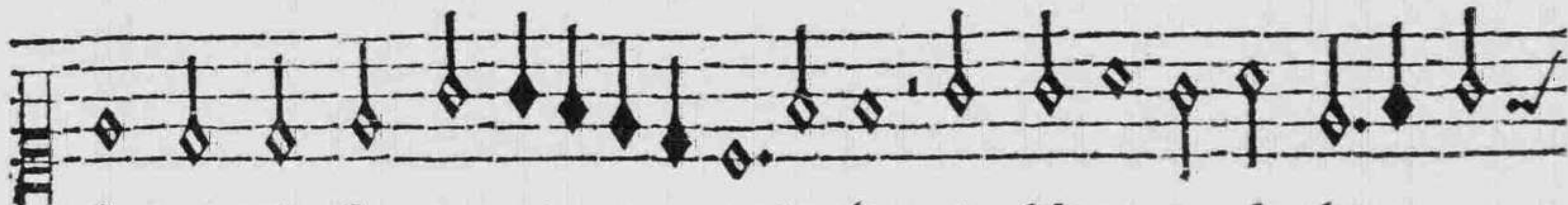




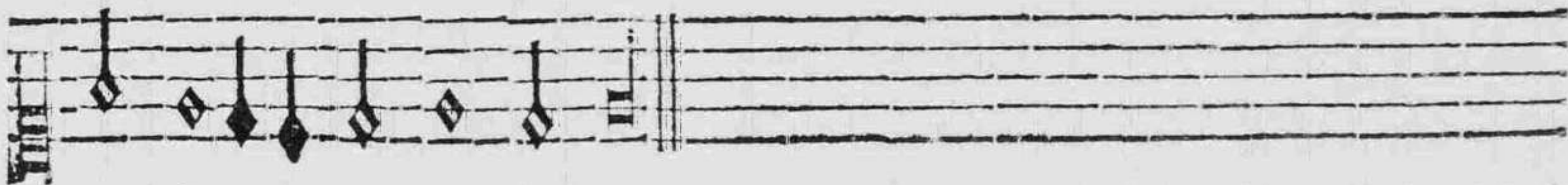
Druncken sie die liebe lange nacht/biß das der



lichte mo: gen an brach/der helle lichte mo: gen/ sie

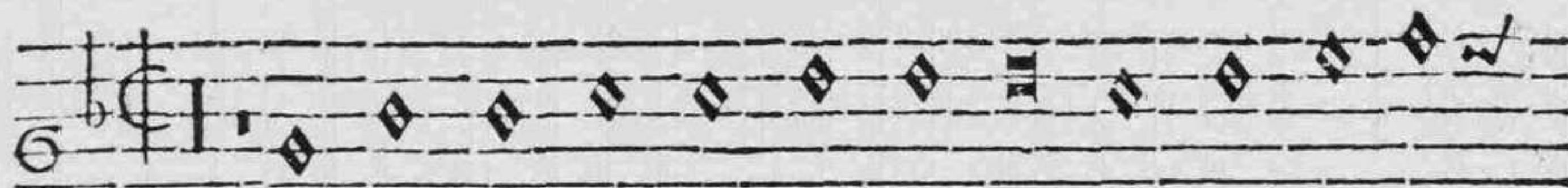


sungen vnd sprungen vnd werden fro/ vnd lebten on al le



for gen.

XLIII.



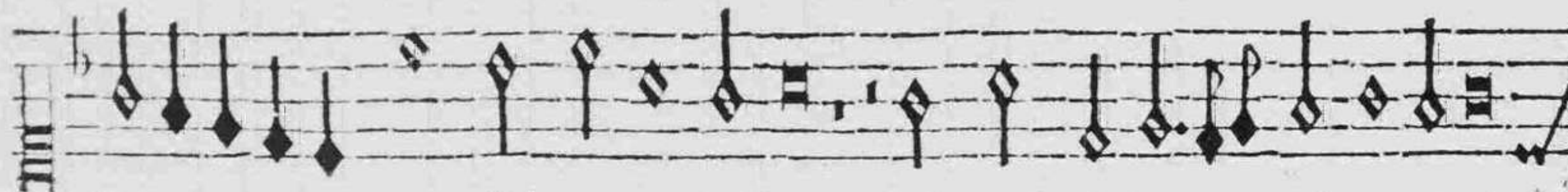
Es wolt ein Meydlein 'grasen gan/ sicß mich lieber



De ter/ es wolt ein meydlein grasen gras



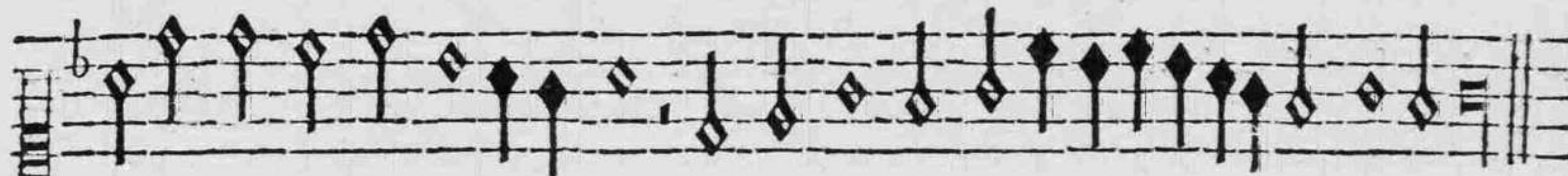
sen gon/ sicß mich lie ber De ter/ und do



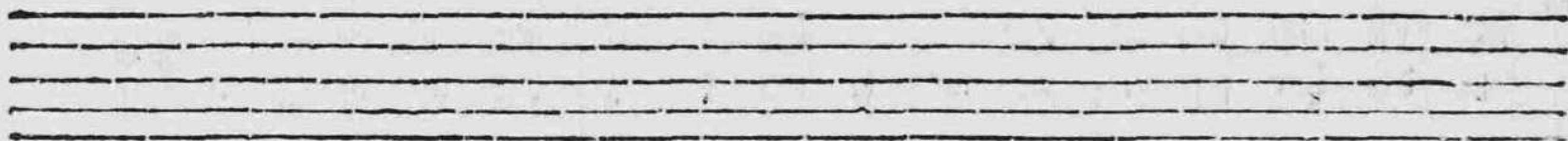
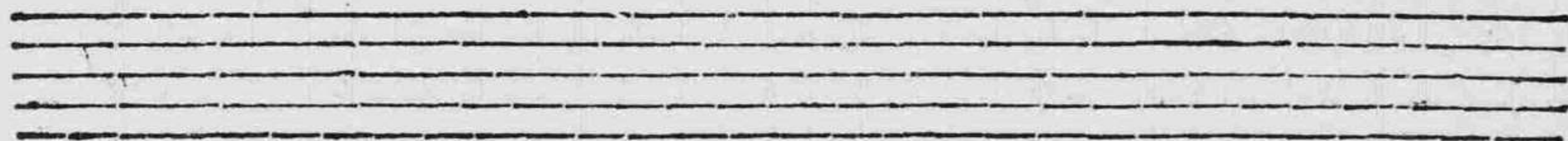
die ro ten röß lein ston/ sicß mich lieber De ter/



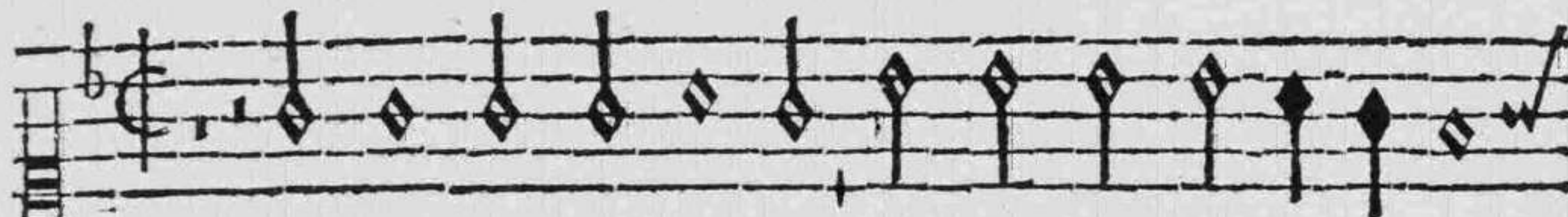
sich mich mer du hast sein ehr/ Kanst duß nit



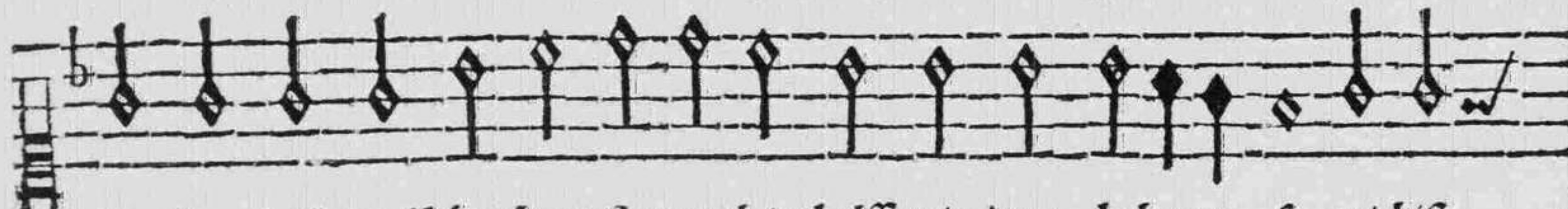
ich wil dichs le ren/ sich mich lie ber pe ter.



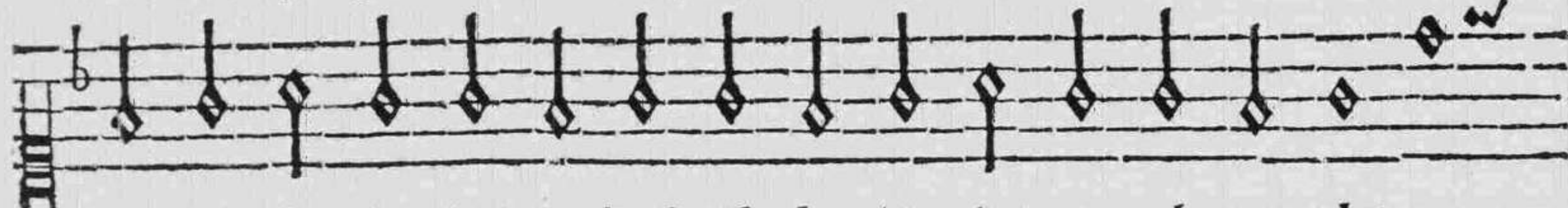
S



M meyen im 'meyen/ hört man die ha nen frez
Es seinde zwölff monat im gantzen lan gen jas



en/ frew dich du schöns braunß megetlein/ hylff mir den habenen se en/ bist
re/ das sa gent vnß die weysen/ gantz vnd gar für wa re/ ein

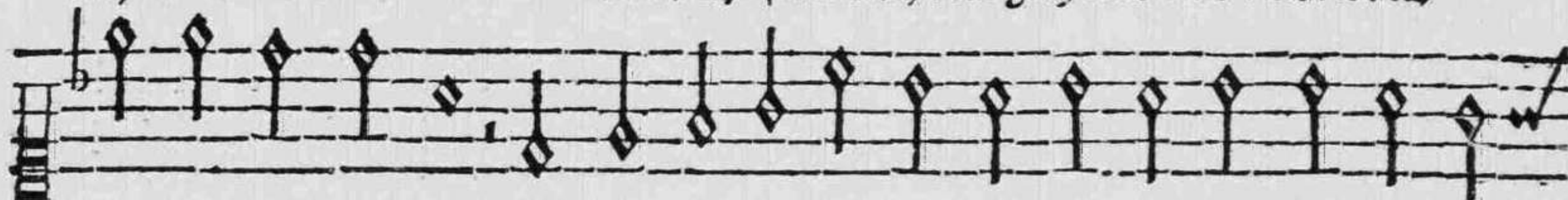


mir vil lie bee dan der knecht/ ich thu dir dei ne al te recht/ Zum
ye der hat sein aig ne art/ ei ner der zert der an der spart/

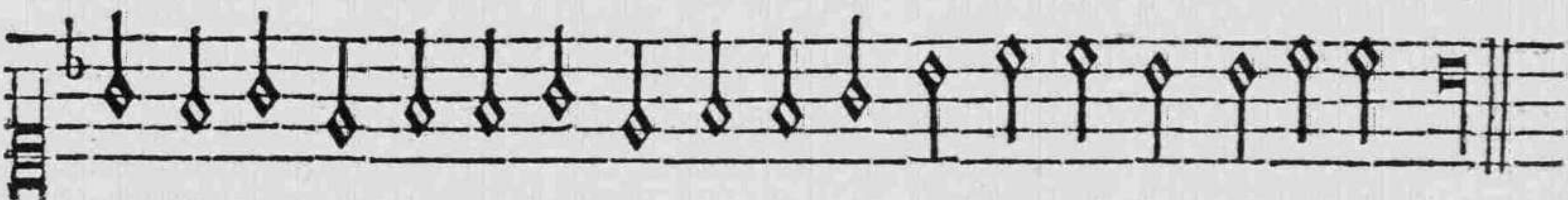


meydlein bum bum

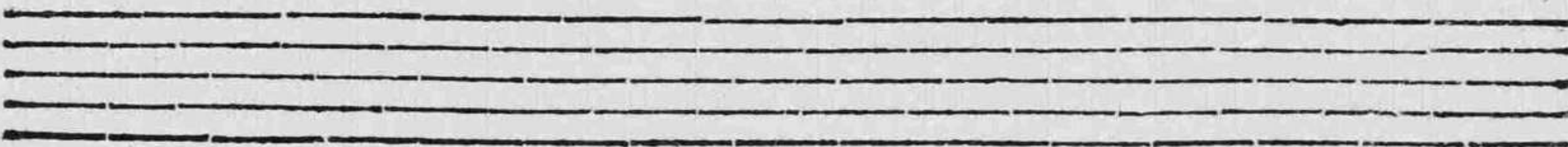
bum/ ich freu mich dein gantz vmb vmb vmb/ wo ich



freundlich zu dir kum/ freu dich freu dich freu dich/ du schöns braunß megetlein/ ich

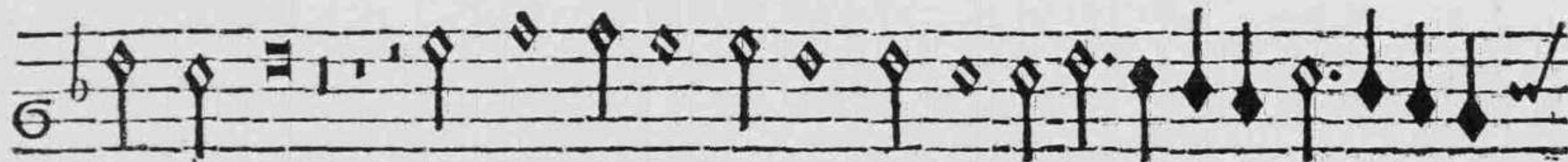


kum ich kumich kumich kum ich kum ich kum ich kum ich kumich kum.



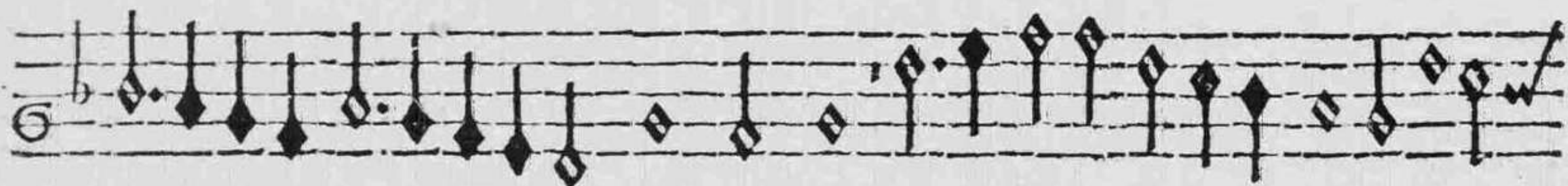


Ue Henichen auff der scheyter weg saß/ far in den



meyen/

biß das erschier er froren was/ so saß

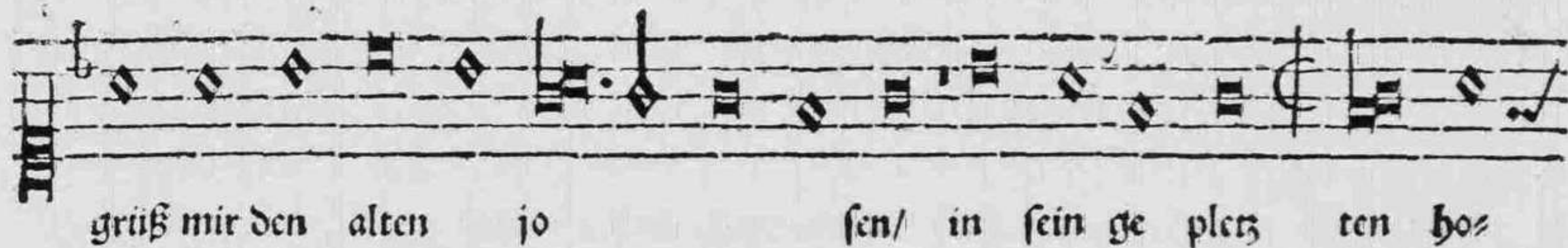


ren wir aus dem meyen in die



ro

sen/ lat do sen lat do sen lat do sen/ got



grüß mir den alten jo sen/ in sein ge pletz ten hox



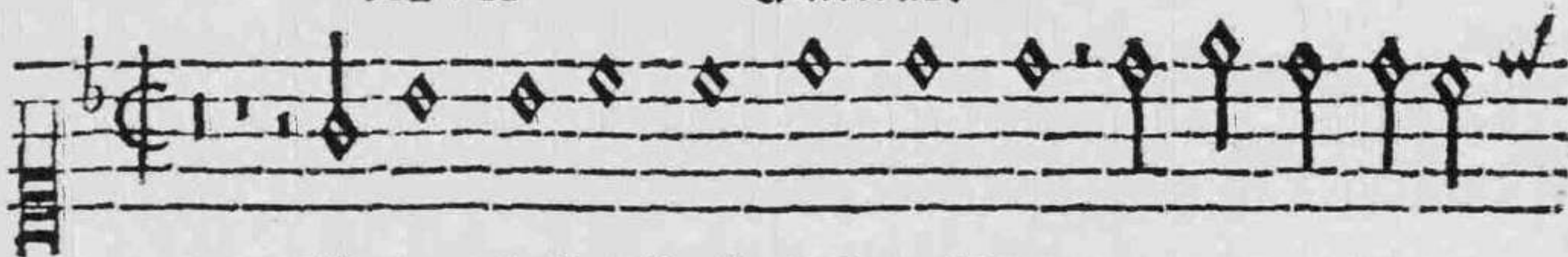
sen/ die meydlein wollen im nymmer fo sen/



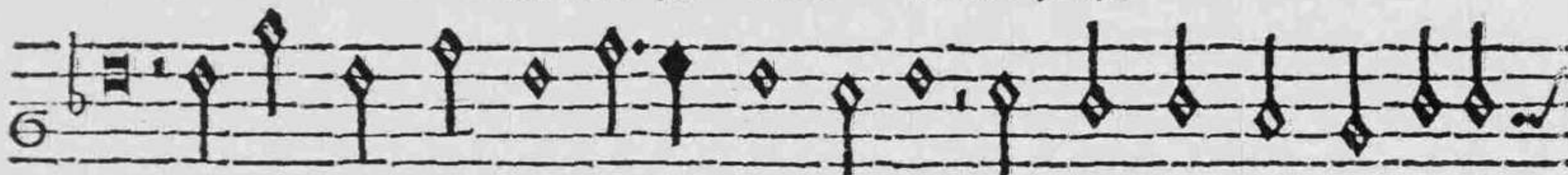
Hans ist kommen hans ist kommen hans ist kommen hans ist kom



men/mein al ler liebster hans ist kom men.



S gieng ein lantz knecht in der feldt/ In aller maß wie
Er kam für eines wirtes hauß/

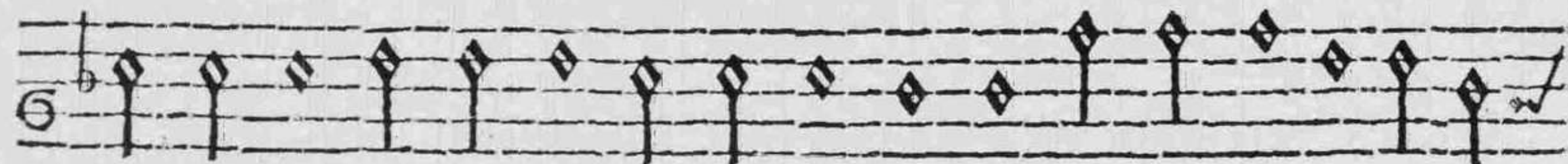


vor/ Er het kein bentel noch
Die wirtin schawt zum fen

feingelt/ Vnd dennoch noch vil weyter
ster auß/



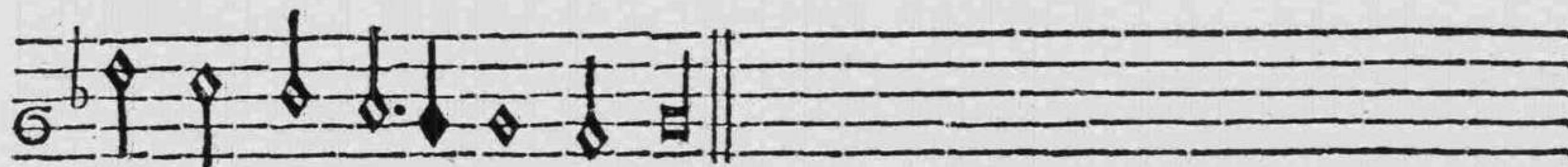
mer in al ler maß wie vor/ Hey ne gut heinrich/ och sen folben/



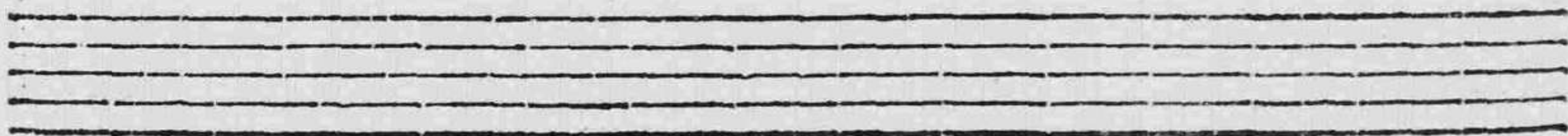
huppenb:em/ en ci an/ spe ci an/ lor sl/ rü ben fraut/tanzapfen/



docken breyte pletzer/ die sein innen hol/ hol vnd

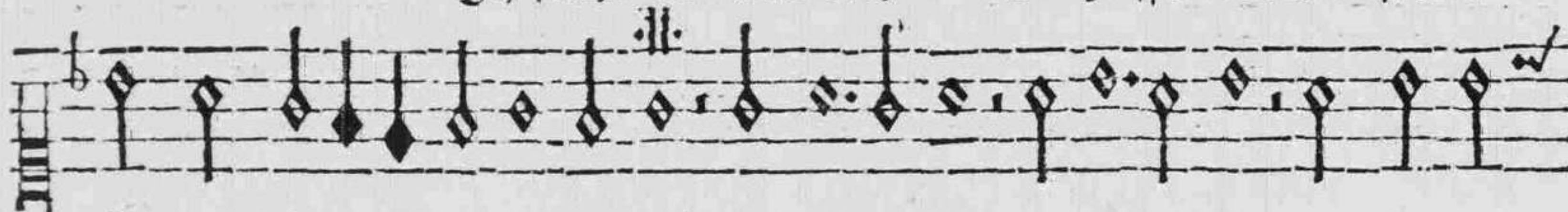


die sein in nen hol.





Ich hat ein newe sach auff drat/ ja yetz in
Ich fürcht: es werd noch vil zu spat/ noch muß man



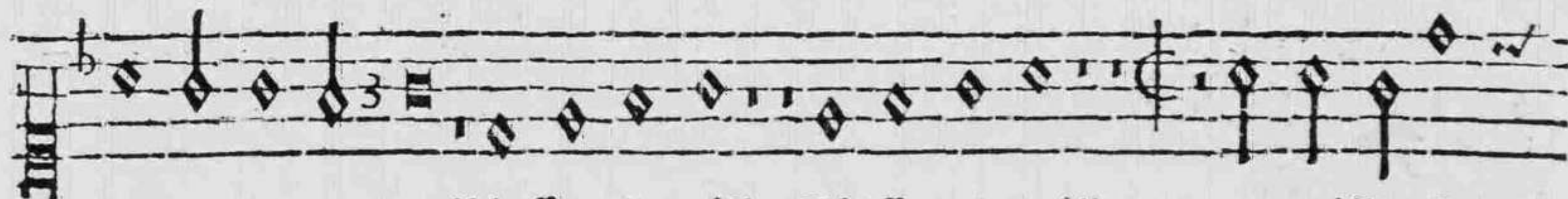
fürzen ja ren/ Ein Ipsi an/ der nimbt sich an/ ins pfenning
darnon sa gen/



bier zu ze chen/ sein sach ist lurtſch/ er hat zu fürz/



ist feist vnd hincet/ ist faul vnd ſtincet/ noch wil das Vierlein ſechz



ten/ schleiff wer do wöll schleiff wer do wöll/ wir wöll en als



verze

ren/ ple me

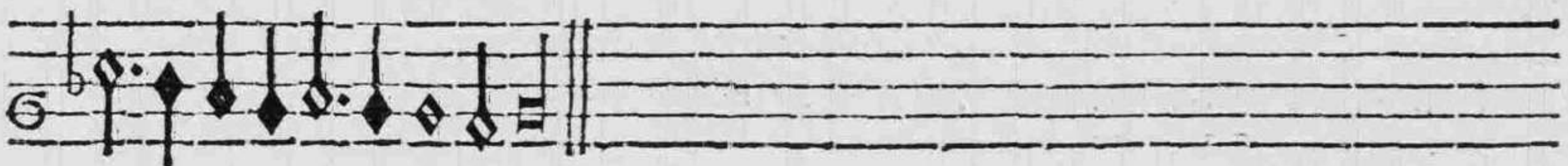
ple me



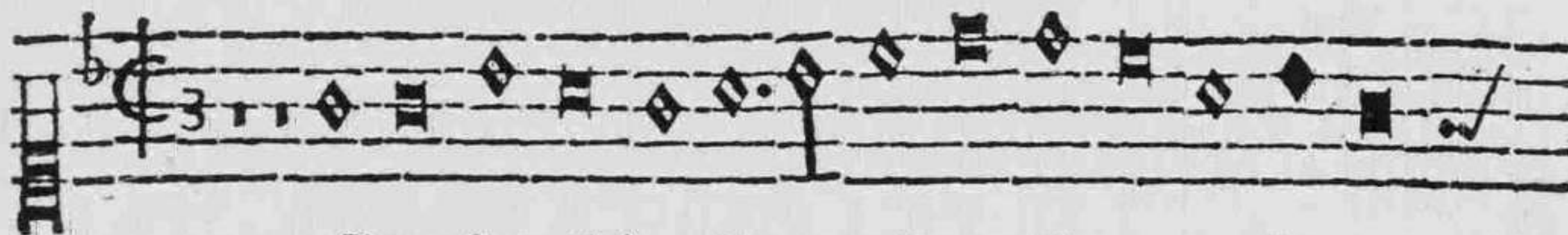
ple me

ple

me ple



me.



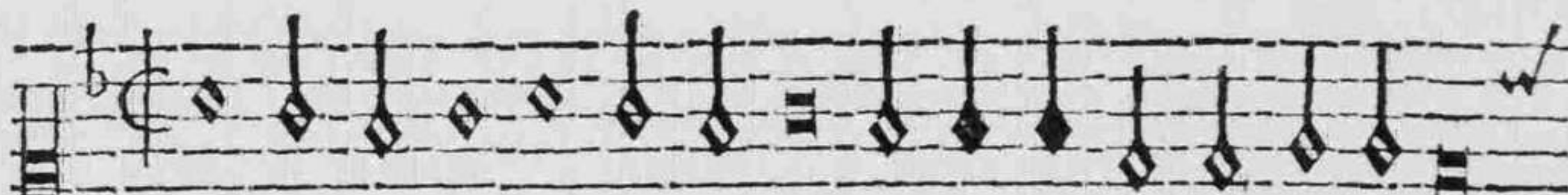
Es warb ein schöner jüng ling/ über ein braiten
 Ach Elßlein liebes Elßlein mein/ wie gern wer ich bey



see/ vmb eines Königes toch ter/ nach laid geschach jm wee/ vmb
 dir/ so fließen zwey tieffe was ser/ wol zwischen mir vnd dir/ so



eines Königes toch ter/ nach laid geschach jm wee.
 fließen zwey tieffe was ser/ wol zwischen mir vnd dir.



S was ein mal ein stolzer knab / der saget seinem bülen ab /
Solt ich bey jr oft Klopffen an / ich wurt gar bald ein armer man /



Klopff wer do wöll / Klopff wer do wöll /

ij

Klopff wer do wöll /



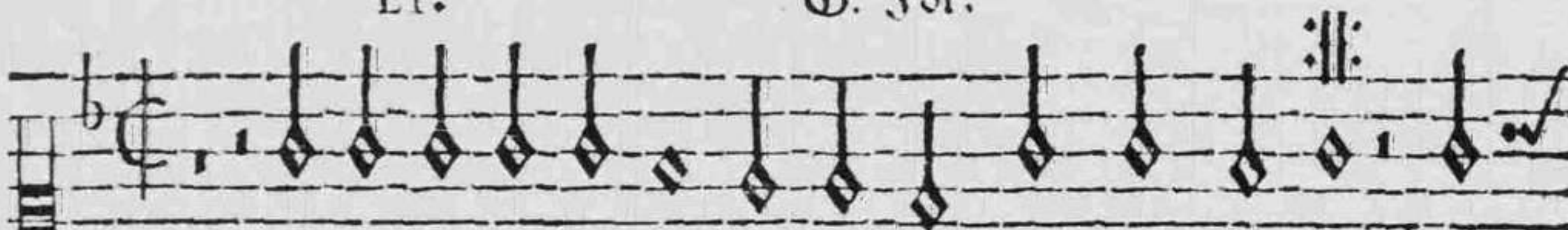
Das ich die lieb fauff also theure / solt ich jr alzeyt pfenning gebn / Klopff wer do
Sie thut mir stetz von geben sagen / gib ich jr nit so wirt sie frantz /



wöll/ich armer gsel/ Solch bülschafft ist mir zu schwer/ mir wurt zu letzt mein peutel ler.
Bülschafft ist gleich heur als fert/ hat einer vil gelt so ist er werd.

LI.

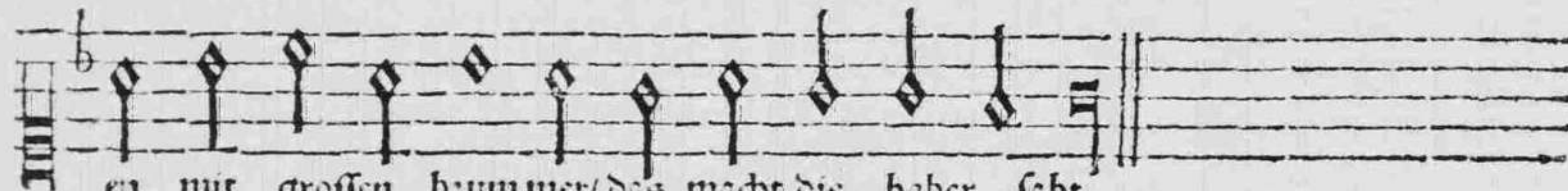
G. For.



Er heylig herr sant Matheis/ der schleust vns auff die thür/ So
Vmb seinen tag zu brichts eiß/ der pflug der kumbr herfür/



nahz es sich dem sommer/ der Vögel traurn vergat/ verlassen ihn kumer/ Fesz



en mit grossen brummer/ das macht die haber saht.



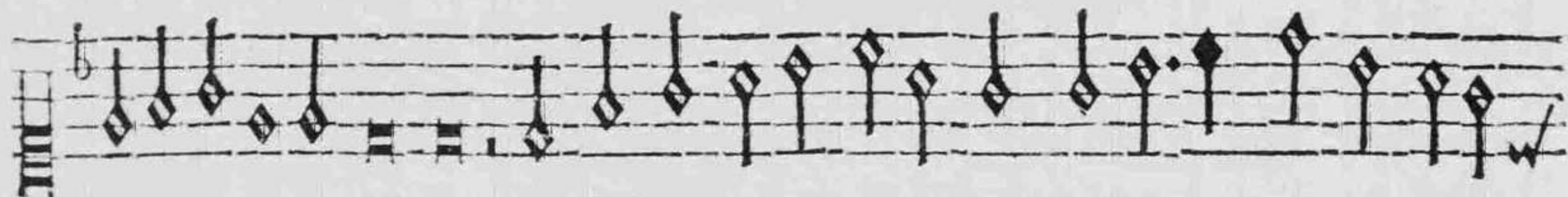
In meydelein zu dem brunnen gieng/ vnd das was seuber
Das meydelein tregt pantoffel an/ dar in thuts einher



lichen / be gegnet im ein stol tzer Knab/ der grüß set sie her
schnappen/ wer jr nicht recht zu sprechen kan/ dem schneyd sie bald



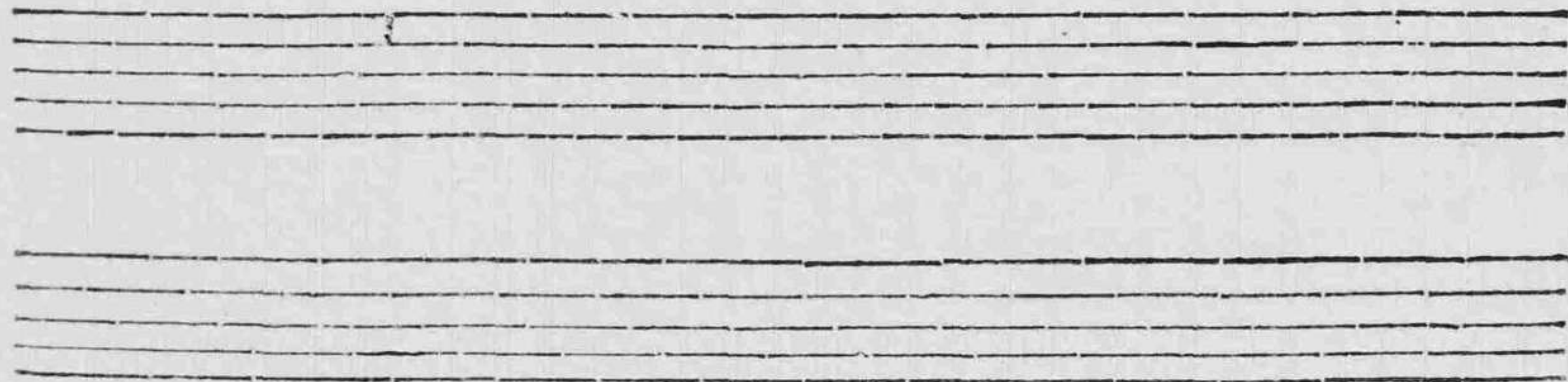
zig Elichen/ sie setzt das Frieglein neben sich/ vnd fras
ein kappen/ Fein zucht daran wirt nit ge spart/ kan ei



get wer er were/ er küßt an jren roten mund/jr seyt mir nit on mere/
nem höfflich zwagen/ spricht sie wöll nit mer vnser sein/ sie hab ein andern knaben/



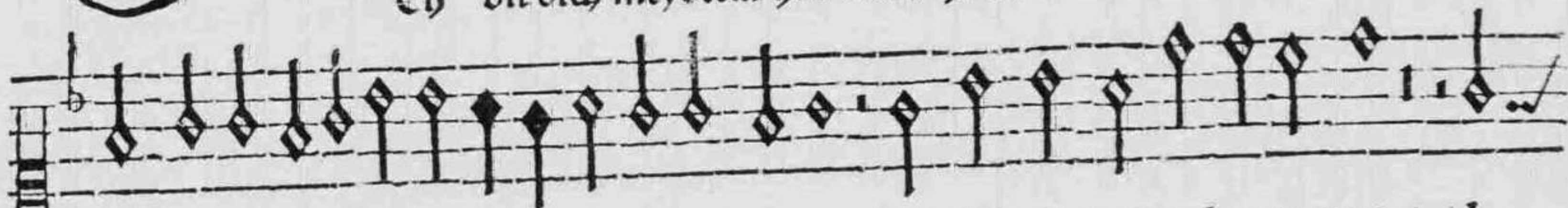
tret he re tret here tret he re tret here tret he re.
lat tra ben lat traben lat tra ben lat traben lat tra ben.





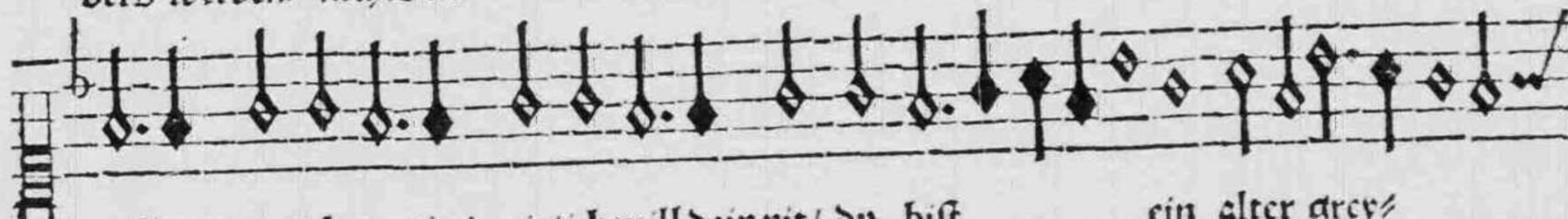
Ch bit dich meydlein hab mich hold/

laß dir nichts liez



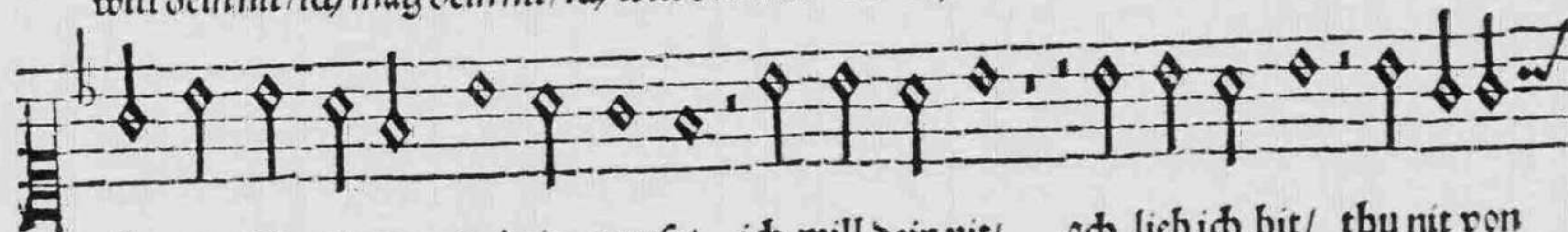
bers werden/ nichts lie

hertz werden/ du liebſt mir in dem hertzen mein/ ich



will dein nit / ich mag dein nit / ich will dein nit / du bist

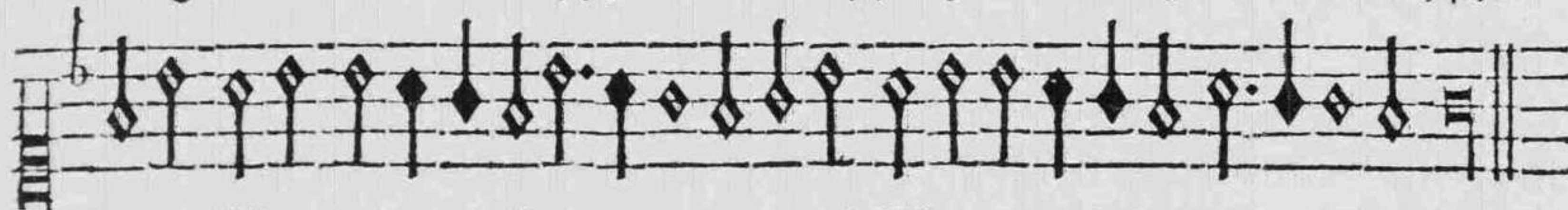
ein alter grey/



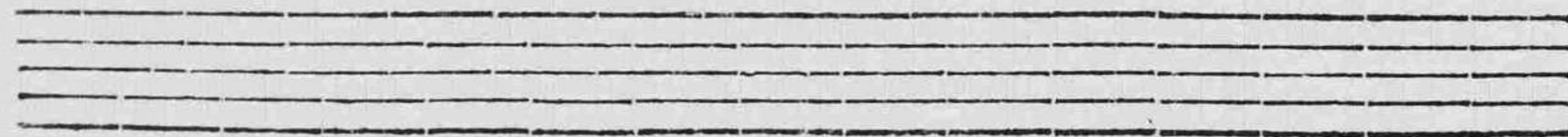
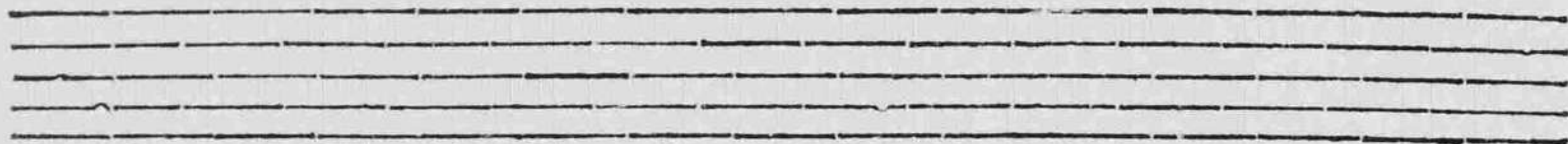
se/ es gefelt mir gar nit dein weyße/ ich will dein nit/ ach lieb ich bit/ thu nit von

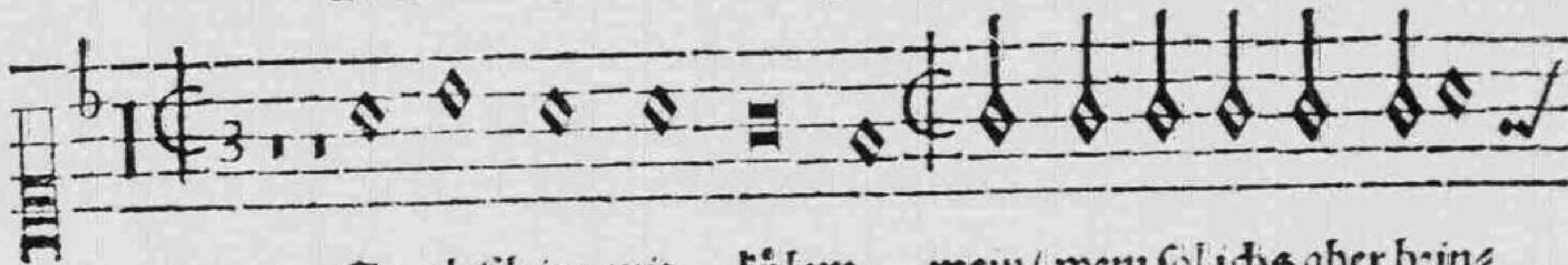


mir gedencen/wan man mich schon verschwetzen wolt/ich will dir warlich schen



cken/vil silber vnd vil ro tes gold/ach schönes meydlein hab mich hold.





In gleßlein mit fülem wein/ wenn solichs aber brinz

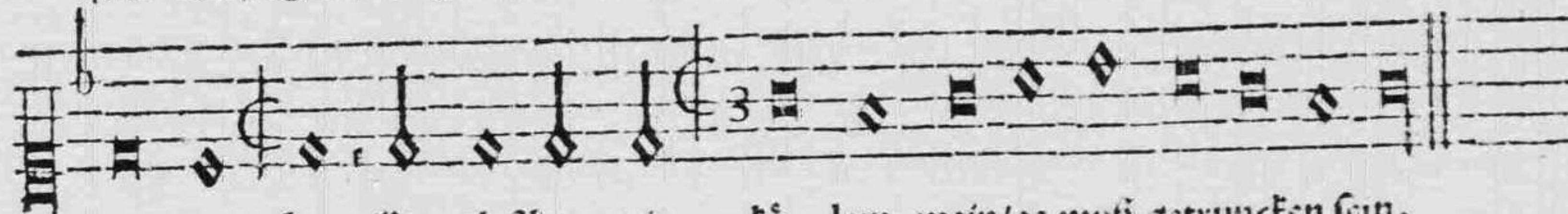


gen/ dem liebsten stal brüder mein/

Es muß sein ai gen



sein/ Es flog ein Vögelein über den rhein/ helut helut hee



lut Ein gleßlein mit fü lem wein/ es muß getruncken sein.



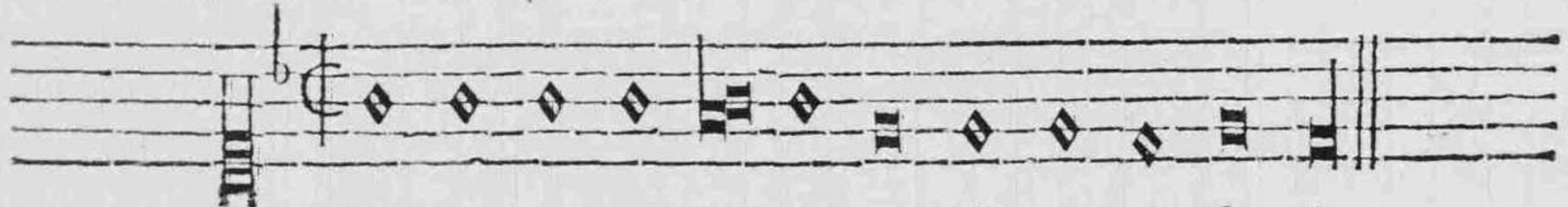
O gra- tiffimum/ Le ua te. fac fac bibe totum



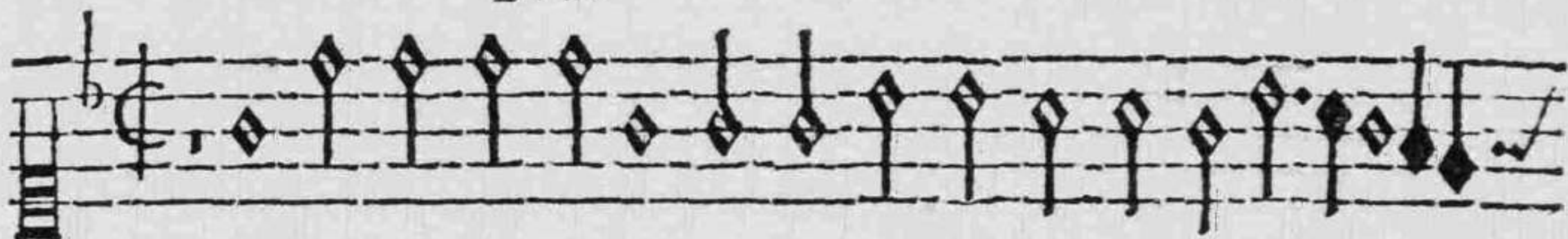
extra/ vt nihil maneat intra/ fac bibe totum ex tra/ vt nihil



maneat intra de po ne.



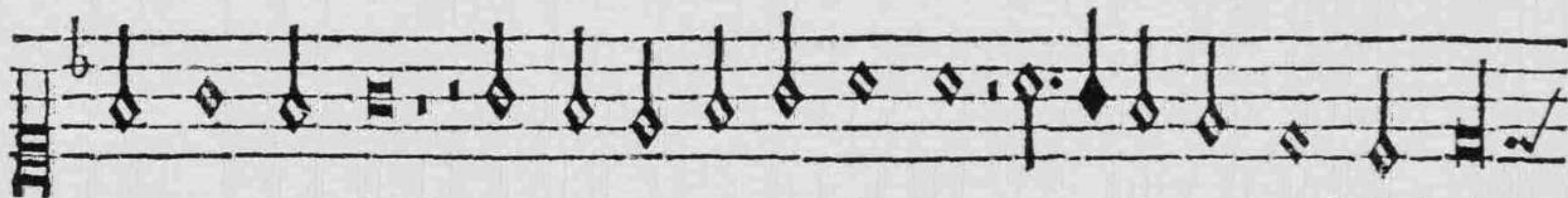
Pro se quamur laude pro se quamur lau de.



On üppiglichen dingen/ so wil ichs heben an/ he/



ben an/ ein abentheur zu singen/ die ich er faren han/ er fa/



ren han/ von ei ner graen farzen/ nit fer im ober landt/



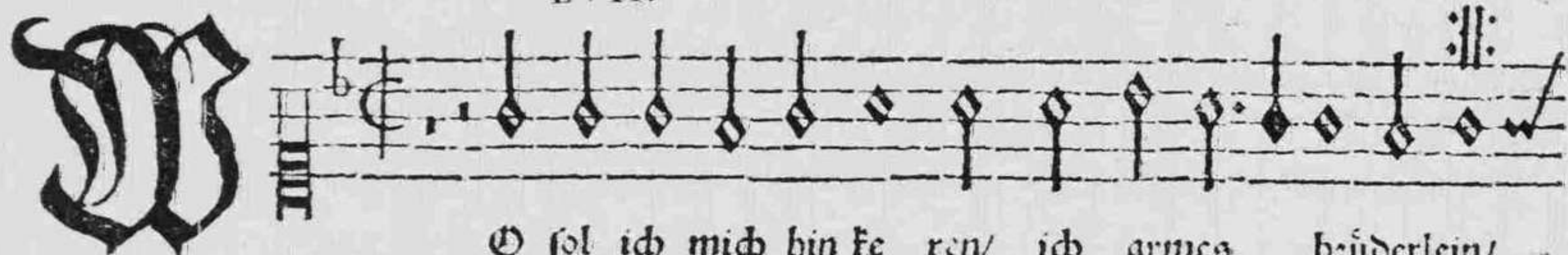
ja auff der di sputagen disputagen/

ist wol bekant/ im graen gewäd/ist

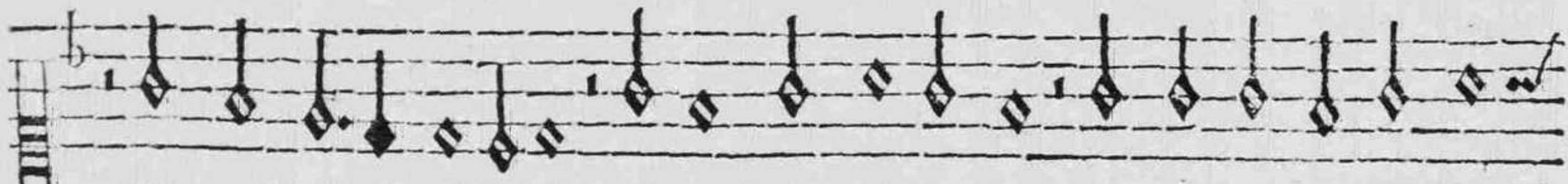


ir ein schand / all welt kan sie wol farzen / murmaun ist sie genät / murmaun ist sie genant.

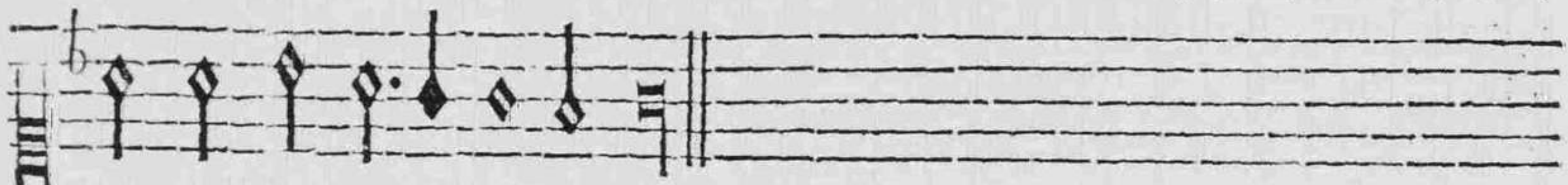
LVII.



O sol ich mich hin fe ren / ich armes brüderlein /
Wie sol ich mich er ne ren / meingut ist vil zu flein /



Als ich ein wesen han / so muß ich bald daruon / was ich heur sol vergez

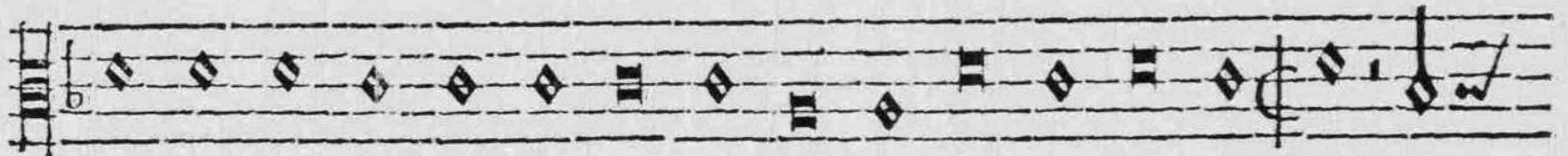


ren / hab ich ferdt verthan.

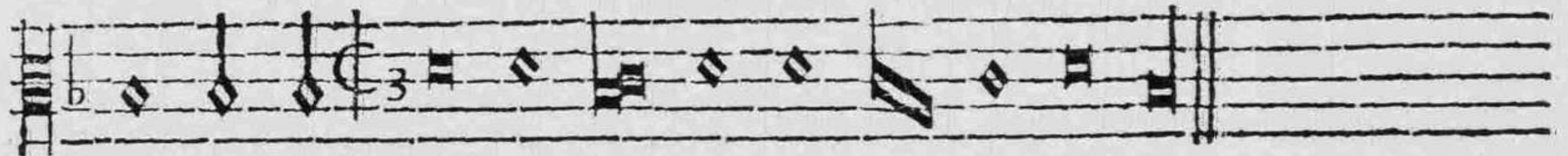


In gleßlein mit fülem wein/
 Dem liebsten stal brüder mein/
 Es sol gar sein aigen sein/

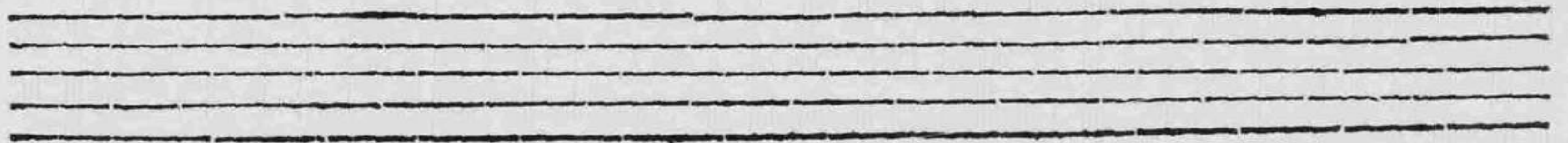
Es flog ein



Do gelein ü ber den Reim/ he lut he lut he lut he lut/ ein



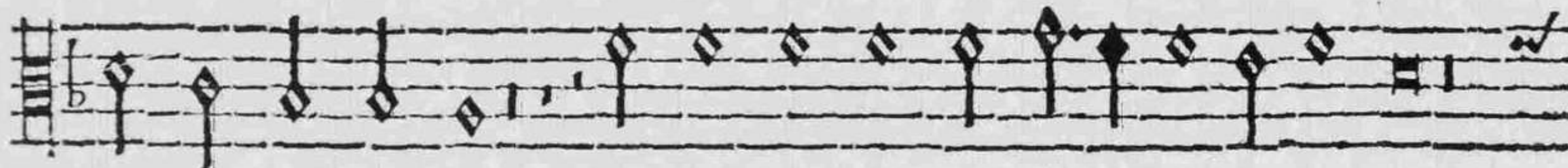
gleßlein mit fülem wein/ es muß ge truncken sein.





A liebers sam/ was ley
Ein selzam feur/ im bü
Man schreibs mit freiden o

der auß/ ich macht mich
ler bint/ buln macht den
der fol/ so ich wen



eylentz aus dem hauß/ be soigt es wurd ein vn
wol ge se hen blindt/ den weisen macht es zu
wol so ist mir wol/ muß doch mer tragen dan

wil drauß/
ein fint/
ich sol/



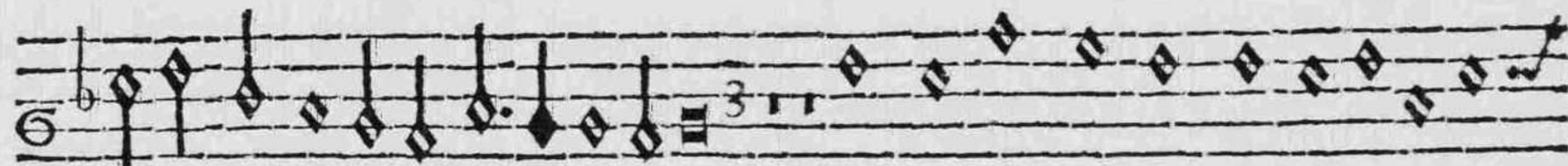
dan bulschafft gibt oft manchen strauß/ mir thet der grauß.
krast vnd vernunft dem büler schwind/ auch witz zer rindt.
dan bulschafft ist oft falsch vnd hol/ dan bulschafft auch vntrew vol.



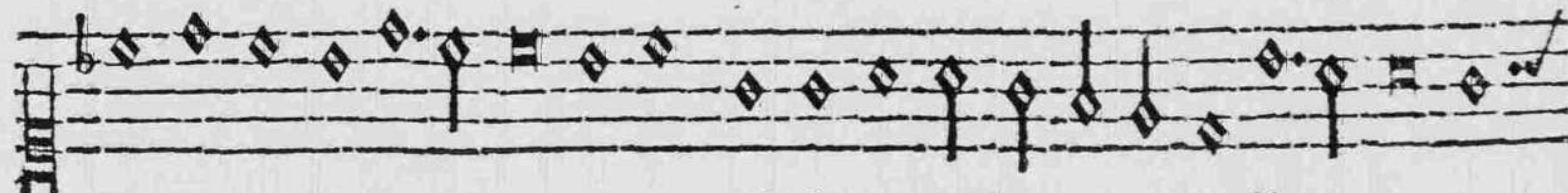
Er winter kalt ist vor dem haus/ wo sol ich armer aus/



Der vnfal reyt mich ganz vnd gar/ wo sol ich mich hin fes



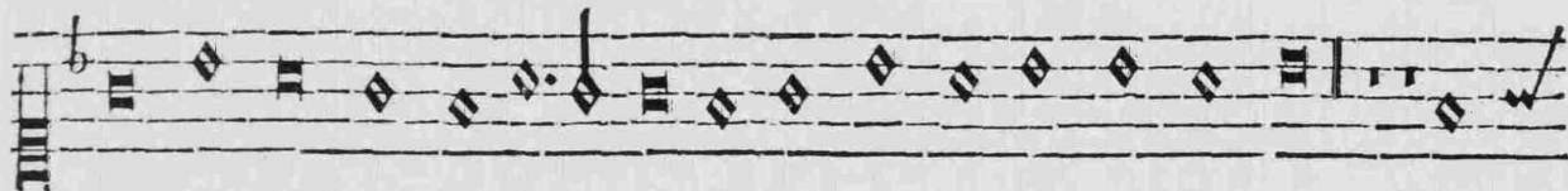
ren ich armes brüder lein/ Mein feder gewand ist stro vnd hew/in ar/



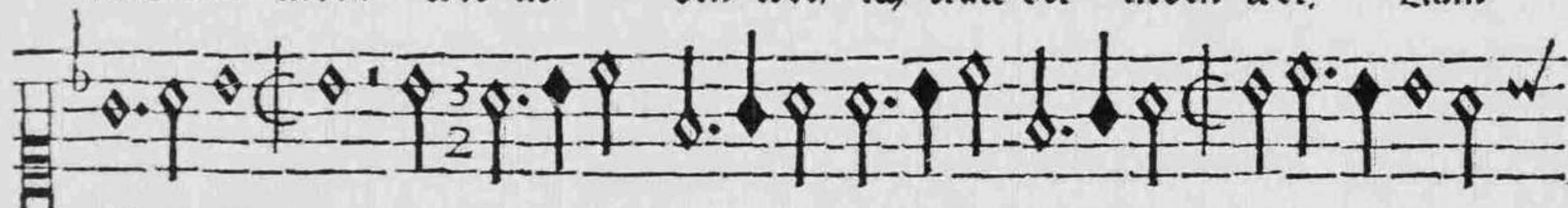
mutey vnd betle reyt/ wil ich ein regel schrey/



ben/ Ach hulff mich leydt vnd sehn lich Hag/ Ich



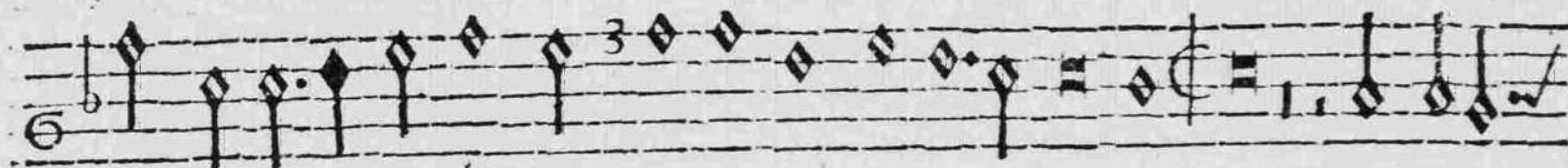
traw der lieben wol lie ben wol/ ich traw der lieben wol/ Kum



Eberlein Kum/ glam gloriam gloriam gloriam/ die saw die hat ein pantzer



an/ Ich weiß mir ein hübsches frewelein/ das mich er frewen thut/ greiner



gan ner/wie ge felt dir das/ do weynet Her man/ des wirtes



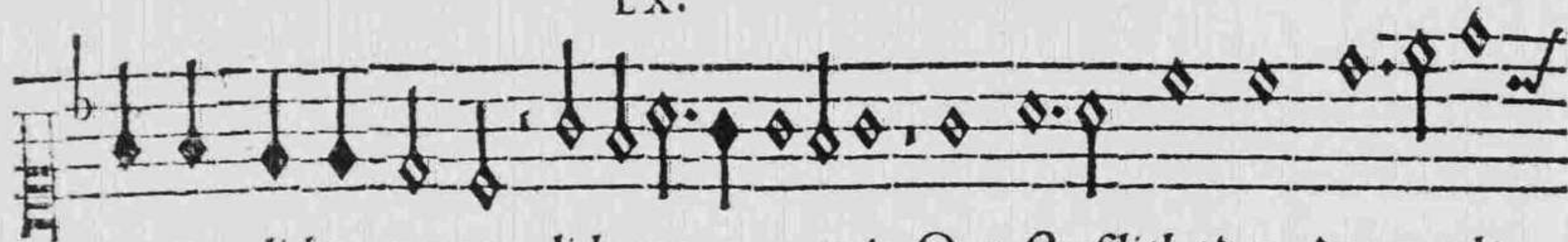
frewe lein/ das schenckt uns gar da pfer ein/ treyb einher braunß meyd



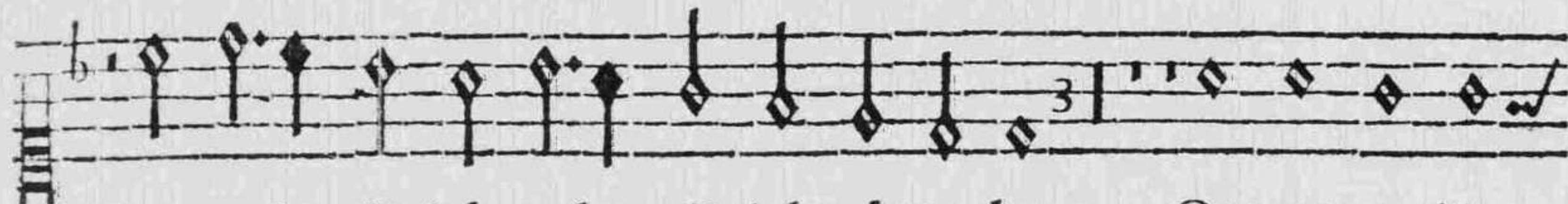
lein laß ein her gan/ her iop po pe ri re io po pe ri re io her io



her iop po pe ri re io/ Ein wenig das/ ich weyß nit was/ liebe mitter



arme liebe muter liebe mu ter/ Dem Henßli thet das dantz wol/



des trachtet 3 del trachtet 3 del heya ho/ Dem waren die



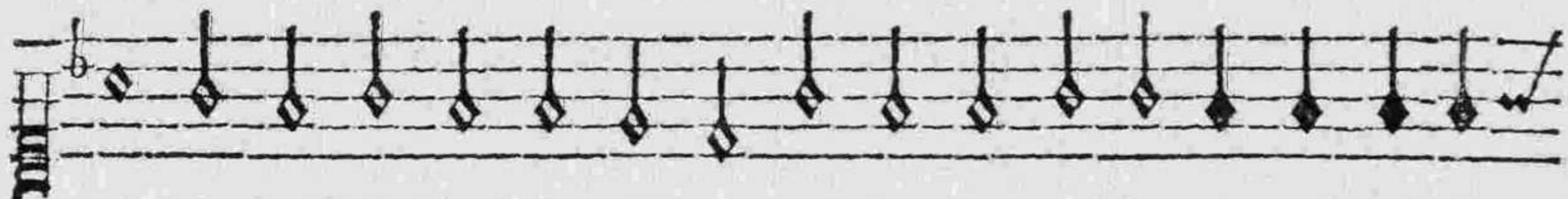
gul den not wol in die fin ger/ Fein wort nit sprich



ich haw in dich ein lücken/ vnd gib dir ei nen stich.



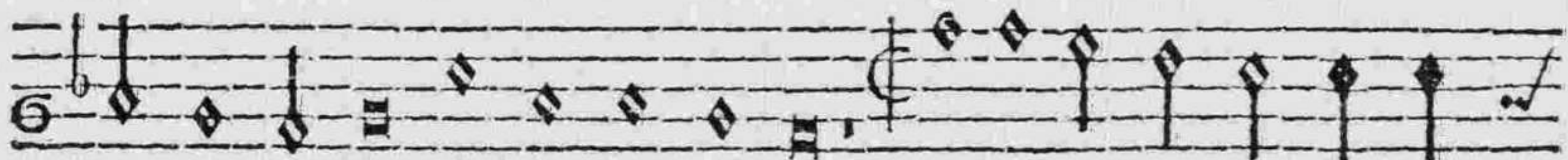
Eslein hol der bule mein/ sie nein ich/ sie



nein ich/ ich fürcht du stost mich drein/ her ging ging gang/ her gi ri gi ri



gang/ ver lorn hab ich mein tanderlets standerlets stüfel braunß meydelein/



das rewet mich/ Sie hetten nit mer/ Dañ ein fleynes pum per les

men



pum pum pum pum pum per le pum stro seck lein/ Sprach sich der Bentzen/



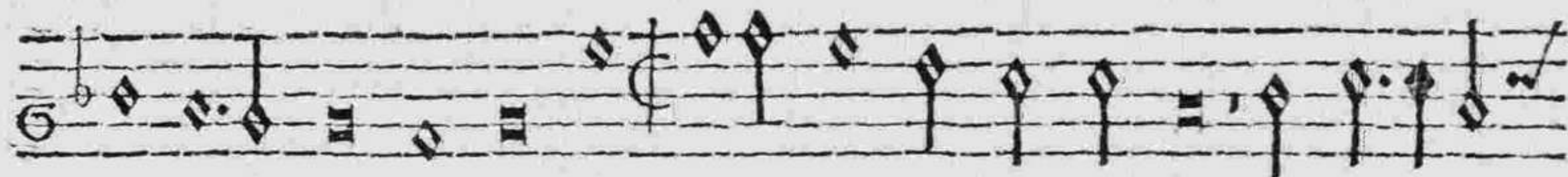
auwer/ wöln wir nit schier dauon/ lauff l. wüden willē lauff/ Es



get ein funsters wölcklein her ein/ mir ist ein stolz



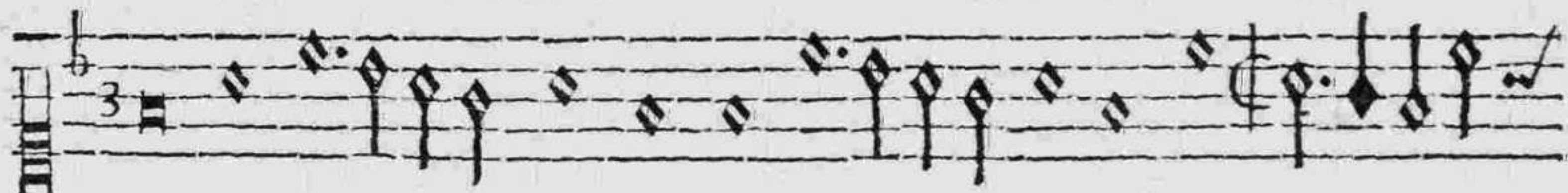
ze petre rin in meinen sin gepflumpfft/ jr seyt mir der



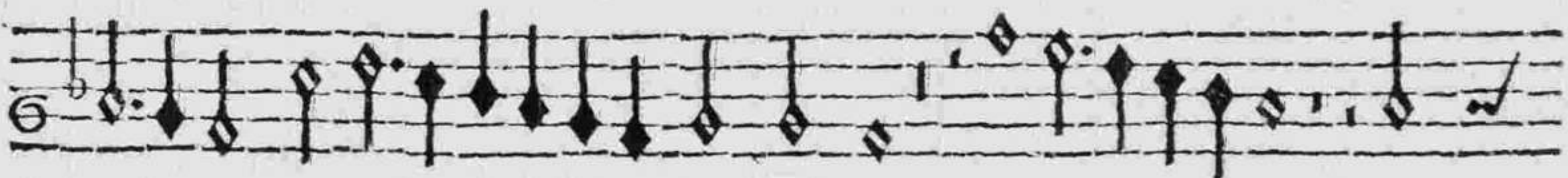
liebst das heya ho/ do strauchelt im sein groes pferdt/ wol über ein



ha sel standen/das heya ho wol über ein hasel stauden des heya



ho/ des hab dir mein tochter/ sie kan dir wol kochen/ dum/ diri dum dum



diri dum dum di ri diri diri heya ho/ Ich thus sein werlich mit/ Es



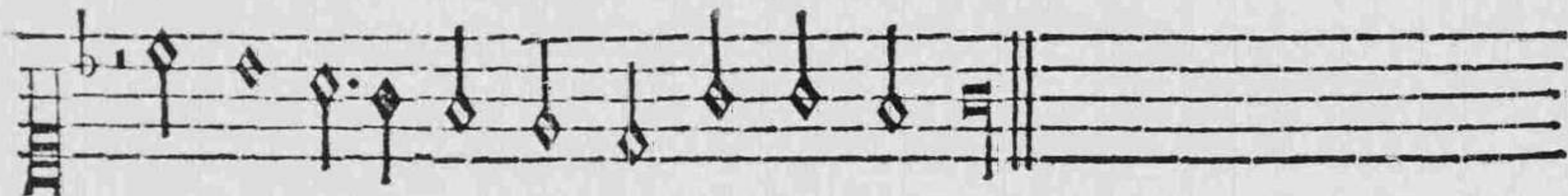
ta get vor dem walde/ standt auff Ket ter lein/ als



le alle das künlein wöln wir ver fauß

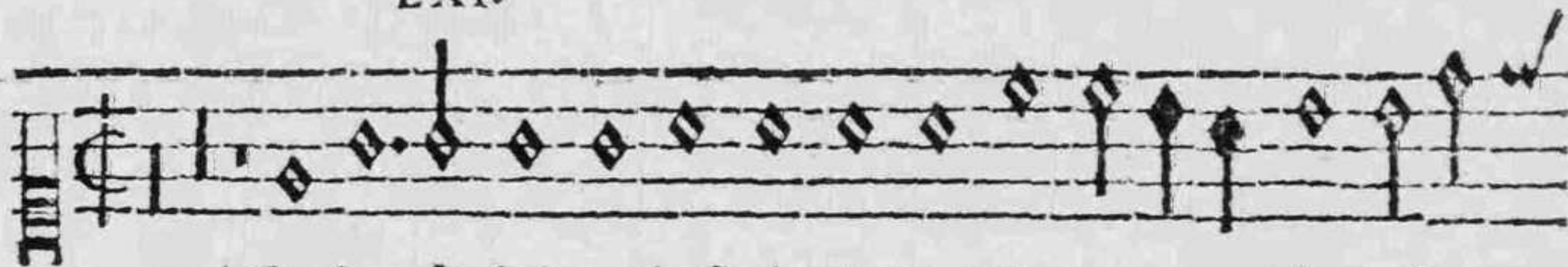


fen/ Vnd solt ich bey jr ma len/ vnd binden noch ein fleins/



ein fleins/ vnd darnach aber eins.

S



Oh kamst du liebes fensterlein/ an einem abent spaz
 Bey meiner trew ich dir versprich/ ich wil dich nit verfez

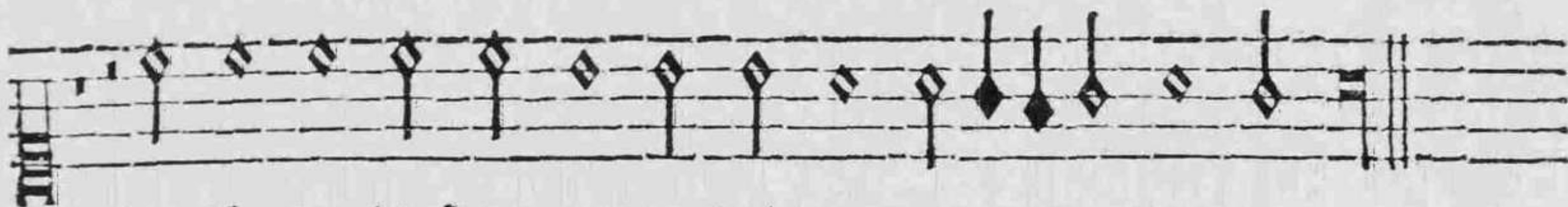


te/ ich sprach zu der aller liebste mein/ ich fürcht
 ren/ mein trew ich doch an dir nit brich/ thustu mich



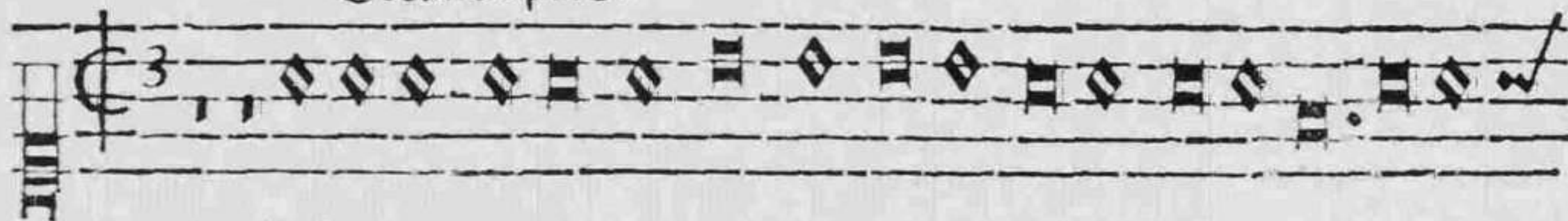
ich fürcht ich kum ich kum zu dirate/ erzeig mir doch die tre we dein/
 mich nun geweren/ kum glück kum glücke/ kum glück vñ schlag mit hauf fen dein/

Man 3

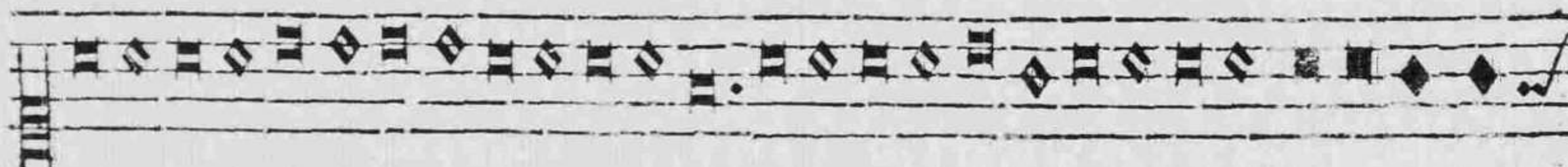


die ich von dir hyn gwar ten/ Sie lie be laß mich ein.
das sie mich thu ge we ren/

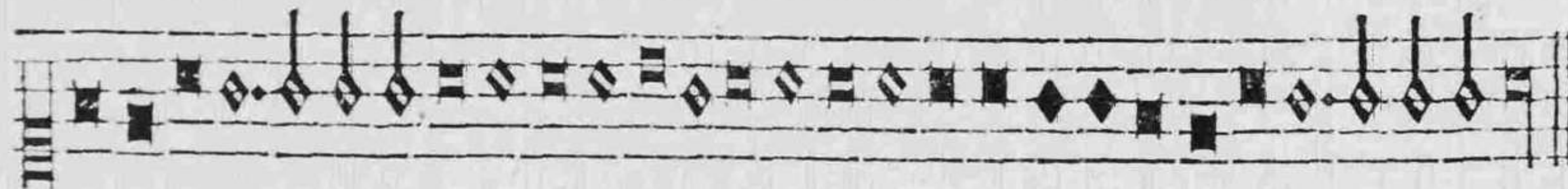
Secunda pars.



Je lieber gesel es mag nit sein/darumb so laß den warren/sehn



dich nit nach der liebe mein/es ist darüb zu farten/dañ lieb vñ leid dz hat fei sin/ darüb so thu dich



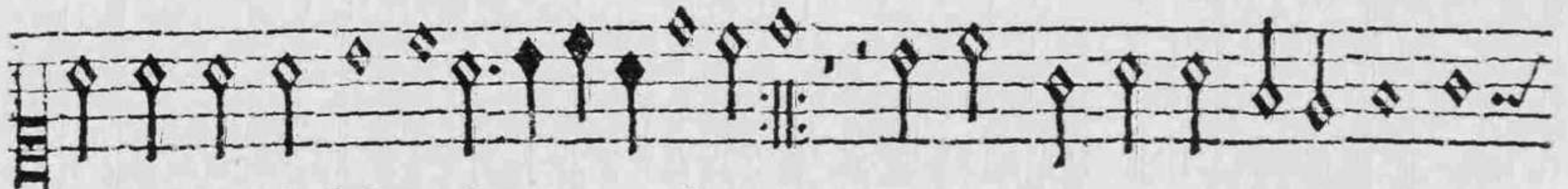
massē/traut hold lieber mā/fei solche fraw ich doch nit bi/dich farē wil ich lassē/ich thu sei warlich nit.



Dr Vier
So trinck

risch sein/ ist
ich lieb/ lie

mein moß
ber wein daß



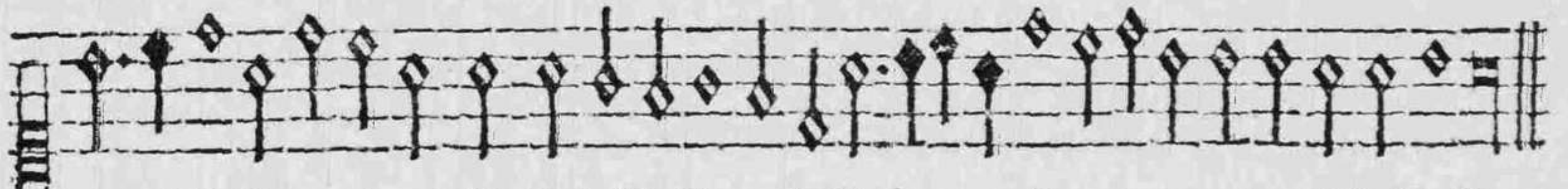
nier/nichts zu be halten ich
bier/der Narren findt man yetz

beger/
auch mer/

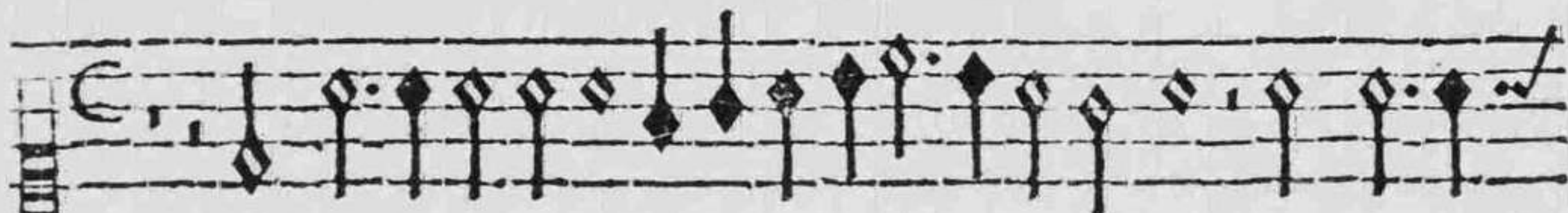
Weyn ist mein freud zu al ler



zeyt/zum wein bin ich beschaffen/ wein gib mir müt/end frist das blut/macht mich luz



stig zu schlaffen/zum wein bin ich beschaffen beschaf fen zum wein bin ich beschaffen.



Er Ludel vnd der Hensel/

Sigel vnd Oswald/der Sirel



vñ der Korel/Caspar fā auch bald/die selbē gute Comper/die trācken wein vñg fer/vñ wurden



selten ler/ der Lipschaut in die fan del/er Klopffet/sie was ler/ vnd



hupff auff D:singer vnd hupff auff pre sin ger.



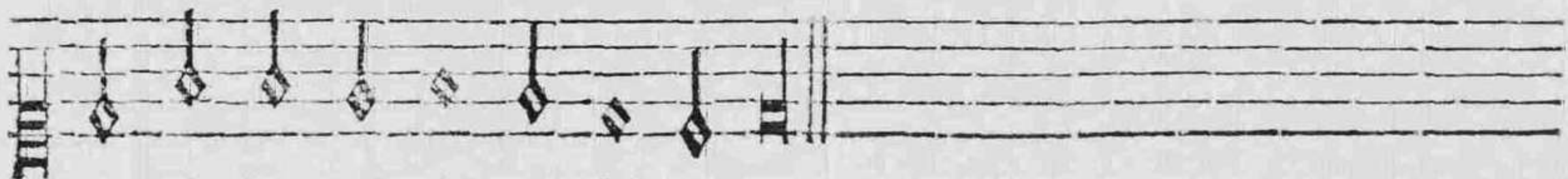
Raut Marle traut marle treib mir dgenß ind Wi cken/
Kü ben/



wer dirs einhin triiben hat/ der treib dirs wider auß her/ herum pum pum



vnd mach fein frum/ ich bit dich all mein lebtag drum/ herum pum pum/ vnd mach fein



frum/ ich bit dich all mein lebtag drum.

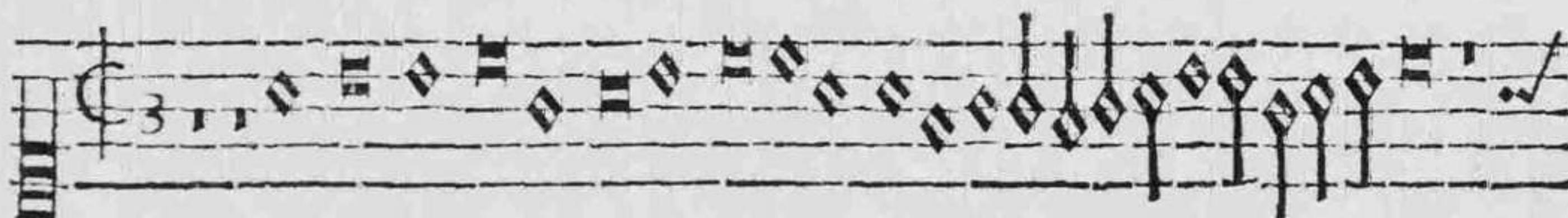


Als En te lein was gen se lein/ was junger en te lein/

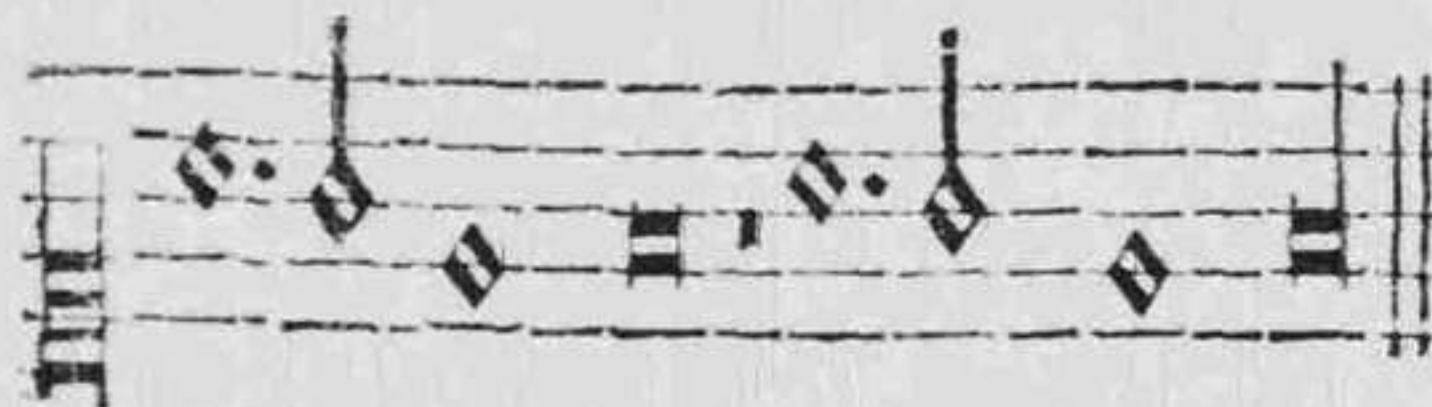


was junger vō ge lein.

LXVI.



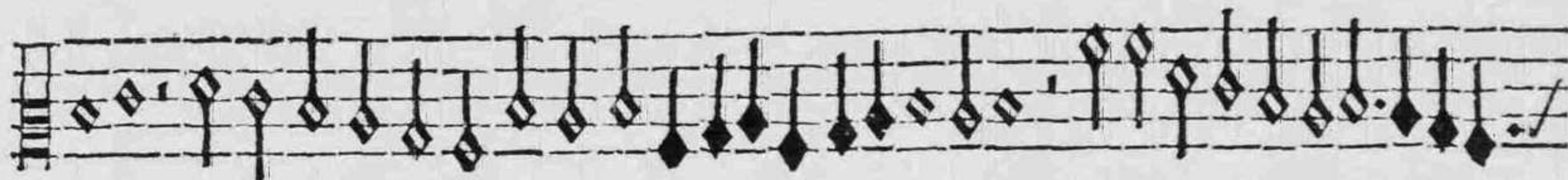
In alt man wolt sich frewen/wolt nemē ein junges wei be/
Er seeyt wol vmb fraw Clarē/die war bey achtzehen ja ren/



schleffert dich noch schleffert dich noch.



Ch armes Meydlein flag mich fer/ das vnfal sich ye len ger
 Ein gut gesel die flag er hort/ sprach meydlein wer hat dich



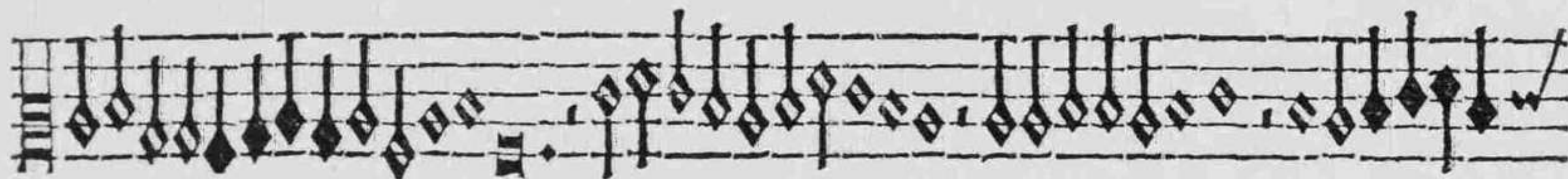
ye mer/ er zeygen ist mit laid mit laid vñ schwer/
 bethort/ das du fürest so kleg so kleglich wort/

hat mir genomen trew
 als treff es an groß man



vnd ehr/ dardurch mein seckel wor
 vnd mort/ wilt du so magstu ha

den ler/ got weiß wol wo ich mich w. i. m. hin fer/ da
 ben dort/ am rein gebirg angne angnemes ort/ da

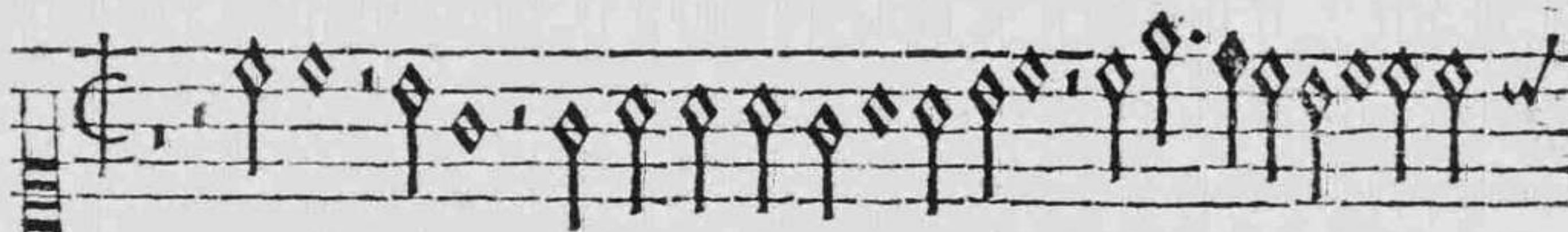


ich den winter mich erner/ vñ habē mag gut braß vñ zer/ ach glück mir dei gnad bescher/
du nimer magst trachten fort/ sey nur indeneß weß du gelort/ dir schließ ich auff meis hertze port/



Ich dich sterblich zeyt verrer/ ach glück biß mir ach glück biß mir nit gfar.
vnd halt dich für mein höchsten hort/ mein lieb gen dir/ mein lieb gen dir nit spar.

LXVIII.



Vñ wöl v. w. vñ wöl wir auff dē berg gā vñ wöl/ vñ w. w. a. d. b. g. Mein
Was wöl w. w. w. w. wir auff dē berg thō was wöl/ w. w. w. a. d. b. t.



außer wöl tes mey de lein

mein ro sen sten ge lein.

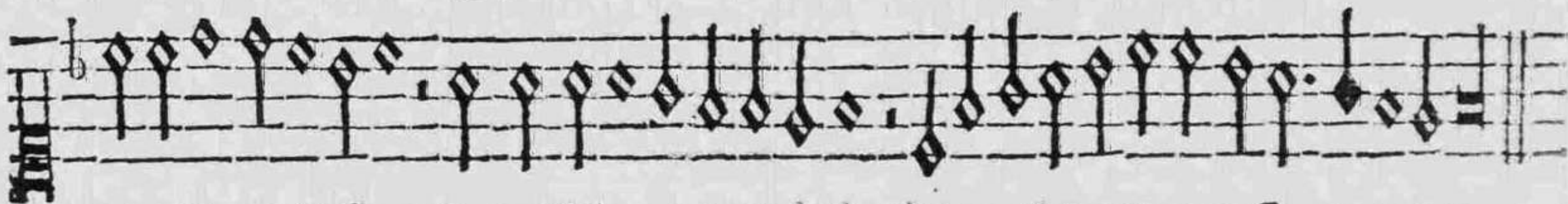
Intonatio.

LXIX.

G. for.



Je kühns dz ich so traurig bin/ Mei freud vñ mit fert gar do hi/zu
Ich meit wā einer ei frewlei het/ Es thet was er sie hieß vñ beth/so



trauren ist's mir kōmen/vñ wer ich heur witzig als fert/Fein weib het ich genūmen genomen.
lasts jr singen vnd sagen/das lenger messer das hencft sie an/das kurtz wil sie nit tragē nit tragē.



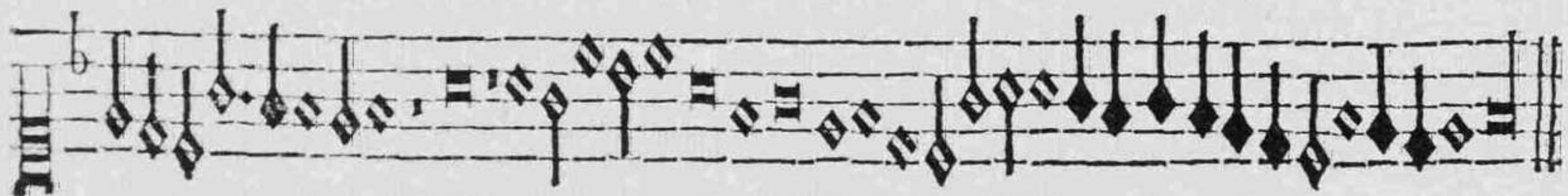
Ket her zu jr lieben gsel len zu der



gans/ die gans/ die hat ein langen dicken faisten waidelichen fragen/ die



lassent vns na gen/ trautter schöner auß er welter hans/ Nun rhatet zu wie haist



die gans/ gans/ de küle wein/ schéckt ein/ last vns frölich sein/ o Mar tine.

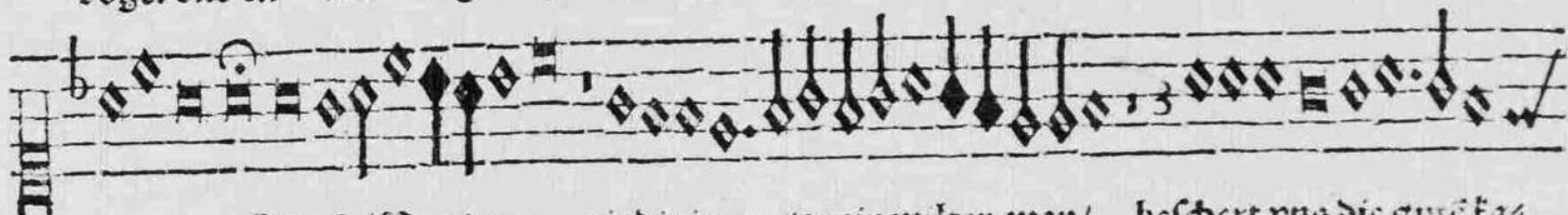
S



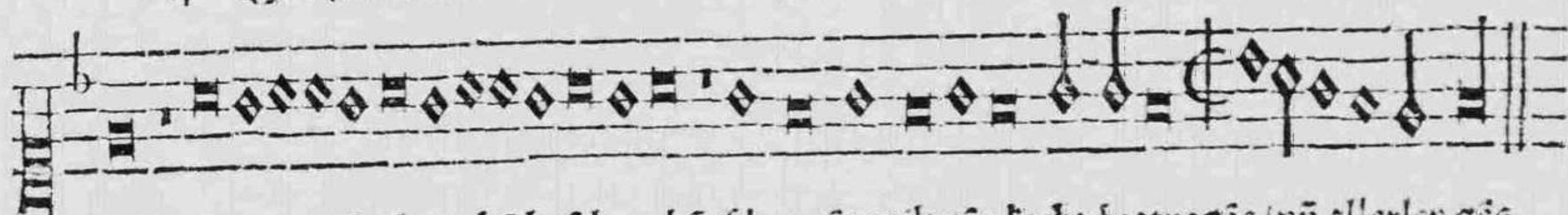
V Martin festo / soln mir al le frölich sein / Als sie ist per gētem / gens
Cordeqz nō mesto / trincken den Fūlenwein /



vōgel vnd en ten / wol gekocht vñ wol gemacht / Rogans bratnegēs ro. brat. ij ij



ij Sic est Martinus vir diuinus gar ein miltter man / beschert vns die gute faz



paun faphan awer hā haushā hasel. rephā / schnegēs wiltgēs focht. bratnegēs / vñ allerley gēs.



NESTLER

7 6 5 4 3 2 1 0 INCH